

Chorbuch Gotteslob

herausgegeben von
Richard Mailänder (Idee und Leitung)

Winfried Bönig, Karl Dorneger
Christian Dostal, Frank Höndgen
Eberhard Metternich

erarbeitet in Übereinstimmung
mit den Herausgebern des neuen *Gotteslob*

Ausgabe für 4-stimmig gemischten Chor · SATB

Carus 2.161



81 Lobet den Herren alle, die ihn ehren (ö)

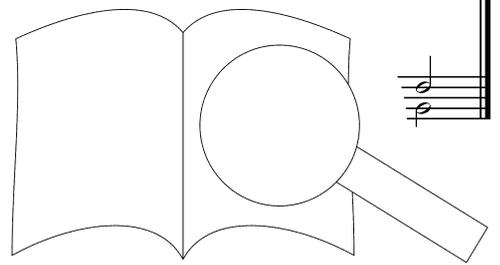
Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: Johann Crüger 1653
Satz: Bernhard Blitsch (*1965)

Intonation (4 Takte)

1. Lo - bet den Her - ren al - le, die ihn eh - ren;
2. Der un - ser Le - ben, das er uns ge - ge - ben,
3. Dass uns - re Sin - nen wir noch brau - chen kön - nen
4. O treu - er Hü - ter, Brun - nen al - ler Gü - ter,
5. Gib, dass wir heu - te, Herr, durch dein Ge - lei - te
6. Treib un - sern Wil - len, dein Wort zu er - fül - len;
7. Herr, du wirst kom - men und all dei - ne From - men,

3
1. lasst uns mit Freu - den sei - nem gen
2. in die - ser Nacht so vä - ter d' cket
3. und Händ und Fü - ße, Zung ur - be - ben
4. ach lass doch fer - ner ü - ber - ben
5. auf un - sern We - gen un - ter - hen
6. hilf uns ge - hor - sam v - der - ke,
7. die sich be - keh - ren, brin - gen,

5
1. und Preis un' nem Al - tar - brin - gen.
2. und aus dei. „lich auf - er - we - cket.
3. das h' dan - ken sei - nem Se - gen.
4. bei Huld und Gü - te - schwe - ben. } Lo - bet den Her - ren.
5. und dei - ner Gna - de - ste - hen.
6. und 'ir sind, da gib du uns - Stär -
7. gel e - wig, e - wig sir



82 Behutsam leise nimmst du fort

Intonation (4 Takte)

Text: Raymund Weber 2004

Melodie: Christoph Seeger 2004

Satz: Christoph Seeger (*1968)

Intonation (4 Takte)

Kv Be - hut-sam lei-se nimmst du fort die Dämm - rung von der Er - de, sprichst

5

Strophen

je-den Mor-gen neu dein Wort: Es wer - de, es wer - de.

1. Es wer - de Licht an die
2. Es wer - de Kraft an
3. Es wer - de Glück i
4. Es wer - de Tros'

Fine

10

1. - gen, in dem das Al - te neu er - strahlt, —
 2. - ge und Mut zum Wir - ken in der Welt —
 3. - cken für al - le, die voll Sehn - sucht sind. —
 4. - den für al - le, die ge - fes - selt sind, —

14

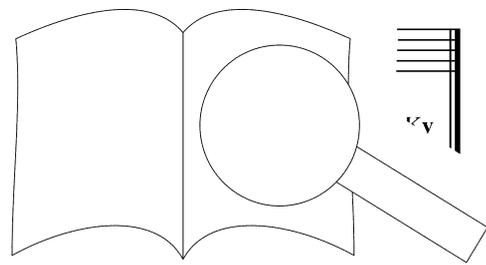
1. - gen, in Far 1 malt. Es wer - de Licht
 2. - ge, die her. 2 stellt. Es wer - de Kraft
 3. - cken, den , - stes Wind. Es wer - de Glück
 4. - den, für eis und Kind. Es wer - de Trost

für die Men - schen in

18

1. - gen, in Far 1 malt. Es wer - de Licht
 2. - ge, die her. 2 stellt. Es wer - de Kraft
 3. - cken, den , - stes Wind. Es wer - de Glück
 4. - den, für eis und Kind. Es wer - de Trost

für die Men - schen in



84 Morgenglanz der Ewigkeit (ö)

Text: 1. Str. Christian Anton Philipp Knorr von Rosenroth (1654) 1684,
 2.-4. Str. Maria Luise Thurmair (1969) 1975
 Melodie: Johann Rudolf Ahle 1662, Halle 1704/1708
 Satz: Thomas Gabriel (*1957)

Intonation (5 Takte)



1. Mor - gen - glanz der E - wig - keit, Licht vom un - er - schaff - nen Lich - te, }
 schick uns die - se Mor - gen - zeit, dei - ne Strah - len zu Ge - sich - te, }
 2. Such uns heim mit dei - ner Kraft, o du Auf - gang aus der Hö - he, }
 dass der Sün - de bitt - re Haft und des Zwei - fels Not ver - ge - he. }
 3. Birg in dei - ner treu - en Hut al - le, die den Tag er - le - ben; }
 schen - ke den Ver - zag - ten Mut, dass sie sich ge - stärkt er - he - ben, }
 4. Licht, das kei - nen A - bend kennt, leucht uns, bis der Tag sich nei - get. }
 Chri - stus, wenn der Him - mel brennt und dein Zei - chen groß auf - stei - get, }

6
 1. und ver - treib durch dei - ne Macht, rein
 2. Gib uns Trost und Zu - ver - sicht
 3. dei - nem Licht ent - ge - gen - sch
 4. führ uns heim aus dem Ge - ri

© Verlag Herder, Freiburg (Text, Strophe 2-4)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

91 In dieser Na

Text: Köln 1727
 Melodie: Düsseldorf 1759, Joseph Mohr 1881,
 Einheitslieder 1916
 Satz: Józef Świder (*1930)

Intonation (6 Takte)



sei - du mir Schirm und
 ein, die heil - gen Wun - den
 Frau, Ma - ri - a, auf mich

- ne
 - statt
 ver -

5 *mf* *mf*

1. Macht wollst mich be - wah - ren vor Sünd und Leid, vor Sa - tans List und
 2. sein für mei - ne See - le. In die - ser Ruh schließ mir die Au - gen
 3. trau in mei - nem Schla - fen. Auch schüt - ze mich, Sankt Jo - sef, vä - ter -

9 *p* *p*

1. Neid. Hilf mir im letz - ten Streit, in Tods - ge - fah - ren.
 2. zu; den Leib und al - les Gut ich dir be - feh - le.
 3. lich. Schutz - en - gel, streit für mich mit dei - nen Waf - fen.

© Carus-Verlag, Stuttgart

93 Der Mond ist aufgegangen → Seite 6

94 Bleib bei uns, Herr

Intonation (4 Takte)

Text: 1. Str. F

Ringseisen
 ary Monk 1861
 estrange (*1974)

Moderato

1. Bleib bei uns, Herr, die Son - in die - ser
 2. Bleib bei uns, Herr, der A der, ein Tag voll
 3. Bleib bei uns, Herr, im Du gen. Du bist das

6

1. Nacht sei cht. Bleib bei uns, Herr, du
 2. Müh und neigt. Bleib bei uns, Herr, die
 3. Licht, dar lischt. Bleib bei uns, Herr, bei

11

ch und Le - ben. Lass du uns nich
 dir n her - nie - der. Lass leuch - ten ü
 dir wir ge - bor - gen. Führ uns durchs Du

93 Der Mond ist aufgegangen ö

Text: Matthias Claudius 1779
 Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1790
 Satz: Michael Ostrzyga (*1975)

Kleine oder rautenförmig gedruckte Noten geben Möglichkeiten zur Abwechslung (beispielsweise bei mehreren Strophen): Die kleingedruckten Noten können ad lib. (auch nur teilweise) hinzugefügt werden oder andere benachbarte Noten ersetzen. Ebenso können die über dem Satz stehenden, rautenförmig gedruckten Einzelnoten und Phrasen (auch teilweise) gesungen oder in beliebiger Oktavlage gepfiffen werden.

Intonation (3 Takte)

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen am
 2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm - rung Hül - le so
 3. Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu se - hen und
 4. Wir stol - zen Men - schen - kin - der sind ei - tel ar - me Sün - der und
 5. Gott, lass uns dein Heil schau - en, auf nichts Ver - gäng - liches trau - en, nicht
 6. Wollst end - lich son - der Grä - men aus die - ser Welt uns neh - men durch
 7. So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men nie - de - ralt

5. Him - mel hell und klar. Der Wal^o nw., wei - get, und
 2. trau - lich und so hold als stil^o am - mer, wo
 3. ist doch rund und schön. So Sa - chen, die
 4. wis - sen gar nicht viel. Wir sp. spin - ste und
 5. Ei - tel - keit uns freun; la wer - den und
 6. ei - nen sanf - ten Tod; t, ge - nom - men, lass
 7. ist der A - bend - hauch. t, mit Stra - fen und

9. aus - get der wei - ße Nebel - der - bar.
 2. ih - Jam - mer ver - schla - sollt.
 3. la - chen, weil uns eh. eh. eh.
 Kün - ste und kon Ziel.
 Er - den wie Kir sein.
 .nel kom - men, du un ott.
 - hig schla - fen und un ch.

© C: Carus-Verlag, Stuttgart

96 Du lässt den Tag, o Gott, nun enden

Text: Raymund Weber 1989/2010 nach „The day Thou gavest“
 von John Ellerton 1870, 6. und 7. Str. 2009
 Melodie: Clement Cotterill Scholefield 1874
 Satz: Colin Mawby (*1936)

Intonation (8 Takte)

1. Du lässt den Tag, o Gott, nun enden und breitest
 2. Die Erde kreist dem Licht entgegen, in des die
 3. Wenn uns der Schein der Sonne schwindet und Licht den
 4. Denn wie der Morgen ohne Halten als Leuchten
 5. Dein Reich, o Gott, ist ohne Grenzen. Auch da, wo
 6. Wir wissen weder Tag noch Stunde, wann du uns
 7. Am Abend unsrer Lebenswenden geleitet

6
 1. Dunkelübers Land. Wir sind in
 2. Kirchtag und Nacht dir
 3. fernenen Ländern bringt, wir sind
 4. um die Erde geht, so fern wechseln
 5. Menschenmacht regiert, groÙe
 6. heimführst in dein Licht, dein
 7. uns aus Raum und Zeit, gen fest in

11
 1. dein auch jetzt in deine Hand.
 2. Schutz je dem, der da be-tend wacht.
 3. dort tau-send-fach dein Lob erklingt.
 4. den un-auf-hör-lich
 5. Tr zu dem du al
 6. der uns ver-heitigt
 de, ins Mor-gen-licht

101 Nun ruhen alle Wälder (ö)

Text: Paul Gerhardt 1647

Melodie: nach Heinrich Isaac um 1495/1505,
bei Georg Forster 1539, Einheitslieder 1947

Satz: Colin Mawby (*1936)

Intonation (4 Takte)

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städ - t und Fel - der, es —
 2. Wo bist du, Son - ne, blie - ben? Die Nacht hat dich ver - trie - ben, die —
 3. Der Tag ist nun ver - gan - gen, die güld - nen Stern - lein pran - gen am —
 4. Der Leib eilt nun zur Ru - he, legt ab das Kleid und Schu - he, das —
 5. Nun geht, ihr mat - ten Glie - der, geht hin und legt euch nie - der, der —
 6. Breit aus die Flü - gel bei - de, o Je - su, mei - ne Freu - de, und —
 7. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll heu - te nicht be - trü - ben kein —

1. schläft die gan - ze Welt. Ihr a - ber, mei - ne Sir
 2. Nacht, des Ta - ges Feind. Fahr hin; ein an - dre
 3. blau - en Him - mels - saal; al - so werd ich auch
 4. Bild der Sterb - lich - keit; die zieh ich aus: Da
 5. Bet - ten ihr be - gehrt. Es kom - men Stund ur
 6. nimm dein Kuch - lein ein. Will Sa - tan mich
 7. Un - fall noch Ge - fahr. Gott lass euch se

1. auf, ihr sollt be - gin - Schöp - fer wohl ge - fällt.
 2. Je - sus, mei - ne Won — mei - nem Her - zen scheint.
 3. mich wird hei - ßen ge aus die - sem Jam - mer - tal.
 4. Chri - stus mir an - le ei der Ehr und Herr - lich - keit.
 5. man euch wird be - rei - zur ein Bett - lein in der Erd.
 6. lass die Eng - lein kind soll un - ver - let - zet sein.
 7. euch die güld - nen Bett und sei - ner En - gel Schar.

© Carus-Verlag, Stuttgart.

142 Z rhaben wir ö

Text: EGB (1972) 1975

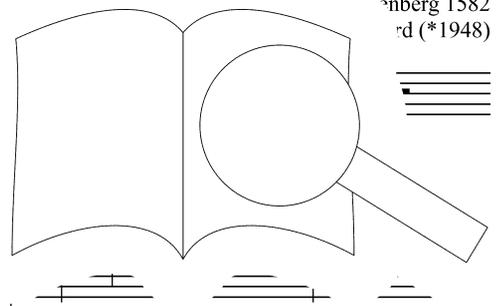
1951 nach Psalm 25

enberg 1582

rd (*1948)

Into

1. ...r, o Gott, er - he - ben wir die
 2. ...zei - ge uns die We - ge dein und



1. Dein Volk er-freu-et sich in dir, wollst gnä-dig nie-der-schau-en. Lass leuch-ten,
 2. Ganz na-he lass dein Wort uns sein voll Wahr-heit und voll Gna-de. Nimm du hin-

1. Herr, dein An-ge-sicht, er-füll uns mit der Gna-de Licht und schenk uns dein Er-bar-men.
 2. weg der Sün-de Schuld, mit uns-rer Schwach-heit hab Ge-duld und schenk uns dein Er-bar-men.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch die Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (T)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

144 Nun jauchzt dem Herren, alle Welt ö

Intonation (8 Takte)

Melodie: Hann

h Dav ke 1646
 us salm 100,
 üneburg 1652
 olfenbüttel 1609
 an Wilson (*1947)

1. Nun jauchzt dem Her-ren, al-le Welt. dem Dienst euch stellt; kommt
 2. Er-kennt, dass Gott ist un-ser Her-fen ihm zur Ehr, und
 3. Wie reich hat uns der Herr-be-dacht. nem Volk ge-macht. Als
 4. Die ihr nun wol-let bei-ih-ri-nen To-ren ein mit
 5. Dankt un-serm Gott, lob-sin-Na-men mit lau-ter Stimm; lob-
 6. Er ist voll Güt und Freund ad Treu-zu je-der Zeit. Sein
 7. Gott Va-ter in dem höch-suu. sus Chri-stus, sei-nem Sohn, dem

9
 1. mit Fr - met nicht, kommt vor sein sicht.
 2. nic' rot - tes Gnad ein je - der
 3. er - be - reit, zu füh - re
 4. Psal - men Klang, zu sei - nei
 et al - le - samt. Gott lo - be
 mer dort - und hier und sei - ne
 dem Heil - gen Geist, sei im - me

© Carus-Verlag, Stuttgart

147 Herr Jesu Christ, dich zu uns wend ö

Text: 1.–3. Str. Altenburg 1648, 4. Str. Gotha 1651

Melodie: Gochsheim/Redwitz 1628, Görlitz 1648

Satz: Leo Langer (*1952)

Intonation



1. Herr Je - su Christ, dich zu uns wend, dein Heil - gen Geist du zu uns send;
2. Tu auf den Mund zum Lo - be dein, be - reit das Herz zur An - dacht fein,
3. bis wir sin - gen mit Got - tes Heer: „Hei - lig, hei - lig ist Gott der Herr!“
4. Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn, dem Heil - gen Geist in ei - nem Thron;



1. mit Lieb und Gnad er uns re - gier und uns den Weg
2. den Glau - ben mehr, stärk den Ver - stand, dass uns dein Nam
3. und schau - en dich von An - ge - sicht in ew - ger Freu -
4. der Hei - li - gen Drei - ei - nig - keit sei Lob und Pr

© Carus-Verlag, Stuttgart

148 Komm her, freu dich mit un.



149 Liebster Jesu, wir sind hier (ö)

Text: Tobias Clausnitzer 1663
Melodie: Johann Rudolf Ahle 1664,
bei Wolfgang Carl Briegel 1687
Satz: Florian Mayr (*1962)

Intonation (4 Takte)



1. Lieb - ster _ Je - su, _ wir sind hier, _ dich und dein Wort an - zu - hö - ren; len - ke _
2. Un - ser _ Wis - sen und Ver - stand _ ist _ mit Fin - ster - nis _ ver - hül - let, wo _ nicht
3. O _ du _ Glanz der Herr - lich - keit, _ Licht vom Licht, aus Gott ge - bo - ren, mach uns _



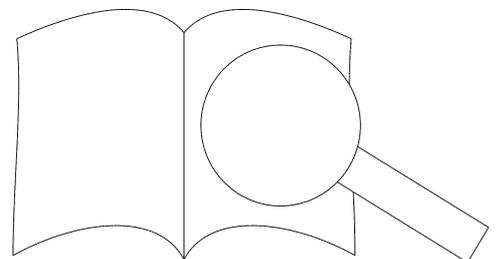
5
1. Sin - nen _ und _ Be - gier _ hin _ zu dei - nen Him - mels _ ren, die
2. dei - nes _ Gei - stes Hand _ uns _ mit hel - lem Licht er - tes
3. al - le - samt be - reit, _ öff - ne Her - zen, Mund an - ser



9
1. Her - zen _ von _ der _ Er den _ ge - zo - gen _ wer - den.
2. den - ken, tun _ und 'er selbst in _ uns _ ver - rich - ten.
3. Bit - ten, _ Flehn und _ Je - su, _ wohl ge - lin - gen.

© Carus-Verlag, Str

PROBEEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



161 Du rufst uns, Herr, trotz unsrer Schuld

Text: Johannes Bergsma 1971

Melodie: Josef Stein 1971

Satz: Klaus Wallrath (*1959)

Intonation (6 Takte)

1. Du rufst uns, Herr, trotz uns-rer Schuld. Ky - ri - e, e - lei - son. Denn

1. Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - lei - son.

1. Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - lei - son.

1. Ky - ri - e, e - lei

5 grö-ßer als al - le Schuld ist dei-ne Lie - be. Ky - ri - e, e - lei - son. Du machst

Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - lei - son. Du machst

Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - lei - son. Du machst

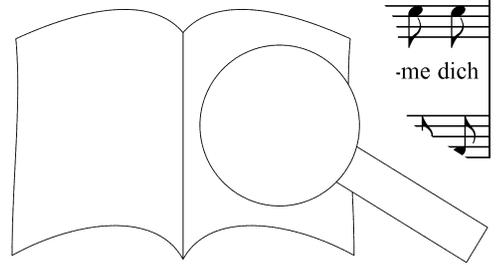
Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - lei - son. Du machst

10 Knech-ten zu Frei-heit. Ky - ri - e, e - lei - son. Er - bar-me dich un-ser, o Herr, er-bar-me dich

uns Ky - ri - e, e - lei - son. Er - bar - me dich, er-bar-me dich

Ky - ri - e, e - lei - son. Er - bar-me dich

un-ter Freun-den. Ky - ri - e, e - lei - son. Er - bar-me dich

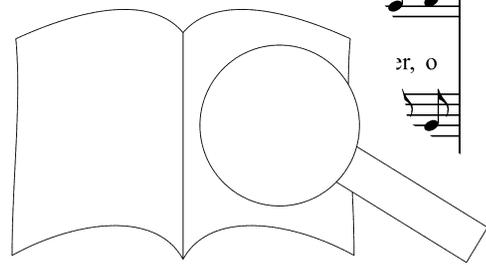


un - ser. Er - barm dich, er - bar - me dich, er - bar - me dich un - ser. 2. Lass uns glau - ben
 un - ser. Er - bar - me dich un - ser, o Herr, er - bar - me dich un - ser. 2. Chri - ste,
 un - ser. Er - bar - me dich un - ser, o Herr, er - bar - me dich un - ser. 2. Chri - ste,
 un - ser. Er - bar - me dich un - ser, o Herr, er - bar - me dich un - ser. 2. Chri - ste,

an dei - ne Lie - be, Chri - ste, e - lei - son, mit Ver - trau - en kom - men -
 Chri - ste, e - lei - son. Chri - ste,
 Chri - ste, Chri - ste, e - lei - son. Chri - ste,
 Chri - ste, e - lei - son. Chri - ste,

Chri - ste, e - lei - son. Du machst u. reu - den. Chri - ste, e -
 e - lei - son. zu Freun - den. Chri - ste, e -
 Chri - ste, e - lei - son. uns zu Freun - den. Chri - ste, e -
 e - lei - son. machst uns zu Freun - den. Chri - ste, e -

lei - se, er, o Herr, er - bar - me dich un - ser. Er - barm dich, er - bar - me
 - me - dich, er - bar - me dic
 - bar - me dich, er - bar - me dic
 son. Er - bar - me dich, er - bar - me dic



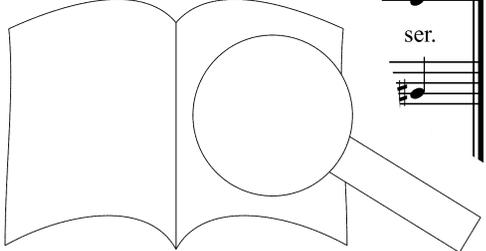
PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dich, er-bar-me dich un - ser. 3. Komm uns zu Hil - fe, dass wir nicht wan - ken. Ky - ri - e, e -
 Herr, er-bar-me dich un - ser. 3. Ky - ri - e, Ky - ri - e, e -
 Herr, er-bar-me dich un - ser. 3. Ky - ri - e, Ky - ri - e, e -

lei - son. Was uns auch zu - stößt, sei du un-ser Halt. Ky - ri - e, e - lei
 lei - son. Ky - ri - e, Ky - ri - e, e -
 lei - son. Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - e
 lei - son. Ky - ri - e, Ky - ri - e, - son.

Du machst uns aus Knech - ten zu Freun - den. Ky - Er - bar-me dich un - ser, o
 Du machst uns zu Freun - den. Ky - son. Er - bar - me
 Du machst uns zu Freun - den. Ky - e - lei - son. Er - bar - me
 Du machst " - y - ri - e, e - lei - son. Er - bar - me

Herr, er - bar - me dich, er - bar - me dich, er - bar - me dich un - ser.
 un - ser. Er - bar - me dich un - ser.
 er - bar - me dich un - ser. Er - bar - me dich un - ser.
 er - bar - me dich un - ser. Er - bar - me dich un - ser.



PROBENPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

169 Gloria, Ehre sei Gott

Text: Kathi Stimmer-Salzeder (1992) 2008 nach dem Gloria

Melodie: Kathi Stimmer-Salzeder (1992) 2008

Satz: Johann Simon Kreuzpointner (*1968)

Intonation (4 Takte)

Kv Glo - ri - a, — Eh - re sei Gott und Frie - de den Men - schen sei - ner Gna - de.

Glo - ri - a, — Eh - re sei Gott, er ist der Frie - de un - ter ur

Fine

1. Wir lo - ben dich, 7 wir prei - sen dich, an, wir —
 2. Herr, Je - sus Chri - stus, des Va - ters Sohn, nim, - bet. Du —
 3. Denn du al - lein bist der Hei - li - ge, — er Herr. Je - sus

Glo - ri - a, Glo - ri - a. 1. Wir —
 2. Du —
 3. Je - sus

1. rüh - men denn groß ist dei - ne Herr - lich - keit! Kv
 2. nimmst hi' Welt, er - barm dich un - ser, Got - tes - lamm. Kv
 3. Chri - stu Geist zur Eh - re Got ters. Kv

1. dan - ken dir, — denn groß ist c
 2. Schuld der Welt, er - barm dich t
 3. dem Heil - gen Geist zur Eh - re c

Kv
Kv

166 Ehre sei Gott in der Höhe

Intonation (2 Takte)

Text: Liturgie
Melodie: Hans Haselböck 1983
Satz: Hans Haselböck (*1928)

Eh - re sei Gott in der Hö - he **K** und Frie - de auf Er - den den Men - schen sei - ner

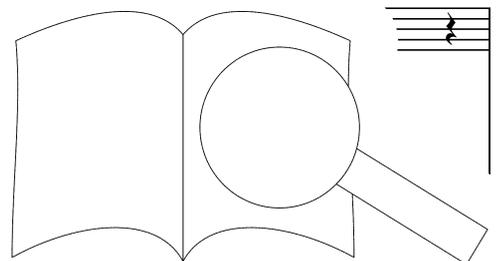
Gna - de. **A** Wir lo - ben dich, wir prei - sen dich, wir be - ten dich

rüh - men dich und dan - ken dir, denn groß ist He. **K** Herr und

Gott, **A** - mels, Gott und Va - ter, Herr - scher

All. **A** Herr, ein - ge -

K - Sopranpflicht sich, in den Abschnitten **K** und **A** unterschiedliche Besetzung
In den Abschnitten **A** singt die Gemeinde mit.



27

K Herr und Gott, Lamm Got - tes, Sohn des Va - ters, — du nimmst hin - weg die

32

Sün - de der Welt: Er - bar - me dich un - ser; A du nimmst hin - weg die Sün - de der Welt: Nimm

37

an un - ser Ge - bet; du sit - zest zur Rech - ten des Va - tr

42

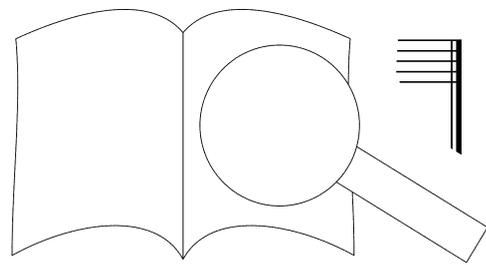
un - ser. K Denn du al - lein bist der Hc — lein der Herr,

47

K du al - lein d — - sus Chri - stus, — K mit dem Hei - li - gen

52

Eh - re Got - tes des Va - ters.



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

170 Allein Gott in der Höh sei Ehr ö

167 Dir Gott im Himmel Preis und Ehr

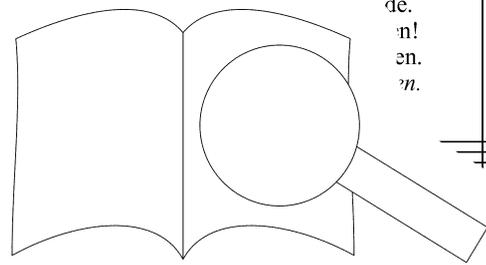
Text (170): Nikolaus Decius (1523) 1525
nach dem „Gloria in excelsis“ (4. Jh.)

Text (167): EGB (1970) 1975 nach dem Gloria
Melodie: Nikolaus Decius (1523) 1525

nach dem Gloria der Missa „Lux et origo“
Satz: Grayston Ives (*1948)

Intonation (8 Takte)

© Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch
Verlag, Stuttgart (Satz)



171 Preis und Ehre Gott dem Herren

Text: Maria Luise Thurmair 1962/(1969) 1971
nach dem Gloria
Melodie: Heinrich Rohr 1962
Satz: Damijan Močnik (*1967)

Intonation (4 Takte)

Preis und Eh - re ___ Gott dem Her - ren, Frie - de soll den Men - schen sein.

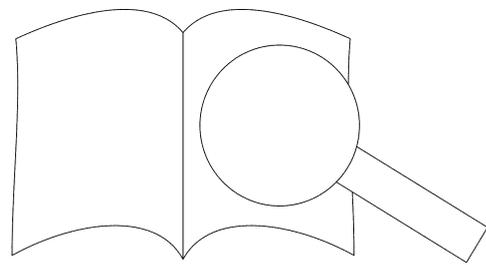
5
Herr, wir lo - ben, ___ Herr, wir dan - ken, be - ten an den Na - men

9
Je - sus ___ Chri - stus, Got - tes ___ Lamm, hö - re uns an. Fle - hen.

13
Eh - re sei dem Va - ter ___ in den Hö - hen.

© Verlag Her...

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



172 Gott in der Höh sei Preis und Ehr ö

Text: EGB 1971 nach dem Gloria
 Melodie: Augsburg 1659
 Satz: Paweł Łukaszewski (*1968)

Intonation (2 Takte)

Gott in der Höh sei Preis und Ehr, den Men-schen Fried auf Er -

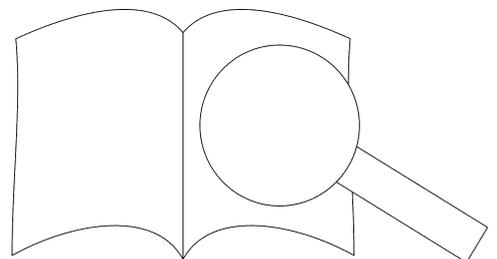
den. All-mächt-ger Va-ter, höch-ster Herr, du sollst ver-herr

den. Herr Je-sus Chri-stus, Got-tes wir dei-nen Na-

men; du wohnst r-ei-Geist im Licht des Va-ters. A-men.

© Verband der ... / Rechtswahrnehmung durch die Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text)
 © Carus-Verlag

...n. ..., Amen, wir glauben → Seite 22



180 Credo in unum Deum

Text: Liturgie
Melodie und Satz: Alan Wilson (*1947)

Kehrvers

Cre-do in u - num De - um. Cre-do in u - num De - um.

Verse

1. Wir glauben an den ei - nen Gott, den Vater,
2. *Und an den einen Herrn* Je - sus Christus, Gottes eingebo -
3. Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer
4. *Für uns Menschen und zu* unse - rem Heil ist er vom Him
5. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pi - latus, hat gelitten und
6. *Er sitzt zur* Rechten des Vaters und wird wied
7. Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und le - bendig macht, der aus dem
8. *und die eine, heilige, katholische und apo - stoli - sche Kirche.* Wir beke

1. den All - mächtigen, der alles ge
2. re - nen Sohn, aus
3. Gott vom wahren Gott, ge
4. mel ge - kommen, he.
5. ist be - graben worden, den Heiligen Geist von der
6. men in Herrlichkeit, den
7. Sohn her - vorgeht, dem Sohn angebetet
8. bung der Sünden. fer

1. Himmel sichtbare und die unsicht - bare Welt.
2. Vater vor al - ler Zeit:
3. mit 1. durch ihn ist schafften.
4. Ju und ist
5. und aufgefahren
6. seiner Herrschaft
7. icht wird, der gesprochen hat durch
8. oten und das Leben der kommenden.

Kv

1. Himmel sichtbare und die unsicht - bare Welt.
2. Vater vor al - ler Zeit:
3. mit 1. durch ihn ist schafften.
4. Ju und ist
5. und aufgefahren
6. seiner Herrschaft
7. icht wird, der gesprochen hat durch
8. oten und das Leben der kommenden.

© VDD - Vespern Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch die

178 Amen, Amen, Amen, wir glauben

Text: Liturgie

Melodie: GGB 2009

Satz: Michael Hoppe (*1966)

Intonation (4 Takte)

wir — glau - ben.

A - men, A - men, A - men, wir glau - ben. mh

wir — glau - - ben. Ich glaube an Gott,

den Vater, den All - mächtigen, den Schöpfer des Him - mels und der Er - de; A - men.

wir — glau - ben.

A - men, wir glau - ben. und an Je - sus, den Sohn, un - sern Herrn;

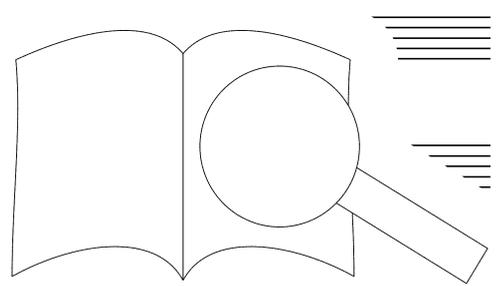
wir — glau - ben.

A - men, A - men, wir glau - ben. empfangen durch den Hei - li - gen Geist,

A - men, wir glau - ben. mh

-frau Ma - ri - a, gelitten unter Pon

ah



am drit-ten Ta-ge auf-er-stan-den von den To-ten,
und be-gra-ben, hinabgestiegen in das Reich des Todes,

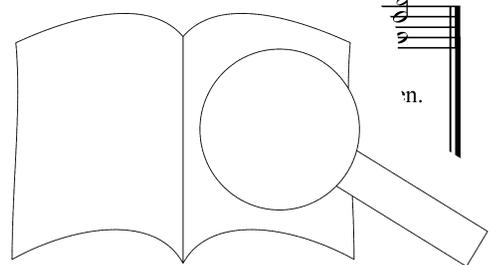
17 wir glau - ben.
auf - ge - fah - ren in den Him - mel, A - men, A - men, A - men, wir glau - ben.
wir glau -

21 er sitzt zur Rechten Gottes, des all - mäch - ti - gen Vaters; von dort wird er kon-

22 und die To - ten. A - men, A - men, A - men, wir glau - ben an den Heili - gen Geist,

27 die heilige ka - tho - li - sche Kirche, die heilige Kommu - nion der Hei - li - gen, Vergebung der Sün - den,

28 wir glau - ben.
in und das e - wi - ge Le - ben. A - men,



184 Herr, wir bringen in Brot und Wein

Text: Hans Bernhard Meyer 1970

Melodie: Peter Janssens 1970

Satz: Thomas Roß (*1969)

Intonation (16 Takte)

Kehrsvers

Herr, wir brin-gen in Brot und Wein un-se-re Welt zu dir.

9

zu den Strophen | Schluss

Du schenkst uns dei-ne Ge-gen-wart im ö-ster-li-chen Mahl.

17 **Strophen**

1. Groß ist der Herr, wir wol-len ihn prei-sen.
 2. Un-se-re Hän-de und Be-cher sind leer.
 3. Was er uns gibt, das gibt er für al-le

25

1. was auf ihr lebt. Sei sind un-se-re Ga-ben.
 2. füllt sie der Herr. Denn Je und Ge-ber zu-gleich.
 3. mit al-len Men-schen. So si-wir an-sei-nem Tisch.

© Peter Janssens Musik Verl

Schlicht für alle Völker, 1970

185 Dir in Leben

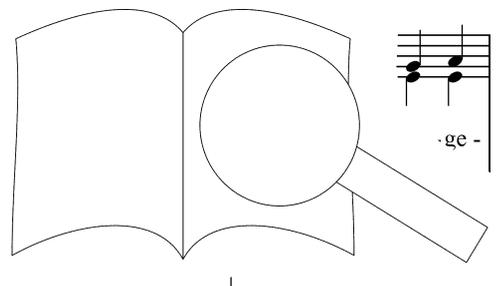
Text: 1. Str. Köln 1880, 2. Str. Petronia Steiner 1945

Melodie: Melchior Teschner (1613) 1614

Mawby (*1936)

Intonation (

st, o Herr, dein Le-ben, dein heil-g rei-te Herz und Hän-de, dass wür-d



6

1. ge - ben als un - ser höch - stes Gut. So nimm auch uns - re Ga - ben, die
 2. En - de, das Gott sich aus - er - sehn. Send uns den Geist her - nie - der, zu

11

1. selbst du uns ver - liehn, nimm al - les, was wir ha - ben, zum Op - fer gnä - dig hin!
 2. wan - deln Brot und Wein, dass du der Er - de wie - der mögst Heil und Mitt - ler sein.

© Verlag Herder, Freiburg (Text, Strophe 2)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

186 Was uns die Erde Gutes spendet

.. Friedrich Dörr 1971
 : Guillaume Franc 1543
 Satz: Jan Esra Kuhl (*1988)

Intonation

1. Was uns die Er - de Gu - tes Hän - de Fleiß voll - bracht,
 2. Wir le - gen uns - re Ga - ber und Dank vor dei - nem Thron.
 3. Wie Wein und Was - ser sich ver - mischen, so - hen wir in Chri - stus ein;

7

1. was ... und voll - en - det, sei, - Gott ...
 2. F ... - wan - delt wie - der in ...
 3. ... ll - en - dung fin - den und ...

© ... hstätt (Text)
 © C. ... uttgart (Satz)

187 Wir weihn der Erde Gaben

Text: Petronia Steiner 1945/1993

Melodie: vor 1526, Michael Töpler 1832

Satz: Florian Mayr (*1962)

Intonation (8 Takte)

1. Wir weihn der Er - de Ga - ben dir, Va - ter, _ Brot und Wein; ____ das Op - fer hoch - er -
 2. Sieh gnä - dig auf uns nie - der, die wir _ in _ De - mut nahn; ____ nimm uns als Chri - sti

1. ha - ben wird Chri - stus sel - ber sein. ____ Er schenkt dir _ hin sei
 2. Glie - der mit _ ihm zum Op - fer an. ____ Lass rein _ uns vor

1. hor - sam bis zum Tod, _ uns Ar - me - - fer Schuld und Not. ____
 2. sei - nem Blut ge - weiht, _ durch Kreuz ur dei - ne Herr - lich - keit. ____

© Verlag Herder, Freiburg (Text)

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

193 Heilig

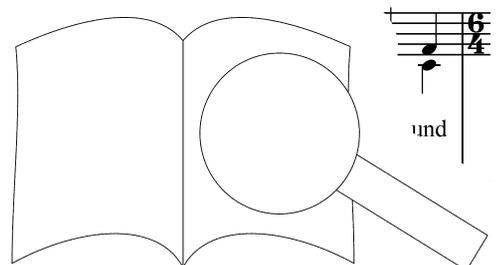
Text: Liturgie

Melodie: Erhard Quack 1947

Satz: Alexander Litvinovsky (*1962)

Intonation

- lig, hei - lig ist Gott, der Herr der M



8

Er - de von sei - ner Herr - lich - keit. Ho - san - na in der Hö - he. Ge - be - ne -

13

deit_ sei, der da kommt im Na - men des Herrn. Ho - san - na, Ho - san - na in der Hö - he.

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie und Satz)

198 Heilig bist du, großer Gott

Melodie: Joseph Mohr 1877/1891 nach J

Hei - lig bist_ du, gro - ßer_ Gott,_ hei - lig, ot.

Hei - lig bist du, gro - ßer_ Gott,_ ze - ba - ot.

5

Zeu - gen dei - ner_ Herr - lic. n - mel sind und Er - de.
Der_ da kommt vom_ - g er sei hoch - ge - prie - sen.

Zeu - gen dei - ner_ Herr - lich - keit_ Him - mel sind und Er - de.
Der_ da kommt vom_ Thron, er sei hoch - ge - prie - sen.

9

al - le Zeit dir, o_ Höch - si
Got - tes - sohn Ehr und Dank e

1. 2.

und Preis durch al - le Zeit dir, o_ Höch - s
wig sei dem Got - tes - sohn Ehr und Dank e

© Carus-Verlag, Stuttgart

Carus 2.161

199 Heilig ist Gott in Herrlichkeit ö

Text: Erhard Quack (1965) 1966/1972

Melodie: Caspar Ulenberg 1582

Satz: Karl-Bernhardin Kropf (*1966)

Intonation (3 Takte)

Hei - lig ist Gott in Herr - lich - keit; sein Ruhm er - füllt die Him - mel
weit. Lob - sin - get, ju - belt ihm. Ho - san - na. Preis ihm, der
kommt in uns - re Zeit. Lob - sin - get, ju - belt i'

© Verlag Herder, Freiburg (Text) / © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

200 Heilig

Intonation (6 Takte)

Text: Liturgie

Melodie: Oliver Sperling 2007

Satz: Oliver Sperling (*1965)

Hei - lig, hei - lig, hei - ler Mäch - te und Ge - wal - ten.
Er - de von dei - ner Herr - lich - keit. Ho -
na, Ho - san - na, Ho - san - n

13

lobt sei, der da kommt im Na - men des Herrn. Ho -

17

san - na, Ho - san - na, Ho - san - na in der Hö - he.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch die Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

204 Christe, du Lamm Gottes ö

Intonation (7 Takte)

Chri - ste, du Lamm Got - tes, du trägst der Welt Schuld: Er -

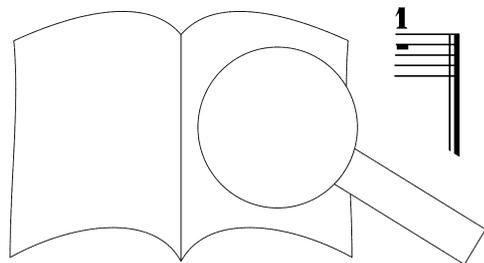
Chri - ste, du Lamm Got - tes, Chri - ste, Chri - ste, du Lamm Got - tes, du trägst der Welt Schuld: Er - barm dich un - ser.

8

Chri - ste, Chri - ste, du Lamm Gottes, du trägst der Welt Schuld: Er - barm dich un - ser.

15

Chri - ste, du Lamm Gottes, du trägst der Welt Schuld: Er - barm dich un - ser.



© Carus-Verlag, Stuttgart

213 O heilige Seelenspeise

Text: 1.–3. Str. Einheitslieder 1947 nach Würzburg 1649,
4. Str. EGB 1975
Melodie: nach Heinrich Isaac 1495/1505,
bei Georg Forster 1539
Satz: Odilo Klasen (*1959)

Intonation (9 Takte)

1. O heil - ge See - len - spei - se auf die - ser Pil - ger - rei - se,
2. Du hast für uns dein Le - ben, o Je - su, hin - ge - ge - ben
3. „Kommt al - le, die auf Er - den von Not be - drän - get wer - den,“
4. O Herr, was wir hier schau - en in Glau - ben und Ver - trau - en,

1. o Man - na, Him - mels - brot! Wollst un - sern Hun - ger stil - len,
2. und gibst dein Fleisch und Blut zur Spei - se und zum Tran - ke
3. so spricht dein eig - ner Mund, „ich will euch wie - der - ge -
4. das zei - ge uns im Licht, und lass es einst ge - schr

1. uns er - fül - len, uns ret - tel. w - gen Tod.
2. würd - gem Dan - ke dies un - stz ew - ge Gut?
3. Blut das Le - ben! Dies ew - ge Bund.“
4. wir dich se - hen von An - ge - sicht.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDF) Bonn / P
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) ch die Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text, Strophe 4)

213 O heilige (Alternati

Text: 1.–3. Str. Einheitslieder 1947 nach Würzburg 1649,
4. Str. EGB 1975
Melodie: nach Heinrich Isaac um 1495/1505,
bei Georg Forster 1539, Einheitslieder 1947
Satz: Colin Mawby (*1936)

Intonation (

See - len - spei - se auf die
- für uns dein Le - ben, o Je
- le, die auf Er - den von N
Herr, was wir hier schau - en in G

5

1. Man - na, Him - mels - brot! Wollst un - sern Hun - ger stil - len, mit
 2. gibst dein Fleisch und Blut zur Spei - se und zum Tran - ke; wer
 3. spricht dein eig - ner Mund, „ich will euch wie - der - ge - ben mit
 4. zei - ge uns im Licht, und lass es einst ge - sche - hen, dass

9

1. Gna - den uns er - fül - len, uns ret - ten vor dem ew - gen Tod.
 2. preist mit würd - gem Dan - ke dies un - schätz - ba - re ew - ge Gut?
 3. mei - nem Blut das Le - ben! Dies ist der neu - e, ew - ge P -
 4. e - wig wir dich se - hen von An - ge - sicht zu An - ge -

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch die Katholische Bibelanstalt,
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

216 Im Frieden dein, o Herre mein

Intonation (8 Takte)

Text: F... Englisch
 vor ... nac ... stein vor 1530
 W... d Blitsch (*1965)

1. Im Frie - den dein, o Her - re mein, lass
 2. Mir ar - mem Gast be - rei - tet hast
 3. O Herr, ver - leih, dass Lieb und Tre

4

1. mir dein Mund ge
 2. Le - bens - brot st
 3. Hand und Mund

ast Gnad du oh - ne Ma - ßen, hast
 ilt mei - ner See - le Scha - den. Ob
 dein Freund - lich - keit ver - kün - den, bis

8

das sel - ge Licht, den Hei - land,
 jauchzt Sinn und Mut mit alln, die
 den Platz be - reit an dei - nem

218 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ö

Text: Georg Weißel (1623) 1642

Melodie: Halle 1704

Satz: Christian Matthias Heiß (*1967)

Intonation (5 Takte)

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlich-keit, ein
 2. Er ist gerecht, ein Helfer wert. Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein
 3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die sen König bei sich hat. Wohl
 4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eur Herz zum Tempel zu be-reit'. Die
 5. Komm, o mein Hei-land Je-su Christ, meins Her-zens Tür dir of-fen ist. Ach

5
 1. Kö-nig al-ler Kö-nig-reich, ein Hei-land al-ler
 2. Kö-nigs-kron ist Hei-lig-keit, sein Zep-ter ist B
 3. al-len Her-zen ins-ge-mein, da die-ser Kö- Er
 4. Zweig-lein der Gott-se-lig-keit steckt auf mit An ist, so
 5. zieh mit dei-ner Gna-de ein, dein Freund-lich- in. Dein

9
 1. Heil und Le-ben mit sich jauchzt, mit Freu-den singt. Ge-
 2. uns-re Not zum End jauchzt, mit Freu-den singt. Ge-
 3. ist die rech-te Freu- sich lau-ter Freud und Wonn. Ge-
 4. kommt der Kö-nig auch- und Le-ben mit zu-gleich. Ge-
 5. Heil-ger Geist uns führ- g-zur ew-gen Se-lig-keit. Dem

13
 1. ein Gott, mein
 2. mein Gott, mein
 3. mein Gott, mein
 4. o Herr, voll
 5. sei

© ...ag, Stuttgart

220 Die Nacht ist vorgedrungen ö

Text: Jochen Klepper 1938
 Melodie: Johannes Petzold 1939
 Satz: Wolfgang Reisinger (*1964)

Intonation (8 Takte)

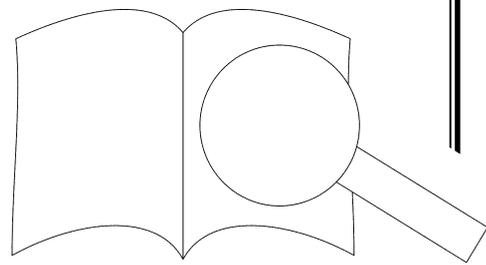
1. Die Nacht ist vor - ge - drun - gen, der Tag ist nicht mehr fern. — So
 2. Dem al - le En - gel die - nen, wird nun ein Kind und Knecht. _ Gott
 3. Die Nacht ist schon im Schwin - den, macht euch zum Stal - le auf! — Ihr
 4. Noch man - che Nacht wird fal - len auf Men - schen - leid und - schuld. — Doch
 5. Gott will _ im Dun - kel woh - nen und hat es doch er - hellt. — Als

5
 1. sei nun Lob ge - sun - gen dem — hel - len Mor - gen
 2. sel - ber ist er - schie - nen zur — Süh - ne für — s
 3. sollt das Heil dort fin - den, das — al - ler Zei -
 4. wan - dert nun mit al - len der — Stern der Got hu... be -
 5. woll - te er be - loh - nen, so — rich - tet er. Der

9
 1. wer zur Nacht ge - wei - net. der mit — ein. Der
 2. schul - dig ist auf Er - d sein — Haupt. Er
 3. An - fang an ver - kün - d ge - schah. Nun
 4. glänzt von sei - nem Lich - tun - kel — mehr; von
 5. sich den Erd - kreis bau - li Sün - der — nicht. Wer

13
 1. s... - schei - net auch dei
 et wer - den, wenn er _
 ver - bün - det, den Gott
 i - ge - sich - te kam euch
 ohn ver - trau - te, kommt dort

© Ba ag, Kassel (Melodie und Satz)



221 Kündet allen in der Not

Text: Friedrich Dörr 1971 (vgl. Jes 35,1-10)
 Melodie: Johann Rudolf Ahle 1662, Halle 1704/1708
 Satz: Thomas Gabriel (*1957)

Intonation (5 Takte)

1. Kün - det al - len in der Not: Fas - set Mut und habt Ver - trau - en. }
 Bald wird kom - men un - ser Gott; herr - lich wer - det ihr ihn schau - en. }
 2. Gott naht sich mit neu - er Huld, dass wir uns zu ihm be - keh - ren; }
 er will lö - sen uns - re Schuld, e - wig soll der Frie - de wä - hen. }
 3. Aus Ge - stein und Wü - sten - sand wer - den fri - sche Was - ser flie - ßen; }
 Quel - len trän - ken dür - res Land, ü - ber - reich die Saa - ten sprie - ßen. }
 4. Blin - de schau - en zum Licht em - por, Stum - me wer - den Hym - nen sin - gen; }
 Tau - ben öff - net sich das Ohr, wie ein Hirsch die Lah - men sprin - gen. }
 5. Gott wird wen - den Not und Leid. Er wird die Ge - treu - en trö - sten, }
 und zum Mahl der Se - lig - keit zie - hen die vom Herrn Er - lö -

6
 Kv Al - len Men - schen wird zu - teil - tes

© Caritasverband Eichstätt (Text, Strophe 3 u. 4)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

222 Herr, send herab uns deinen Sohn

224 Maria durch ein Dornwald ging

Text und Melodie: bei August von Haxthausen 1850
 Satz: Johannes Köppl (*1985)

Intonation (3 Takt)

durch ein Dorn - wald gi
 a - ri - a unter ih - rem Hei
 die Dor - nen Ro - sen ge - tra

4

son. 1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging, der
 2. Ein klei - nes Kind - lein oh - ne Schmer - zen, das
 3. Als das Kind - lein durch den Wald ge - tra - gen, da

7

1. hat in sie - ben Jahr kein Laub ge - tra - gen.
 2. trug Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen. } Je - sus und Ma - ri - a.
 3. ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge - tra - gen.

© Carus-Verlag, Stuttgart

225 Wir ziehen vor die Tore der Stadt ö

Intonation (4 Takte)

1. Wir zie - hen vor die To - re der Stadt. Der Herr
 2. Er ist ent - schlos - sen, We - ge zu gehn, die
 3. Er ruft uns vor die To - re der Welt. Denn

M. 1971
 Flo... 1962

3

1. laut, wer ei - ne Stim die Bli - cke, wer schwach und matt! Wir
 2. wird zu den Ver - stoß w: ant nach an - de - rer Ur - teil sehn. Er
 3. drau - ßen ei - ne K it drau - ßen stirbt auf dem Schä - del - feld. Er

5

To - re der Stadt und grü -
 We - ge zu gehn, vor de -
 To - re der Welt: Steht für

© Recht... rfolge des Autors (Text)

© Deutscher Verlag für Musik, Leipzig (Melodie und Satz)

222 Herr, send herab uns deinen Sohn ö

Text: EGB (1969) 1970 nach den Übertragungen der lateinischen O-Antiphonen von David Gregor Corner 1631, Heinrich Bone 1847 und Köln 1887
 Melodie: bei Thomas Helmore 1856 nach einer franziskanischen Melodie des 15. Jh.
 Satz: Markus Schönewolf (*1977)

Intonation (7 Takte)

1. Herr, send he - rab uns dei - nen Sohn, die Völ - ker har - ren
 2. O Weis - heit aus des Höch - sten Mund, die du um - spannst des
 3. O A - do - nai, du star - ker Gott, du ga - best Mo - se
 4. O Wur - zel Jes - se, Je - su Christ, ein Zei - chen al - ler
 5. O Schlüs - sel Da - vids, des - sen Kraft be - frei - en kann aus
 6. O Auf - gang, Glanz der E - wig - keit, du Son - ne der Ge -

1. lan - ge schon. Send ihn, den du ver - hei - ß
 2. Welt - alls Rund und al - les lenkst mit Kraft
 3. dein Ge - bot auf Si - na - i im Flam -
 4. Welt du bist, das al - len Völ - kern Heil
 5. ew - ger Haft: Komm, führ uns aus des To
 6. rech - tig - keit: Er - leuch - te doch mit dei

1. til - gen uns - rer Sün - den
 2. wei - se uns der Klug - heit
 3. aus den Arm, uns zu be
 4. uns zu Hil - fe, säu -
 5. hin die Sün - de uns
 6. Fin - ster - nis und To

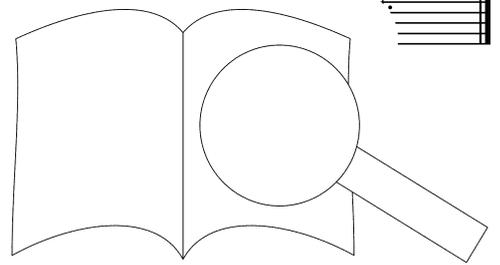
ich, freu dich, o
 de, Gau - de, Im -

Is - ma bald kommt zu dir Im - ma - nu - el.
 nas - ce - tur pro te, Is - ra - el.

el, bald kommt zu dir
 el, nas - ce - tur pro

aller Welt,
 eint und hält:
 o Herrscher mild,
 dein Ebenbild. **Kv**

8. O „Gott mit uns“, Immanuel,
 du Fürst des Hauses Israel,
 o Hoffnung aller Völker du:
 Komm, führ uns deinem Friede



227 Komm, du Heiland aller Welt (ö)

Text: nach Ambrosius von Mailand (339–397), „Veni redemptor gentium“
Übertragung: Markus Jenny 1971

Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther 1524
Satz: Harald Feller (*1951)

Intonation (4 Takte)

1. Komm, du Hei - land al - ler Welt. Sohn der Jung - frau, mach dich kund.
 2. Nicht nach ei - nes Men - schen Sinn, son - dern durch des Gei - stes Hauch
 3. Wie die Son - ne sich er - hebt und den Weg als Held durch - eilt,
 4. Glanz strahlt von der Krip - pe auf, neu - es Licht ent - strömt der Nacht.
 5. Gott dem Va - ter Ehr - und Preis und dem Soh - ne Je - sus Christ;

1. Komm, du Hei - land al - ler Welt, Sohn der Jung - frau, mach dich
 2. Nicht nach ei - nes Men - schen Sinn, son - dern durch des Gei - stes
 3. Wie die Son - ne sich er - hebt und den Weg als He - lden
 4. Glanz strahlt von der Krip - pe auf, neu - es Licht ent - strömt der Nacht.
 5. Gott dem Va - ter Ehr - und Preis und dem Soh - ne Je - sus Christ;

1. Komm, du Hei - land al - ler Welt, Sohn der Jung - frau,
 2. Nicht nach ei - nes Men - schen Sinn, son - dern durch des Gei - stes
 3. Wie die Son - ne sich er - hebt und den Weg als Held durch - eilt,
 4. Glanz strahlt von der Krip - pe auf, neu - es Licht ent - strömt der Nacht.
 5. Gott dem Va - ter Ehr - und Preis und dem Soh - ne Je - sus Christ;

3
 1. Da - rob stau - ne, was da lebt: Al - so will Gott wer - den Mensch.
 2. kommt das Wort in un - ser Fleisch und er - blüht aus Mut - ter - schoß.
 3. so er - schien er in der Welt, we - sen - haft ganz Gott und Mensch.
 4. Nun ob - siegt kein Dun - kel mehr, und der Glau - be trägt das Licht.
 5. Lob sei Gott dem Heil - gen Geist jetzt und e - wig. A - men.

1. kund. Da - rob Al - so will Gott wer - den Mensch.
 2. Hauch. Kommt das Wort in un - ser Fleisch und er - blüht aus Mut - ter - schoß.
 3. eilt, so er - schien er in der Welt, we - sen - haft ganz Gott und Mensch.
 4. Nacht. Nun ob - siegt kein Dun - kel mehr, und der Glau - be trägt das Licht.
 5. Christ; Lob sei Gott dem Heil - gen Geist jetzt und e - wig. A - men.

1. kund. Da - rob Al - so will Gott wer - den Mensch.
 2. Hauch. Kommt das Wort in un - ser Fleisch und er - blüht aus Mut - ter - schoß.
 3. eilt, so er - schien er in der Welt, we - sen - haft ganz Gott und Mensch.
 4. Nacht. Nun ob - siegt kein Dun - kel mehr, und der Glau - be trägt das Licht.
 5. Christ; Lob sei Gott dem Heil - gen Geist jetzt und e - wig. A - men.

231 O Heiland, reiß die Himmel auf

Text: Friedrich Spee 1622

Melodie: nach Augsburg 1666

Satz: Oliver Sperling (*1965)

Intonation (8 Takte)

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf, he - rab, he - rab vom Him - mel
 2. O Gott, ein Tau vom Him - mel gieß, im Tau he - rab, o Hei - land,
 3. O Erd, schlag aus, schlag aus, Erd, dass Berg und Tal grün al - les
 4. Wo bleibst du, Trost der gan - zen Welt, da - rauf sie all ihr Hoff - nung
 5. O kla - re Sonn, du schö - ner Stern, dich woll - ten wir an - schau - en
 6. Hier lei - den wir die grö - ßte Not, vor Au - gen steht der e - wig

4
 1. lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss
 2. fließ. Ihr Wol - ken, brecht und reg - net aus den Kö - nig ü
 3. werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein bring, o Hei - land, au
 4. stellt? O komm, ach komm vom höch - sten Saal, komm, tröst uns
 5. gern. O Sonn, geh auf, ohn dei - nen Schein in Fin - ster
 6. Tod. Ach komm, führ uns mit star - ker Hand vom E - l Va ein land.

© Carus-Verlag, Stuttgart

233 O Herr, wenn du kommst, wieder neu

Text und Melodie: Helga Poppe 1979

Satz: Martin Völlinger (*1977)

Intonation (6 Takte)

1. O Herr, wenn du kommst, die Welt wie - der neu, denn
 2. O Herr, wenn du kommst, es Nacht um uns sein, drum
 3. O Herr, wenn du kommst, schenkt die Schöp - fung dir zu, denn
 4. O Herr, wenn du kommst, hält uns nichts mehr zu - rück, wir

3
 i n baust du dein Reich
 ser Licht, Herr, und wir
 i Er - lö - sung wird al -
 au voll Freu - de den Weg

5

O Herr, wir war - ten auf

1. da - rum er - he - ben wir froh un - ser Haupt.
 2. wenn du dann heim - kommst, so sind wir be - reit. —
 3. Leid wird von all dei - ner Klar - heit durch - strahlt.
 4. Fest oh - ne En - de steht für uns be - reit. —

O Herr, wir war - ten,
 O Herr, wir war - ten,

8

O Herr, wir war - ten auf dich. —
 O Herr, wir war - ten auf dich. —
 O Herr, wir war - ten auf dich. —
 O Herr, wir war - ten auf dich. —

war - ten auf dich. — O Herr, wir war - ten, war - ten auf dich. —
 war - ten auf dich. O Herr, wir war - ten, war - ten auf dich. —
 war - ten auf dich. O Herr, wir war - ten auf, war - ten

© Präsenz Verlag, Gnadenthal

236 Es kommt ein Schiff, geladen → Seite 40

237 Vom Himmel hoch, da komm ich her

Intonation (9 Takte)

Martin Luther 1535
 in Luther zugeschrieben
 Satz: Markus Hinz (*1974)

1. „Vom Him - mel hoch, da komm ich her, —
 2. Euch ist ein Kind - lein heut ge -
 3. Es ist der Herr Christ, un - ser
 4. Er bringt euch al - le Se -
 5. So mer - ket nun das Zei -
 6. Des lasst uns al - le fröh - lich
 7. Lob, Ehr sei Gott im

— te neu - e Mär, der
 — ng - frau aus - er - korn, ein
 — ührt aus al - ler Not; er
 — er Va - ter hat be - reit', dass
 — pe, Win - de - lein so schlecht; da
 — den Hir - ten gehn hi - nein, zu
 — ns schenkt sei - nen ein - gen Sohn. Des

5

1. gu — so viel, da - von ich
 2. K — zart und fein; das soll e
 3. sel - ber sein, von al - l
 4. Him - mel - reich sollt le - b
 5. — das Kind ge - legt, das al - l
 6. — uns hat be - schert, mit sei - n
 7. — der En - gel - Schar und sin - g

236 Es kommt ein Schiff, geladen

Text: Daniel Sudermann um 1626

nach Straßburg um 1450

Melodie: Köln 1608

Satz: Ingo Bredenbach (*1959)

Intonation (4 Takte)

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein höch - sten
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re
 3. Der An - ker haft' auf Er - den, da ist das Schiff am
 4. Zu Bet - le - hem ge - bo - ren im Stall ein Kin - de -
 5. Und wer dies Kind mit Freu - den um - fan - gen, küs - sen
 6. da - nach mit ihm auch ster - ben und geist - lich auf - er -

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein höch
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu
 3. Der An - ker haft' auf Er - den, da ist das S
 4. Zu Bet - le - hem ge - bo - ren im Stall ein
 5. Und wer dies Kind mit Freu - den um - fan -
 6. da - nach mit ihm auch ster - ben und geist -

1. Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des
 2. Last; das Se - gel ist die Lie - be, de
 3. Land. Das Wort will Fleisch uns wer - den, ist
 4. lein, gibt sich für uns ver - lo - ren
 5. will, muss vor - her mit ihm lei -
 6. stehn, das e - wig Le - ben er - an

1. Bord, trägt Got - tes Sohn Va - ters e - wigs Wort.
 2. Last; das Se - gel ist Hei - lig Geist der Mast.
 3. Land. Das Wort will Fleisch der Sohn ist uns ge - sandt.
 4. lein, gibt sich für uns an: Ge - lo - bet muss es sein.
 5. will, muss vor - her mit den groß Pein und Mar - ter viel,
 6. stehn, das e - wig I ben, wie an ihm ist ge - schehn.

© Carus-Verlag, Stuttgart

238 O du

Text: 1. Str. Johannes Daniel Falk (1816) 1819,

2.-3. Str. Heinrich Holzschuher 1829

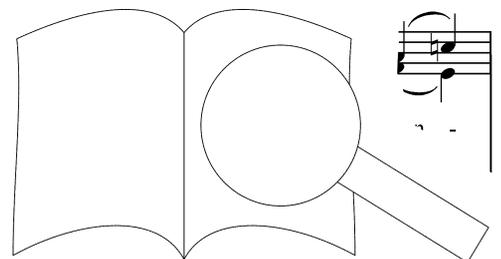
Melodie: Sizilien vor 1788,

bei Johann Gottfried Herder 1807, Weimar 1819

Mazzalira (*1959)

Intonation

fröh - li - che, o - du



6

brin - gen - de Weih - nachts - zeit!

1. Welt — ging ver - lo - ren,
2. Christ — ist er - schie - nen,
3. Himm - li - sche Hee - re

11

1. Christ ist ge - bo - ren:
2. uns zu ver - süh - nen:
3. jauch - zen dir Eh - re: } 1.-3. Freu - e, — freu - e dich, o Chri - sten - heit!

© Carus-Verlag, Stuttgart

239 Zu Betlehem geboren ö

Intonation (6 Takte)

1. Zu Bet - le - hem ge - bo - ren ist
2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken will
3. O Kin - de - lein, von Her - zen
4. Da - zu dein Gnad mir ge - be
5. Dich wah - ren Gott ich fin -
6. Lass mich von dir nicht schei - de

ich Spee 1637
1599, Köln 1637
Jürgen Essl (*1961)

6

1. ko - rre ich sein. E - ja, e - sein.
2. sch als ich hab. E - ja, e b.
3. S mehr und mehr. E - ja, e r.
4. al - ler - Stund. E - ja, e d.
ein höch - stes Gut. E - ja, e !
mein Herz zum Pfand. E - ja, e

© Carus-Verlag, Stuttgart

241 Nun freut euch, ihr Christen (ö)

Text: nach „Adeste, fideles“ des Jean François Borderies

Übertragung: Joseph Mohr 1873, EGB (1971) 1975

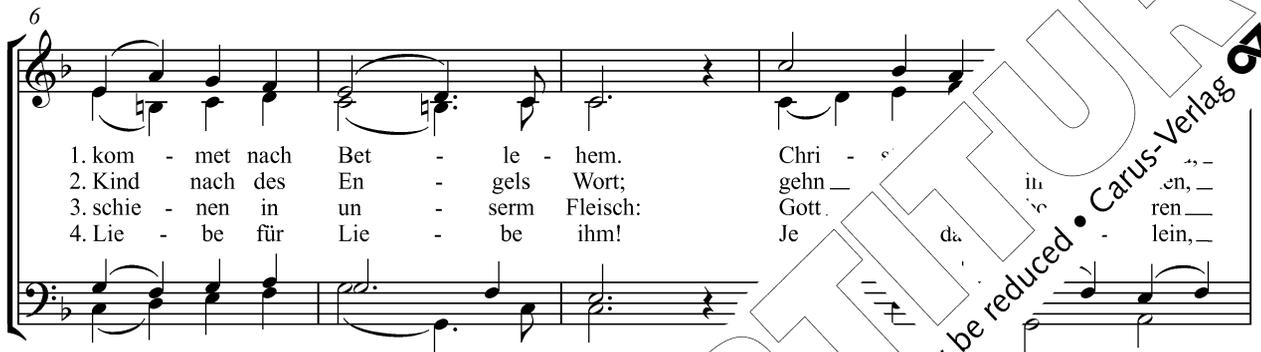
Melodie: John Reading vor 1681

Satz: Christopher Robinson (*1936)

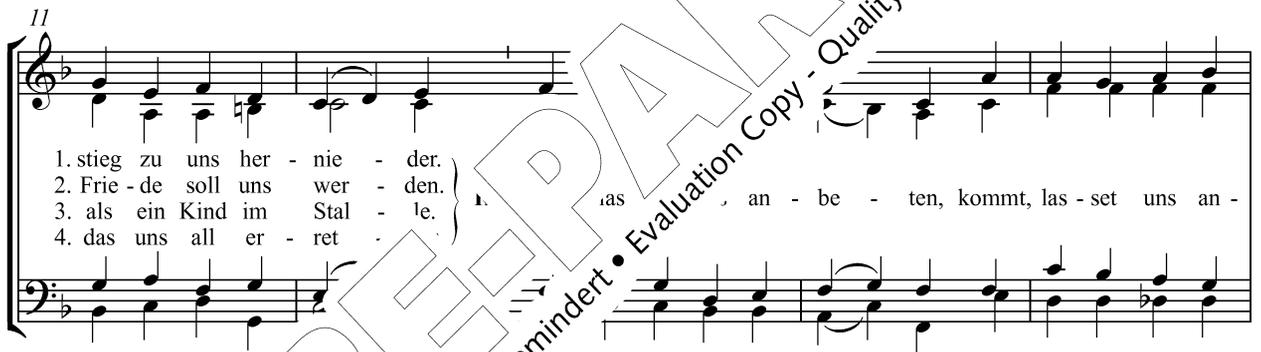
Intonation (8 Takte)



1. Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubel - lie - der und kom - met, o
 2. O se - het, die Hir - ten ei - len von den Her - den und su - chen das
 3. Der Ab - glanz des Va - ters, Herr der Her - ren al - le, ist heu - te er -
 4. Schaut, wie er in Ar - mut liegt auf Stroh ge - bet - tet, o schen - ken wir



6
 1. kom - met nach Bet - le - hem. Chri -
 2. Kind nach des En - gels Wort; gehn
 3. schie - nen in un - sern Fleisch: Gott.
 4. Lie - be für Lie - be ihm! Je

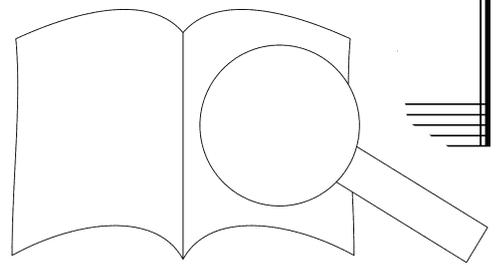


11
 1. stieg zu uns her - nie - der.
 2. Frie - de soll uns wer - den.
 3. als ein Kind im Stal - le.
 4. das uns all er - ret



16
 1. las - set uns an - be - te

Verlag des VDD, Bonn / Rechtswahrnehmung durch
 , Stuttgart (Satz)



242 Adeste fideles ö

Text: Jean François Borderies, um 1790

Melodie: John Reading vor 1681

Satz: Christopher Robinson (*1936)

Intonation (8 Takte)

1. Ad - e - ste, fi - de - les, — lae - ti, tri - um - phan - tes: Ve - ni - te, ve -
 2. En - gre - ge re - li - cto, — hu - mi - les ad cu - nas vo - ca - ti pa -
 3. Ae - ter - ni Pa - ren - tis — splen - do - rem ae - ter - num ve - la - tum sub
 4. Pro - no - bis e - ge - num — et foe - no cu - ban - tem pi - is — fo - ve -

6
 1. ni - te in Bet - le - hem: Na - tum ac
 2. sto - res ap - pro - pe - rant: Es — n — an
 3. car - ne vi - de - bi - mus: De - .m,
 4. a - mus am - ple - xi - bus: Sic — tem

11
 1. re - gem An - ge - lo - rum:
 2. gra - du fe - sti - ne - mus: } Kv
 3. pan - nis in - vo - lu -
 4. quis non red - a - ma - o - re - mus, ve - ni - te, ad - o -

16
 ni - te, ad - o - re - mus

243 Es ist ein Ros entsprungen (ö)

Text: Trier (um 1587) 1599

Melodie: Köln 1599

Satz: Joachim Schreiber (*1964)

Intonation

1. Es ___ ist ein Ros ent - sprun - gen ___ aus ___ ei - ner ___ Wur - zel zart, }
 wie ___ uns die Al - ten sun - gen, ___ von ___ Jes - se ___ kam ___ die Art, }
 2. Das Rös - lein, das ich mei - ne, ___ da - von Je - sa - ja sagt, }
 ist ___ Ma - ri - a die Rei - ne, ___ die uns das Blüm - lein bracht, }
 3. Das Blü - me - lein so klei - ne, ___ das duf - tet uns ___ so süß; }
 mit ___ sei - nem hel - len Schei - ne ___ ver - treibt's die Fin - ster - nis, }

5

1. und ___ hat ein Blüm - lein ___ bracht ___ im ___ ten
 2. Aus ___ Got - tes ew - gem Rat ___ d ge -
 3. wahr' Mensch und wah - rer ___ Gott, ___ u. al - lem

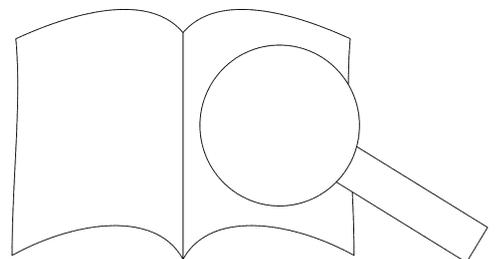
9

1. Win - ter ___ wohl ___ hal - ben Nacht.
 2. bo - ren ___ und ___ rei - ne Magd.
 3. Lei - de, ___ von Sünd und Tod.

zu der hal - ben Nacht.
 blieb doch rei - ne Magd.
 tet von Sünd und Tod.

© Carus

PROBEE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



245 Menschen, die ihr wart verloren

Text: Christoph Bernhard Verspoell 1810
Melodie: Christoph Bernhard Verspoell 1810, Trier 1847
Satz: Colin Mawby (*1936)

Intonation (4 Takte)

1. Men - schen, die ihr wart ver - lo - ren, le - bet auf, er - freu - et euch!
2. Wel - che Wun - der reich an Se - gen stellt uns dies Ge - heim - nis dar!
3. Selbst der Ur - quell al - ler Ga - ben lei - det sol - che Dürf - tig - keit!
4. Men - schen! Liebt, o liebt ihn wie - der und ver - gesst der Lie - be nie!

5
1. Heut ist Got - tes Sohn ge - bo - ren, heut ward er
2. Seht, der kann sich selbst nicht re - gen, durch den al
3. Wel - che Lie - be muss der ha - ben, der sich
4. Singt mit An - dacht Dan - kes - lie - der und ver
SCIA
ar.
weih!
sie!

9
Kv Lasst uns vor ihm nie - - fe
al un - ser Dank er - schal - len:

13
Eh - re sei Gott, Eh - re :

© Car. stuttgart

246 Als ich bei meinen Schafen wacht ö

Text: Köln 1621

Melodie: Würzburg 1622

Satz: Florian Mayr (*1962)

Intonation (8 Takte)

1. Als ich bei mei - nen Schaf - en wacht, ein En - gel mir die
 2. Er sprach: „Der Hei - land Je - sus Christ zu Bet - le - hem ge -
 3. „Das Kind - lein liegt in ei - nem Stall und will die Welt er -
 4. Als ich zum Stal - le trat hi - nein, in Win - deln lag das
 5. Das Kind zu mir die Äug - lein wandt, mein Herz gab ich in

7

1. Bot - schaft bracht.
 2. bo - ren ist!
 3. lö - sen all,
 4. Kin - de - lein.
 5. sei - ne Hand.

Kv Des bin ich - ich

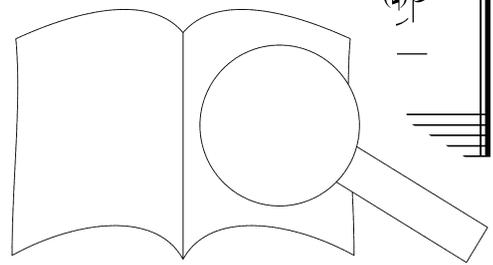
13

froh, froh, froh, froh, froh! Be - ne - di -

19

ni - no! Be - ne - di

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
 *uttgart



250 Engel auf den Feldern singen ö

Text: „Les anges dans nos campagnes“, Frankreich 18. Jh.

Übertragung: Maria Luise Thurmair 1954

Melodie: Frankreich 18. Jh.

Satz: Giacomo Mezzalana (*1959)

Intonation (6 Takte)

1. En - gel auf den Fel - dern sin - gen, stim - men an ein himm - lich Lied, und im Wi - der -
 2. Sagt mir, Hir - ten, wem die Freu - de, wem das Lied der En - gel gilt. Kommt ein Kö - nig,
 3. Christ, der Ret - ter, stieg her - nie - der, der sein Volk von Schuld be - freit, und der En - gel
 4. Hir - ten, nun ver - lasst die Her - den, stimmt ins Lob der En - gel ein, dass die Lüf - te
 5. Lasst nach Bet - le - hem uns zie - hen, das ihn birgt im ar - men Stall, lasst uns be - tend

6. hall er - klin - gen auch die Ber - ge jauch - zend mit.
 7. dass die Wei - te so von Ju - bel ist er - füllt?
 8. Dan - kes - lie - der kün - den uns die Gna - den - zeit. Kv Glo
 9. tö - nend wer - den von dem Klan - ge der Schal - mein.
 10. vor ihm knie - en, sin - gen ihm mit Freu - den - schall.

11. - - - - - a - - - - - sis De - o, glo - - - - -

16. - - - - - ri - a - - - - -

© v. reiburg (Text)
 © Carus g., Stuttgart (Satz)

251 Jauchzet, ihr Himmel ö

Text: Gerhard Tersteegen 1731

Melodie: Halle 1741 nach Stralsund 1665

Satz: Thomas Gabriel (*1957)

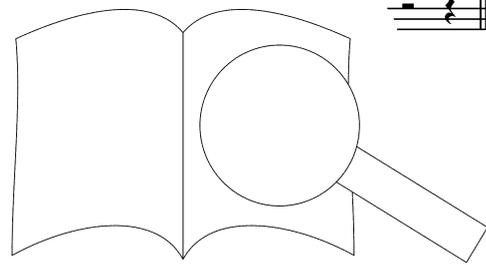
Intonation (3 Takte)

1. Jauch-zet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - gel, in Chö - ren, sin - get dem
 2. Jauch-zet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - den der Er - den! Gott und der
 3. Se - het dies Wun - der, wie tief sich der Höch - ste hier beu - get; se - het die
 4. Gott ist im Flei - sche: Wer kann dies Ge - heim - nis ver - ste - hen? Hier ist die
 5. Hast du denn, Höch - ster, auch mei - ner noch wol - len ge - den - ken? Du willst dich
 6. Kö - nig der Eh - ren, aus Lie - be ge - wor - den zum Kin - de, dem ich auch
 7. Sü - ßer Im - ma - nu - el, werd auch in mir nun ge - bo - ren, komm doch, mein

4
 1. Her - ren, dem Hei - land der Men - schen, zu Eh - ren, et doch
 2. Sün - der, die sol - len zu Freun - den nun wer - den. - de und
 3. Lie - be, die end - lich als Lie - be sich ze: - t wird ein
 4. Pfor - te des Le - bens nun of - fen zu Ge - het hi -
 5. sel - ber, dein Her - ze der Lie - be, mir Sollt nicht mein
 6. wie - der mein Her - ze in Lie - be ver Du sollst es
 7. Hei - land, denn oh - ne dich bin ich Woh - ne in

6
 1. da: Gott will so f zu den Ver - lor - nen sich keh - ren.
 2. Freud wird uns ver Freu - et euch, Hir - ten und Her - den!
 3. Kind, trä - get Al - les an - be - tet und schwei - get.
 4. nein, eins mi: an, die ihr zum Va - ter wollt ge - hen.
 5. Sinn in - r rin und sich in De - mut ver - sen - ken?
 6. sein, den - lein; e - wig ent - sag ich der Sün - de.
 7. mir, - it dir, der du mich lie - bend er - ko - ren.

PROBEPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



253 In dulci jubilo ö

Text: 15. Jh., 3. Str. Leipzig 1545

Melodie: 15. Jh.

Satz: John Barnard (*1948)

Intonation (4 Takte)

1. In dul - ci ju - bi - lo, _____ nun sin - get und seid froh: _____ Un - sers Her - zens
 2. O Je - su par - vu - le, _____ nach dir ist mir so weh. _____ Tröst mir mein Ge -
 3. O Pa - tris ca - ri - tas, _____ o na - ti le - ni - tas! _____ Wir warn all ver -
 4. U - bi sunt gau - di - a? _____ ⁊ Nir - gends mehr denn da, _____ wo die En - gel

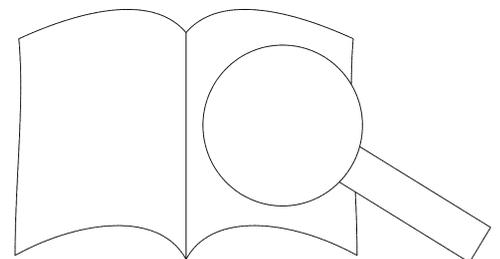
1. Won - ne liegt in prae - se - pi - o _____ und leuch - tet w
 2. mü - te, o pu - er op - ti - me, _____ durch al - le
 3. dor - ben per no - stra cri - mi - na, _____ da hat
 4. sin - gen ⁊ no - va can - ti - ca _____ ⁊ und

1. tris in gre - mi - o. _____ Al - pha es et O. _____
 2. prin - ceps glo - ri - ae. _____ Tra _____ tra - he me post te. _____
 3. lo - rum gau - di - a. _____ Qu _____ a, _____ quan - ta gra - ti - a. _____
 4. re - gis cu - ri - a. _____ - a, _____ e - ja qua - li - a. _____

© Carus-Verlag, Stuttgart

Übersetzung der

1. Mit _____ auf dem Schoß der Mutter – du bist das
2. O _____ .oe – o Fürst der Herrlichkeit – zieh mich r
3. _____ es Sohnes – durch unsere Sünden – himmlis
4. _____ Lieder – am Hof des Königs – Ei, welche (Fr



256 Ich steh an deiner Krippe hier ö

Text: Paul Gerhardt 1653

Melodie: Johann Sebastian Bach 1736

Satz: Roland Bühren (*1954)

Intonation (5 Takte)

1. Ich steh an dei - ner Krip - pe hier, o Je - su, du mein Le - ben. Ich kom - me, bring und
 2. Da ich noch nicht ge - bo - ren war, da bist du mir ge - bo - ren und hast mich dir zu
 3. Ich lag in tief - ster To - des - nacht, du wa - rest mei - ne Son - ne, die Son - ne, die mir
 4. Ich se - he dich mit Freu - den an und kann mich nicht satt se - hen; und weil ich nun nichts

1. schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben. Nimm hin, es ist mein Gei
 2. ei - gen gar, eh ich dich kannt, er - ko - ren. Eh ich durch dei - ne H
 3. zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und Won - ne. O Son - ne, die - das
 4. wei - ter kann, bleib ich an - be - tend ste - hen. O dass mein Sinn e

1. Seel und Mut, nimm al - les — hin und le - fal - len.
 2. hast du schon bei dir be - dacht, wie — wer - den.
 3. Glau - bens in mir zu - ge - richt, wir — ne — Strah - len.
 4. mei - ne Seel ein wei - tes — Meer, da, — te — fas - sen!

© Carus-Verlag, Stuttgart

258 Lobpreiszeit ö

Text: nach Heinrich Bone 1851, 3. Str. EGB (1971) 1975

Melodie: Wittenberg 1529

Satz: Peter Schindler (*1960)

Intonation

zu die - ser Zeit, wo S
 Ge - rech - tig - keit, wo
 an - ser Jahr er - neut und l
 sei - ner Herr - lich - keit ein - V
 der Weg, auf dem wir gehn, die
 als Bru - der bei uns stehn, bis

1.-3. Dem Herrn, der Tag und Jahr ge - schenkt, der un - ser Le - ben

trägt und lenkt, sei Dank und Lob ge - sun - gen.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch die Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

259 Gottes Stern, leuchte uns → Seite 52

271 O Herr, aus tiefer Klage ö

Intonation (2 Takte)

1. O Herr, aus tie - fer Kla - mein Ge - sicht, und
 2. Mein We - sen ist am En t wie im Grab; es
 3. Nun ist vor al - len Sü - a - ster - nis mein Lohn. O
 4. Gib mir die Lie - be wie ühn der Gna - de Keim und

1. was ich
 2. fiän - de von
 3. fin - den wie
 Brü - dern mich

© Carus-Verlag

259 Gottes Stern, leuchte uns

Text und Melodie: Christoph Biskupek (*1957)
 und Oliver Sperling 1998
 Satz: Oliver Sperling (*1965)

Intonation (8 Takte)

1. Got - tes Stern, — leuch - te uns, — Him - mels - licht der Schöp - fung. Aus
 2. Got - tes Stern, — zei - ge uns — stets den Weg zum Le - ben. So
 3. Got - tes Stern, — lei - te uns, — Zei - chen der Ver - hei - ßung. Durch

5

1. Fins - ter - nis und — dunk - ler Nacht hat Gott der Welt das —
 2. mach - ten sich die — Wei - sen auf und folg - ten dei - ner
 3. Je - su Kreuz, der — Lie - be Macht, ist Got - tes Heil — ns

9

1. Got - tes Wort die Welt er -
 2. Got - tes Sohn, ein Men - sche -
 3. Got - tes Geist ist uns ge -
 iö - ret sei - nen Ruf.
 neu - e Zeit be - ginnt.
 durch die Zei - ten lenkt.

13

nen Stern ge - se - hen u

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

272 Zeige uns, Herr, deine Allmacht und Güte

Text: Raymund Weber 1982

Melodie: bei Johann Anastasius Freylinghausen 1708

Satz: Max Beckschäfer (*1952)

Intonation (8 Takte)

1. Zei - ge uns, Herr, dei - ne All - macht und Gü - te; komm uns zu Hil - fe mit
 2. Hilf un - sern Glau - ben, wenn mut - los wir wer - den; Licht - blick und Freu - de er -
 3. Ruf uns zur Um - kehr, so - oft wir ver - sa - gen; du bist barm - her - zig, ver -

1. gött - li - cher Kraft! Mit dei - nem Bei - stand uns all - zeit
 2. blü - hen aus dir. Dein Reich des Frie - dens lass wach - se
 3. gibst uns die Schuld. Ant - wort bist du in ver - zwei

1. der uns be - freit und Ge - bor - Hör un - ser Bit - ten; die
 2. Werk - zeu - ge dei - ner Ver - hei Lehr uns aus Glau - be und
 3. lehr uns Ver - zei - hen, Ver - trau Du hast für uns dei - nen

1. Feu - er des Hei - li
 2. deln und so uns selbst unc
 Wor - te und Ta - ten

© bc
 © Caru: Stuttgart (Satz)

273 O Herr, nimm unsre Schuld ö

Text und Melodie: Hans-Georg Lotz 1964/(1988) 1993

Satz: Jan Esra Kuhl (*1988)

Intonation (4 Takte)

1. O Herr, nimm uns - re Schuld, mit der wir uns be -
 2. Wir trau - en dei - ner Macht und sind doch oft in
 3. Wir ken - nen dein Ge - bot, ein - an - der bei - zu -
 4. O Herr, nimm uns - re Schuld, die Din - ge, die uns

1. la - sten, und füh - re selbst die Hand, mit der wir nach dir
 2. Sor - gen. Wir glau - ben dei - nem Wort und fürch - ten doch
 3. ste - hen, und kön - nen oft nur uns und uns - re N
 4. bin - den, und hilf, dass wir durch dich den Weg zum

© Verlag Singende Gemeinde, Wuppertal

274 Und suchst du meine Sünde

Text: Schalom Ben-Chorin 1966

Melodie: Christian Dostal 2008

Satz: Martina Freytag (*1969)

Intonation (9 Takte)

1. Und suchst du mei - r - s. ich von dir zu dir, Ur -
 2. Wie ich mich wend en ich von dir zu dir, die -
 3. Von dir zu dir mein Weg und mei - ne Ruh, Ge -

1. mün - de, du fern und n
 2. Nä - he sind auf - ge - l
 3. ie - bei - den bist du und i

© S. assler, Holzgerlingen

280 Singt dem König Freudenpsalmen

Text: nach Salzburg 1783
 Melodie: nach Bamberg 1732, Augsburg 1800
 Satz: Thomas Kladeck (*1965)

Intonation (4 Takte)

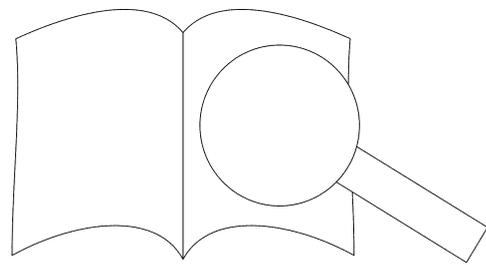
1. Singt dem Kö - nig Freu - den - psal - men, Völ - ker, eb - net sei - ne - Bahn! }
 Zi - on, streu ihm dei - ne Pal - men, sieh, dein Kö - nig naht - he - ran! }
 2. Da - vid sah im Geist ent - zü - cket den Mes - si - as schon von - fern, }
 der die gan - ze Welt be - glü - cket, den Ge - salb - ten, un - sern - Herrn. }
 3. Sieh, Je - ru - sa - lem, dein Kö - nig, sieh, voll Sanft - mut kommt er - an! }
 Völ - ker, seid ihm un - ter - tä - nig, er hat al - len wohl - ge - tan! }
 4. Gei - ster, die im Him - mel woh - nen, preist den gro - ßen Kö - nig - heut; }
 und ihr Völ - ker al - ler Zo - nen singt, er sei - ge - be - ne - deit! }

5
 1. Der aus Da - vids Stamm ge - bo - ren, Got - tes Sohn aus, }
 2. Toch - ter Zi - on, streu ihm Pal - men, brei - te de - in de - in aus, }
 3. Den die Him - mel hoch - ver - eh - ren, dem der sei - in singt, }
 4. Singt: Ho - san - na in - den Hö - hen, hoch ge - sei - es Sohn!

9
 1. uns zum Hei - land aus - er - ko - ni - g hoch - ge - be - ne - deit! }
 2. sing ihm Lie - der, sing Pe - ni - ten - zia - ren be - glü - cket er - dein - Haus. }
 3. des - sen Ruhm sollt ih - m ge - hö - ren - er euch den Frie - den - bring! }
 4. Mö - gen Wel - ten ne - wig - fest - be - steht - sein - Thron. }

© Carus-Verlag, St

PROBEEPART
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



281 Also sprach beim Abendmahle

Text: Georg Thurmair 1963

Melodie: nach Bamberg 1732, Augsburg 1800

Satz: Thomas Kladeck (*1965)

Intonation (4 Takte)

1. Al - so sprach beim A - bend - mah - le Je - sus als sein Tes - ta - ment: }
 Seid ge - eint und liebt euch al - le, dass mich die - se Welt er - kennt! }
 2. Seht, wie ich, der Herr, euch lie - be, liebt der Va - ter euch durch mich; }
 wie mit euch Ge - duld ich ü - be, so er - barmt der Va - ter sich; }
 3. Ich bin eu - er Weg ge - wor - den, der al - lein zum Heil - euch führt, }
 schloss euch auf des Him - mels Pfor - ten und bin euch der Gu - te Hirt. }
 4. Ich hab euch mein Wort ge - ge - ben, dass ihr mei - ne Freun - de seid, }
 ei - nes Glau - bens seid im Le - ben, ei - ner Hoff - nung in - der - Zeit. }

5
 1. Wie der Va - ter mich ge - sen - det, eins mit mir, wie
 2. dass ihr al - le in mir blei - bet, un - ter euch
 3. Bleibt in dem, was ich ver - kün - det, was euch mei - ne
 4. Wie der Va - ter mich ge - krö - net, eins mit mir

9
 1. ge - het hin, mein Werk voll - en - a in mei - nem Reich!
 2. aus dem Wein - stock Re - ben trei - gt zur rech - ten Zeit!
 3. dass die Lie - be euch ver - ant in mei - nem Geist!
 4. seid auch ihr, mit ihm ver - wenn ihr ei - nig - seid.

© Verlag Herder, Freiburg (Text) / ©

282 Beim

Text: Christoph von Schmid 1807

Melodie: bei Melchior Vulpus 1609

Satz: Grayston Ives (*1948)

Intonation (4 Takte)

- ten A - bend - mah - le
 rach er, „trin - ket, es -
 ging er hin zu ster -
 lasst uns ihm ein Le -

4

1. Tod nahm Je - sus in dem Saa - le Gott dan - kend Wein und Brot.
 2. Blut, da - mit ihr nie ver - ges - set, was mei - ne Lie - be tut.“
 3. Sinn, gab, Heil uns zu er - wer - ben, sich selbst zum Op - fer hin.
 4. rein, ein Herz ihm ganz er - ge - ben zum Dan - kes - op - fer weihn.

© Carus-Verlag, Stuttgart

290 Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen (ö)

Text: Johann H 30
 Melodie: Johann Crüger 164f
 Sar

Intonation (8 Takte)

1. Herz - lieb - ster Je - su, was hast du ver - bro - da
 2. Du wirst ge - gei - ßelt und mit Dorn ge - krö - ns
 3. Was ist doch wohl die Ur - sach sol - cher Pla ei - ne
 4. Wie wun - der - bar - lich ist doch die - se S gu - te

6

1. solch scharf Ur - teil hat Was ist die Schuld, in
 2. sicht ge - schla - gen und du wirst mit Es - sig
 3. Sün - den ha - ben dich g a - Ich, mein Herr Je - su,
 4. Hir - te lei - det ir d: die Schuld be - zahlt der

11

ta - ten bist
 er - trän - ket, ans
 Ge - schul - det, was
 rech - te, für

© Ca. Stuttgart

297 Wir danken dir, Herr Jesu Christ ö

Text: Christoph Fischer (vor 1568) 1589

Melodie: Nikolaus Herman 1551

Satz: Thomas Roß (*1969)

Intonation

1. Wir dan - ken dir, Herr Je - su Christ, dass du für uns ge - stor - ben bist
 2. Wir bit - ten, wah - rer Mensch und Gott: Durch dei - ne Wun - den, Schmach und Spott
 3. Be - hüt uns auch vor Sünd und Schand und reich uns dein all - mäch - tig Hand,
 4. und schöp - fen draus die Zu - ver - sicht, dass du uns wirst ver - las - sen nicht,

1. und hast uns durch dein teu - res Blut ge - macht vor Gott ge - recht ur
 2. er - lös uns von dem ew - gen Tod und tröst uns in der letz -
 3. dass wir im Kreuz ge - dul - dig sein, ge - trö - stet durch dein schv
 4. son - dern ganz treu - lich bei uns stehn, dass wir durchs Kreuz ins - Lc

© Carus-Verlag, Stuttgart

299 Der König siegt, sein Banner glän

Text: „Vexilla regis prodeunt“

„Vexilla regis prodeunt“ (ca. 600), Stundenbuch 1978

„Vexilla regis prodeunt“ 13. Jh.

Satz: Kamilla Usmanova (*1978)

Intonation (4 Takte)

1. Der Kö - nig siegt, sein Ban - r er - strahlt das Kreuz, an
 2. Ge - schun - den hängt der heil Spee - re roh durch - bohrt; uns
 3. Er - füllt ist nun, was Da e gläu - big - kund - ge - tan, da
 4. O ed - ler Baum in heh - nig - li - chem Pur - pur - rot, du
 5. O heil - ges Kreuz, sei uns - z - ge Hoff - nung die - ser Welt! Den
 6. Dir, höch - ster Gott, D sin - ge al - les, was da lebt. Du

aus - ge - reckt im Fleisch d
 von der Schuld, strömt Blut
 pro - phe - zeit: Vom Holz
 wähl - ter Stamm, du trägst
 neu - e Kraft, den Sün - c
 das Kreuz er - löst: Be - wah

© St. ... Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

318 Christ ist erstanden ö

319 Christ fuhr gen Himmel ö

Text (318): Erste Erwähnung Salzburg um 1150, Klosterneuburg 1325, Wittenberg 1529, Bautzen 1567
 Text (319): Crailsheim 1480, 2. Str. bei Johann Leisentrit 1567
 Melodie: Salzburg 1160/1433, Tegernsee 15. Jh., Wittenberg 1529
 Satz: Enjott Schneider (*1950)

Intonation (9 Takte)

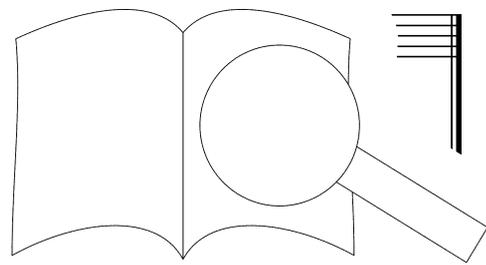
1. Christ ist er - stan - den 7 von der Mar - ter al - le. Des solln wir al - le froh - sein;
 1. Christ fuhr gen - Him - mel. Was sandt er uns her - nie - der? Er sand - te - uns den Heil - gen Geist

1. 7 Christ will un - ser Trost - sein. Ky - ri - e - leis. 2. Wär er nicht er
 1. zu Trost der ar - men Chri - sten - heit. Ky - ri - e - leis. 2. Christ fuhr

2. wär die Welt ver - gan - gen. 7 Seit dass er er - so al - les, was da ist.
 2. sei - nen Jün - gern al - len. Er seg - net sie mit - te sie in al - le Land.

2. Ky - ri - e - leis.
 2. Ky - ri - e - leis. ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

- le froh - sein; Christ will un - ser



322 Halleluja – Ihr Christen, singet hocheufreut

Text: EGB 1975 nach einer Übersetzung des lateinischen „O filii et filiae“
 von Jean Tisserand vor 1494 durch Christoph Mufang 1865
 Melodie: nach Paris 1623
 Satz: Vytautas Miškinis (*1954)

Intonation (4 Takte)

Moderato

Kv Hal - le - lu - ja, — Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

1. Ihr Chri - sten,
3. Die Jün - ger
5. Ein En - gel
7. Den Jün - gern
9. „Sieh, Tho - mas,
11. Glück - se - lig

8

1. sin - get hoch - er - freut; der Herr der ew - gen
3. früh am drit - ten Tag sehn ängst - lich an - de - wo
5. strahlt im Licht - ge - wand, den from - men Frau - be - dass
7. war das Herz so schwer. In ih - re Mit - t - „Der
9. sieh die Sei - te an, sieh Händ und Füß M. dran, und
11. al - le, die nicht sehn und den - noch f 'au stehn; sie

15

1. von dem Tod er - ste
3. Je - sus Christ be - gra - g.
5. Je - sus Chri - stus auf - an -
7. Frie - de sei - m' auch Hal - le - lu - ja. Hal - le - lu -
9. glau - be doch,
11. wer - den mit - e -

22

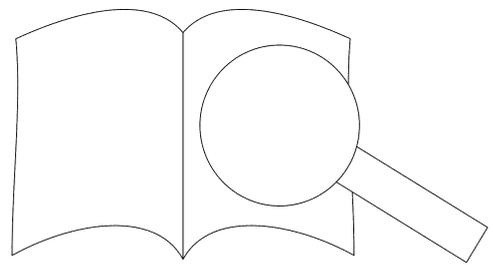
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

men
ger
ren
von
er

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDF) / R n die Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



329 Das ist der Tag, den Gott gemacht

Text: nach Heinrich Bone 1847,
 3. u. 4. Str. Friedrich Dörr (1972) 1975
 Melodie: nach Johann Leisentrit 1567
 Satz: Volker Wangenheim (*1928)

Intonation (10 Takte)

1. Das ist der Tag, den Gott ge - macht, der Freud in al - le Welt ge - bracht. Es
 2. Ver - klärt ist al - les Leid der Welt, des To - des Dun - kel ist er - hellt. Der
 3. Wir sind ge - tauf't auf Chri - sti - Tod und auf - er - weckt mit ihm zu Gott. Uns
 4. Wir schau - en auf zu Je - sus - Christ, zu ihm, der uns - re Hoff - nung ist. Wir
 5. Nun singt dem Herrn das neu - e Lied, in al - ler Welt ist Freud und Fried. Es

5

1. freu sich, was sich freu - en kann, denn Wun - der hat der Herr
 2. Herr er - stand in Got - tes Macht, hat neu - es ge - schenkt.
 3. ist ge - schenkt sein Heil - ger Geist, ein Le - ben ei - ge - reißt.
 4. sind die Gli - der, er das Haupt; er - löst je - der, der glaubt.
 5. freu sich, was sich freu - en kann, denn Wun - der hat der Herr - tan.

© Caritasverband Eichstätt (Text, Strophe 3 und 4)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

337 Freu dich, erlöste

Text: 1.-2. Str. Mainz 1787, 3.-4. Str. Paderborn 1868,
 5.-6. Str. Regensburg 1881, 7. Str. unbekannt
 Melodie: Limburg 1838
 Satz: Matthias Haarmann (*1976)

Intonation (4 Takte)

1. Frei Chri - sten - heit, 1. der
 2. Dre - i - g - keit, 2. er
 3. er - löst je - tzt, o wie schön, 3. wie
 4. ge - öff - net war, 4. zeigt
 5. die Hoff - nung hab, 5. auch
 6. körn - lein nicht ver - dirbt, 6. wie -
 7. Le - ben du er - stehn, 7. und

5

1. Hei-land ist er - stan - den heut,
 2. warf des To - des Fes - seln ab,
 3. Sonn und Mond - glanz an - zu - sehn,
 4. sich als Him - mels - pfor - te dar,
 5. du wirst gehn aus dei - nem Grab,
 6. wohl es in der Er - de stirbt,
 7. dei - nen Hei - land e - wig sehn,

Kv Hal - le - lu - ja. Sing fröh - lich: Hal - le - lu - ja!

© Carus-Verlag, Stuttgart

339 Ihr Christen, hoch erfreuet euch

Text: Speyer 1941 n°
 Melodie: nach Johann

Intonation (9 Takte)

1. Ihr Chri - sten, hoch er - freu - et euch! Der H au am Reich. _____
 2. Sein Werk auf Er - den ist voll - bracht, zer - er des Macht. _____
 3. Die En - gel mit Er - stau - nen sehn, was elt ge - schehn. _____
 4. Er ward ge - hor - sam bis zum Tod, e - star - ke Gott. _____
 5. Be - schir - mer dei - ner Chri - sten - heit E - wig - keit. _____
 6. O zieh uns im - mer - dar zu dir, i - ger Be - gier, _____
 7. Und wann der - einst du wie - der - kehrest a - tend nie - der - fährst, _____

1. Er tri - um ihm, — lob - sin - get — ihm mit lau - ter Stimm!
 2. Er hat — söhnt — und Gott hat — ihn mit Ehr - ge - krönt.
 3. Sie sie frei: — durch Chri - sti — Sieg sie wur - de neu.
 4. Ihm — me — hehr; — es ruft das — Du — der Herr.
 5. Dir — ju - beln wir, — Mitt - ler
 6. n° — was dort ist, — wo
 7 an dei - ner Seit, — herr - sc

burg (Melodie und Satz)

328 Gelobt sei Gott im höchsten Thron (ö)

Text: bei Michael Weiße 1531,
3. Str. Hagen Horoba 2010
Melodie: Melchior Vulpius 1609
Satz: Harald Feller (*1951)

Intonation (7 Takte)

1. Ge - lobt sei Gott im höch - sten Thron samt sei - nem
 2. Des Mor - gens früh am drit - ten Tag, da noch der
 3. Drei Frau - en ka - men zu dem Ort, er - staunt sahn
 4. Der En - gel sprach: „Nun fürcht’ euch nicht, denn ich weiß
 5. Er ist er - stan - den von dem Tod, hat ü - ber -
 6. Nun bit - ten wir dich, Je - su Christ, weil du vom
 7. O ma - che un - ser Herz be - reit, da - mit von

1. samt sei - nem
 2. da noch der
 3. er - staunt sahn
 4. denn
 5. hat
 6. weil
 7. da

1. Ge - lobt sei Gott im höch - sten Thron samt.
 2. Des Mor - gens früh am drit - ten Tag, da
 3. Drei Frau - en ka - men zu dem Ort, er - staunt sahn
 4. Der En - gel sprach: „Nun fürcht’ euch nicht
 5. Er ist er - stan - den von dem Tod, hat ü - ber -
 6. Nun bit - ten wir dich, Je - su Christ, weil du vom
 7. O ma - che un - ser Herz be - reit, da - mit von

3
 1. ein - ge - bor - nen Sohn, der
 2. Stein am Gra - be lag, al - le Klag -
 3. sie: Der Stein ist fort, statt sei - ner dort.
 4. wohl, was euch ge - bricht: „it den findet ihr nicht.“ Hal - le - lu -
 5. wun - den al - le Not k hat ge - le - gen hat.“
 6. Tod er - stan - den t - was uns se - lig ist.
 7. Sün - den wir be - sin - gen al - le - zeit.

7
 - ie - lu - ja, Hal - le - lu

© (Text 3. Str.)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

342 Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft

Text: nach „Veni, creator Spiritus“, Hrabanus Maurus (†856) zugeschrieben

Übertragung: Friedrich Dörr (1969) 1972

Melodie: Kempten um 1000, Wittenberg 1524, Mainz 1947

Satz: Vytautas Miškinis (*1954)

Intonation (5 Takte)

mf

1. Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft, er - fül - le uns mit
 (2. Komm,) Trö - ster, der die Her - zen lenkt, du Bei - stand, den der
 (3. Dich) sen - det Got - tes All - macht aus im Feu - er und in
 (4. Ent -) flam - me Sin - ne und Ge - müt, dass Lie - be un - ser
 (5. Die) Macht des Bö - sen ban - ne weit, schenk dei - nen Frie - den
 (6. Lass) gläu - big uns den Va - ter sehn, sein E - ben - bild, den

f *espress.* *mf* *f* *espress.*

4 *mp* *espress.*

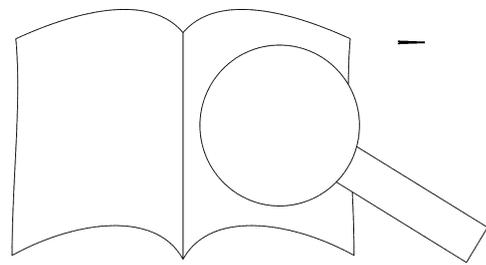
1. dei - ner Kraft. Dein Schöp - fer - wort rief uns zum Seir ha. - tes
 2. Va - ter schenkt; aus dir strömt Le - ben, Licht und h. - bs. - wa - chen
 3. Stur - mes Braus; du öff - nest uns den stum - men .a. s. Welt die
 4. Herz durch - glüht und un - ser schwa - ches Fleisch und .r Kraft das
 5. al - le - zeit. Er - hal - te uns auf rech - t. ing. weil uns nicht
 6. Sohn, ver - stehn und dir ver - traun, der uns das Le - ben

mp *mf* *espress.*

8 | 1.-5. | 6. *mp* *rit.*

1. O - dem ein. 2. Kor
 2. Kraft und Mut. 3. r
 3. Wahr - heit kund.
 4. Gu - te tut.
 5. scha - den kai
 tes bringt. A - - men. —

© Car:
 © Cä:



347 Der Geist des Herrn erfüllt das All

Text: Maria Luise Thurmair (1941) 1946

Melodie: Melchior Vulpius 1609

Satz: Harald Feller (*1951)

Intonation (7 Takte)

1. Der Geist des Herrn er - füllt das All mit Sturm und Feu - ers - glu -
 2. Der Geist des Herrn er - weckt den Geist in Se - hern und Pro - phe -
 3. Der Geist des Herrn treibt Got - tes Sohn, die Er - de zu er - lö -
 4. Der Geist des Herrn durch - weht die Welt ge - wal - tig und un - bän -

4
 1. ten; er krönt mit Ju - bel Berg und Tal, er lässt dir
 2. ten, der das Er - bar - men Got - tes weist und Heil
 3. sen; er stirbt, er - höht am Kreu - zes - thron, und brie' ht
 4. dig; wo - hin sein Feu - er - a - tem fällt, wird - ben -

8
 1. ten. Ganz ü - ber - strömt er - hebt die Schöp - fung ihr Ge -
 2. ten. Seht, aus der Nacht die Hoff - nung hebt sich wie ein
 3. sen. Als Sie - ger fährt er zer im und ruft den Geist, dass je - der
 4. dig. Da schrei - tet - s' Zeit in sei - ner Kir - che Pil - ger -

12
 - ckend:
 u - belt:
 - bre - che:
 Gott lo - bend:
 Hal - le - lu

1.-3. 4.

351 Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein

Text: nach der Übertragung des „Veni, creator Spiritus“
(Hrabanus Maurus †856 zugeschrieben)
von Heinrich Bone 1847, 6. Str. EGB 1975
Melodie: Köln 1741
Satz: Bernhard Blitsch (*1965)

Intonation (8 Takte)

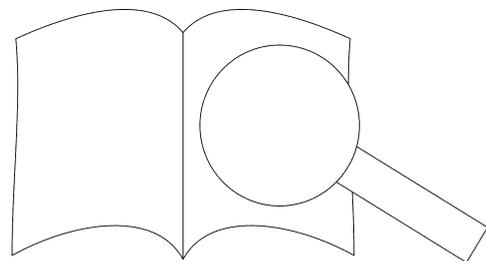
1. Komm, Schöp - fer _ Geist, kehre bei _ uns ein, be - such das Herz der Kin - der dein, er -
2. Der du der _ Trö - ster _ wirst ge - nannt, vom höch - sten Gott ein Gna - den - pfand, du
3. O Schatz, der _ sie - ben - fäl - tig ziert, o _ Fin - ger Got - tes, der _ uns führt, Ge -
4. Ent - zünd in _ uns des _ Lich - tes Schein, gieß Lie - be in die Her - zen ein, stärk
5. Treib weit von _ uns des _ Feinds Ge - walt, in _ dei - nem Frie - den uns _ er - halt, dass
6. Den Va - ter _ auf dem _ ew - gen Thron lehr _ uns er - ken - nen und _ den So^h,

5

1. füll uns all _ mit dei - ner Gnad, die dei - r af - fen hat.
2. Le - bens - brunn, Licht, Lieb und Glut, der See b' höch - stes Gut.
3. schenk, vom Va - ter zu - ge - sagt, du, d' re - den macht.
4. uns - res Leibs Ge - brech - lich - keit mit z' je - der Zeit.
5. wir, ge - führt von dei - nem Licht, in d'nd - fal - len nicht.
6. bei - der Geist, sei'n wir be - reit zu sig - al - le Zeit.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), G... / Rech...
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz) ... Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text 6. Str.)

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



357 Wie schön leuchtet der Morgenstern (ö)

Text: Philipp Nicolai 1599, AÖL 1973

Melodie: Philipp Nicolai (1597) 1599

Satz: Christian Matthias Heiß (*1967)

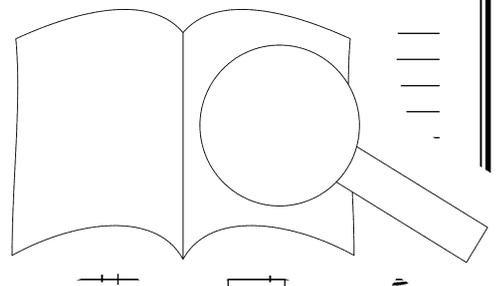
Intonation (8 Takte)

1. Wie schön leuch - tet — der — Mor - gen - stern, voll Gnad und Wahr - heit von dem Herrn
 2. Du mei - ne Perl, du — wer - te Kron, wahr' Got - tes und — Ma - ri - en Sohn,
 3. Gieß sehr tief in — mein Herz hi - nein, du leuch - tend Klein - od, ed - ler Stein,
 4. Von Gott kommt mir — ein — Freu - den - schein, wenn du mich mit — den Au - gen dein
 5. Herr Gott Va - ter, — mein star - ker Held, du hast mich e - wig vor der Welt
 6. Stimmt die Sai - ten — der — Ki - ta - ra und lasst die sü - ße Mu - si - ca
 7. Wie bin ich doch so — herz - lich froh, dass mein nun ist — das A und O,

7
 1. uns herr - lich auf - ge - gan - gen. Du Sohn Da - vids aus — Ja - ko!
 2. ein Kö - nig hoch - ge - bo - ren! Mein Klein - od — du, — mein Preis
 3. die Flam - me dei - ner Lie - be und gib, dass ich an — de
 4. gar freund - lich tust an - bli - cken. Herr Je - su, — du — mein
 5. in dei - nem Sohn ge - lie - bet. Er hat mich ganz sich
 6. ganz freu - den - reich er - schal - len, dass ich mö - ge — r
 7. der An - fang und — das En - de. Er wird mich doch — auf - neh - men

15
 1. und mein Bräu - ti - gam, du hä'
 2. E - van - ge - li - um, das
 3. wähl - ten — Wein - stock, bleib ei
 4. Geist, dein Leib und Blut mic
 5. mein, ich — sei - ne Braut* drum
 6. Her - zens Bräut - gam in
 7. in — das — Pa - ra - die Hän - de. A - men, A - men, komm du
 Lieb - lich, freund - lich, schön und
 Herr, dich such ich. Ho - si -
 Nach dir steht mir mein Ge -
 Nimm mich freund - lich in dein
 E - ja, e - ja, himm - lich
 Sin - get, sprin - get, ju - bi -
 A - men, A - men, komm du

23
 1. n - tig, reich an Ga - ben, hoch
 2. lan - na, das wir es - sen, dei -
 3. Gü - te, bis es fin - det dich,
 4. - bar - me dich in Gna - den. Auf
 5. er ge - ben mir dort o - ben. E -
 6. - um - phie - ret, dankt dem Her - ren. Groß
 7. - reu - den - kro - ne, säum nicht lan - ge. Dei -



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

358 Ich will dich lieben, meine Stärke ö

Text: Angelus Silesius 1657
 Melodie: Georg Joseph 1657
 Satz: Johannes Schild (*1960)

Intonation (4 Takte)

1. Ich will dich lie - ben, mei - ne Stär - ke, ich will dich lie - ben, mei - ne
 2. Ich will dich lie ben, o mein Le - ben, als mei - nen al - ler - be - sten
 3. Ach, dass ich dich so spät er - kann - te, du hoch - ge - lob - te Schön - heit
 4. Ich lief ver - irrt und war ver - blen - det, ich such - te dich und fand dich
 5. Ich dan - ke dir, du wah - re Son - ne, dass mir dein Glanz hat Licht ge -
 6. Er - hal - te mich auf dei - nen Ste - gen und lass mich nicht mehr ir - re -
 7. Ich will dich lie - ben, mei - ne Kro - ne, ich will dich lie - ben, mei - nen

1. Zier, ich will dich lie - ben mit dem Wer - ke und im - me
 2. Freund; ich will dich lie - ben und er - he - ben, so lan - de.
 3. du, dass ich nicht e - her mein dich nann - te, du höch - ad
 4. nicht; ich hat - te mich von dir ge - wen - det und l' da
 5. bracht; ich dan - ke dir, du Him - mels - won - ne, dass
 6. gehn; lass mei - nen Fuß in dei - nen We - gen n' ei
 7. Gott, ich will dich lie - ben oh - ne Loh - ne - grö - ßten

1. gier; ich will dich lie - ben schön . . . mir das Her - ze bricht.
 2. scheint; ich will dich lie - t t . . . mei - nen Bräu - ti - gam.
 3. Ruh; es ist mir leid, . . . dass ich so spät ge - liebt.
 4. Licht. Nun a - ber ist' . . . dass ich dich hab er - sehn.
 5. macht; ich dan - ke . . . id, dass du mich machst ge - sund.
 6. stehn; er - leucht mir ganz, du star - ker Him - mels - glanz.
 7. Not; ich will Licht, bis mir das Her - ze bricht.

© Carus-Verlag



359 O selger Urgrund allen Seins

Text: nach „Auctor beate saeculi“ 18. Jh.
 Übertragung: Abtei Münsterschwarzach 1972, Stundenbuch 1978
 Melodie: Nikolaus Herman 1551
 Satz: Thomas Roß (*1969)

Intonation

1. O sel - ger Ur - grund al - len Seins, Hei - land der Welt, Herr Je - sus Christ,
 2. Wie hat die Lie - be dich ge - drängt, dass du für uns den Tod er - wählt.
 3. Der Stoß der Lan - ze trifft dein Herz, und Blut und Was - ser bricht her - vor,
 4. Dir, Herr, sei Preis und Herr - lich - keit, der uns sein Herz ge - öff - net hat,

1. du Licht von dei - nes Va - ters Licht und — wah - rer Gott vom.
 2. Du gibst das Le - ben uns zu - rück, das — A - dams Sün - de
 3. ein Quell des Heils, der nie ver - sient und — al - ler Schöp - f
 4. mit dir dem Va - ter und dem Geist durch al - le Zeit

© Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher ir
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

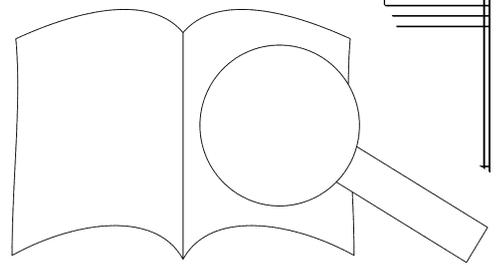
362 Jesus Christ, you are my

...die und SATB-Satz Kv: Marco Frisina 2000
 deutsch: Ulrich Hennes 2004
 Modulsatz: Matthias Haarmann (*1976)

Intonation (8 Takte)

Kv Je - sus Christ, — lie — al - le - lu - ia, al - le - lu - ia,

5
 you are my life, — you ar



9 **Strophen**

D Zeu - gen dei - ner Lie - be sind wir, — Bo - ten des Lich - tes in der Welt, —
 E He calls us to the wa - ters of life. — He pours his love in - to our hearts. —
 I Tu sei vi - a, sei ve - ri - tà, — tu sei la no - stra vi - ta, —
 S En el go - zo ca - mi - na - re - mos tray - en - do tu e - van - ge - lio; —

13

D Gott des Frie - dens, hör un - ser Flehn: Schenk dei - nen Frie - den al - len! *v*
 E Je - sus comes to us in our heart. Glo - ry to God for - ev - er
 I ca - mi - nan - do in - sie - me a te vi - vre - mo in te per sem -
 S tes - ti - mo - nio de ca - ri - dad, hi - jos de Dios en el mun

© Laus Edizioni Musicali SRL, Roma (Text, Melodie und SATB-Satz Kehrvors)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Modulsatz)

366 Jesus Christus, guter Hirte

Adelgart Gartenmeier 1997
 Melodie: Kamilla Usmanova 2008
 Satz: Kamilla Usmanova (*1978)

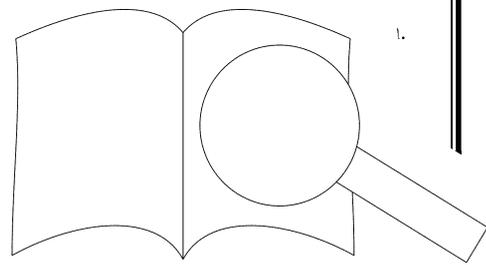
Intonation (8 Takte)

1. Je - sus Chri - stus, gu - ter — E - prie - ster, O - ster - lamm,
 2. Baum des Le - bens, Strom des H - Wein - stock, Him - mels - brot,
 3. Wort des Va - ters, off der — Stadt Je - ru - sa - lem,

9 *cresc.*

1. Ich ver - irr - te, starbst du
 führst die Dei - nen in da
 Stim - me hö - ren, lass un

© Carus-Verlag, Stuttgart (Text und Satz)
 © bei der Deutschen Hymnendichtungsgesellschaft (Melodie)



375 Gelobt seist du, Herr Jesu Christ (ö)

Text: nach Guido Maria Dreves 1886
 Melodie: Josef Venantius von Wöb 1928
 Satz: Stephen Harrap (*1952)

Intonation (7 Takte)

1. Ge - lobt seist du, Herr Je - su Christ, ein Kö - nig al - ler
 2. Das All durch - tönt ein mächt - ger Ruf: „Christ, A und O - der
 3. Auch je - der Men - schen - see - le Los fällt, Herr, von dei - nen
 4. O sei uns nah mit dei - nem Licht, mit dei - ner rei - chen

4
 1. Eh - ren; dein Reich ohn al - le Gren - zen ist, oh
 2. Wel - ten!“ Das Wort, das sie zu An - fang schuf,
 3. Hän - den, und was da birgt der Zei - ten Schoß,
 4. Gna - de, und wenn du kommst zu dem Ge - richt, l. er uns

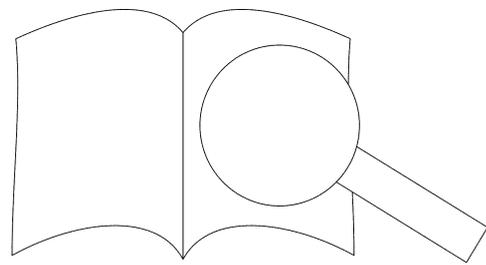
8
 1. wäh - ren.
 2. gel - ten.
 3. En - den.
 4. la - de. } Christ - kö - ni Hal - le - lu - ja.

© Anton Böhm & Sohn, Augsburg
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Sa)

377 O Jesu

→ Seite 77

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



380 Großer Gott, wir loben dich ö

Text: Ignaz Franz 1768 nach dem „Te Deum“ (4. Jh.),

AÖL 1973/1978

Melodie: Wien um 1776, Leipzig 1819, Heinrich Bone 1852

Satz: Alan Wilson (*1947)

Intonation (8 Takte)

1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich; Herr, wir frei - sen dei - ne Stär - ke.
 2. Al - les, was dich frei - sen kann, Ke - ru - bim und Se - ra - fi - nen
 3. Hei - lig, Herr - Gott Ze - ba - ot! Hei - lig, Herr - der Him - mels - hee - re!
 4. Der A - po - stel heil - ger Chor, der Pro - phe - ten heh - re Men - ge
 5. Dich, Gott Va - ter auf dem Thron, lo - ben Gro - ße, lo - ben Klei - ne.
 6. Du, des Va - ters ew - ger Sohn, hast die Mensch - heit an - ge - nom - men,

7. Vor dir neigt die Er - de sich und be - wun - dert de
 8. stim - men dir ein Lob - lied an; al - le En - gel,
 9. Star - ker Hel - fer in der Not! Him - mel, Er - de,
 10. schickt zu dei - nem Thron em - por neu - e Lob - ur
 11. Dei - nem ein - ge - bor - nen Sohn singt die hei -
 12. bist vom ho - hen Him - mels - thron zu uns auf

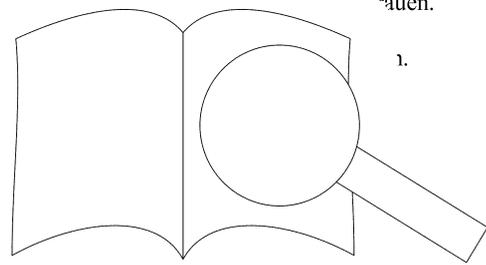
13. Wie du warst vor al - ler du in E - wig - keit.
 14. ru - fen dir stets oh - r hei - lig, hei - lig zu.
 15. sind er - füllt von dei - ne es ist dein Ei - gen - tum.
 16. der Blut - zeu - gen lich - te und preist dich im - mer - dar.
 17. und sie ehrt den H - ger uns sei - nen Trost er - weist.
 18. hast uns Got - tes on der Sünd uns frei - ge - macht.

19. Durch dich steh
 20. allen, welche
 21. du stellst uns
 22. wenn wir
 23. du wir
 24. w
 25. .ten.
 26. du
 27. T
 28. vollbrachtem Lauf
 29. zu
 30. fimmel auf.

31. sieh dein Volk in Gnaden an.
 32. Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe;
 33. leit es auf der rechten Bahn,
 34. dass der Feind es nicht ver
 35. Führe es durch diese Zeit,
 36. nimm es auf in Ewigkeit.

37. Herr, erbarm, erbarme dich.
 38. Lass uns deine Güte schauen;
 39. dich,
 40. schauen.

41. 10. Alle Tage wollen wir
 42. dich und deinen Namen pre
 43. und zu allen Zeiten dir
 44. Ehre, Lob und Dank erwei
 45. Rett aus Sünden, rett aus T
 46. sei uns gnädig, Herre Gott



382 Ein Danklied sei dem Herrn

Text: Guido Maria Dreves 1886
 Melodie: Joseph Venantius von Wöb 1928
 Satz: Markus Eham (*1958)

Intonation (5 Takte)

1. Ein Dank - lied sei dem Herrn für al - le sei - ne Gna - de, er
 2. O sei zu sei - nem Lob nicht trä - ge, mei - ne See - le, und
 3. Er ist's, auf des - sen Ruf wir in dies Le - ben ka - men, und
 4. Drum wirf die Sor - ge weg, lass al - len Kum - mer fah - ren, wie
 5. Gib dich in sei - ne Hand mit in - ni - gem Ver - trau - en, sollst

1. Ein Dank - lied sei dem Herrn für al - le sei - ne Gna - de, er wal -
 2. O sei zu sei - nem Lob nicht trä - ge, mei - ne See - le, und wie
 3. Er ist's, auf des - sen Ruf wir in dies Le - ben ka - men, und
 4. Drum wirf die Sor - ge weg, lass al - len Kum - mer fah - ren, wi -
 5. Gib dich in sei - ne Hand mit in - ni - gem Ver - trau - en, -

1. Ein Dank - lied sei dem Herrn für al - le sei - ne Gna See
 2. O sei zu sei - nem Lob nicht trä - ge, mei - ne See
 3. Er ist's, auf des - sen Ruf wir in dies Le - ben ka -
 4. Drum wirf die Sor - ge weg, lass al - len Kum - mer
 5. Gib dich in sei - ne Hand mit in - ni - gem Ver en, .acht

5

1. wal - tet nah und fern, kennt a - lle uns - re Pfa - de,
 2. wie er dich er - hob, zu - nem Lob er - zäh - le;
 3. was er rief und schuf, er kennt die Na - men;
 4. en - ge gleich der Steg, wie viel des Fein - des Scha - ren!
 5. nicht auf ei - tel Sand, den Fel - sen bau - en,

1. - tet nah und - le uns - re Pfa - de,
 2. er dich er - nem Lob er - zäh - le;
 3. er rief und schuf, er kennt die Na - men;
 4. - ge gleich viel des Fein - des Scha - ren!
 5. auf ei - tel ech - ten Fel - sen bau - en,

1. - t rn, kennt al - le uns - re Pfa - de,
 2. er dich er - hob, zu sei - ne See - le,
 3. er rief und schuf, er kennt die Na - men;
 4. - ge gleich viel des Fein - des Scha - ren!
 5. auf ei - tel Sand, den Fel - sen bau - en,

1. et. nah und fern, kennt a
 2. er dich er - hob, zu se
 3. rief und schuf, er kei
 4. gleich der Steg, wie vi
 5. ei - tel Sand, auf ec

9

1. ganz oh - ne Maß ist sei - ne Huld und
 2. drum sei am Ta - - ge wie zur Nacht, sein
 3. auf un - serm Haupt ein je - des Haar, er
 4. Dein Na - me steht in Got - tes Hand, Gott
 5. dich ge - ben ganz in Got - tes Hut, und

1. ganz oh - ne Maß ist sei - ne Huld und
 2. drum sei am Ta - - ge wie zur Nacht, sein
 3. auf un - serm Haupt ein je - des Haar, er
 4. Dein Na - me steht in Got - tes Hand, Gott
 5. dich ge - ben ganz in Got - tes Hut, und

1. ganz oh - ne Maß ist sei - ne Huld
 2. drum sei am Ta - - ge wie zur Nacht,
 3. auf un - serm Haupt ein je - des Haar,
 4. Dein Na - me steht in Got - tes Hand,
 5. dich ge - ben ganz in Got - tes Hut, und

12

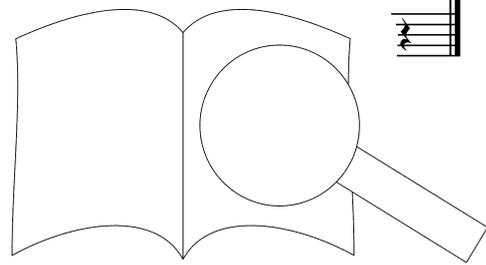
1. all - barm - her - zi - ge Ge - duld.
 2. Na - me von dir groß ge - macht.
 3. hat's ge - zählt, er nimmt sein wahr.
 4. liest und schaut ihn un - ver - wandt.
 5. sei ge - wiss, er meint es gut!

1. all - barm - her - zi - ge Ge - duld.
 2. Na - me von dir groß ge - macht.
 3. hat's ge - zählt, er nimmt sein wahr.
 4. liest und schaut ihn un - ver - wandt.
 5. sei ge - wiss, er meint es gut!

1. all - barm - her - zi - ge Ge - duld.
 2. Na - me von dir groß ge - macht.
 3. hat's ge - zählt, er nimmt sein wahr.
 4. liest und schaut ihn un - ver - wandt.
 5. sei ge - wiss, er meint es gut!

1. all - barm - her - zi - ge Ge - duld.
 2. Na - me von dir groß ge - macht.
 3. hat's ge - zählt, er nimmt sein wahr.
 4. liest und schaut ihn un - ver - wandt.
 5. sei ge - wiss, er meint es gut!

Jurg (Melodie)
 .lag. (Satz)



387 Gott ist gegenwärtig ö

Text: Gerhard Tersteegen (vor 1727) 1729

Melodie: nach Joachim Neander 1680

Satz: Harald Feller (*1951)

Intonation (7 Takte)

1. Gott ist ge - gen - wär - tig. Las - set uns an - be - ten
 2. Gott ist ge - gen - wär - tig, dem die Ke - ru - bi - nen
 3. Wir ent - sa - gen wil - lig al - len Ei - tel - kei - ten,
 4. Ma - je - stä - tisch We - sen, möcht ich recht dich frei - sen
 5. Luft, die al - les fül - let, drin wir im - mer schwe - ben,
 6. Du durch - drin - gest al - les; lass dein schön - stes Lich - te,

5
 1. und in Ehr - furcht vor ihn tre - ten. Gott ist in dir
 2. Tag und Nacht ge - bü - cket die - nen. „Hei - lig, hei -
 3. al - ler Er - den - lust und Freu - den; da liegt ur
 4. und im Geist dir Dienst er - wei - sen. Möcht ich Ei.
 5. al - ler Din - ge Grund und Le - ben, Meer ohn
 6. Herr be - rüh - ren mein Ge - sich - te. Wie d' te. men

9
 1. Al - les in uns schwei sich in - nigst vor ihm
 2. sin - gen ihm zur Eh au - ler En - gel ho - he
 3. See - le, Leib und Le dir zum Ei - gen - tum er -
 4. im - mer vor dir ste he und dich ge - gen - wär - tig
 5. Wun - der al - ler Wun ich senk mich in dich hi -
 6. wil - lig sich ent und der Son - ne stil - le

12
 1
 ihn kennt,
 Herr, ver - nimm
 Du al - lein
 Lass mich dir
 Ich in dir,
 lass mich so

1. schlag die Au - gen nie - der; kommt, er - gebt euch wie - der.
 2. da auch wir Ge - rin - gen uns - re Op - fer brin - gen.
 3. un - ser Gott und Her - re, dir ge - büht die Eh - re.
 4. tra - chten zu ge - fal - len, lieb - ster Gott, in al - lem.
 5. lass mich ganz ver - schwin - den, dich nur sehn und fin - den.
 6. dei - ne Strah - len fas - sen und dich wir - ken las - sen.

7. Mache mich einfältig,
 innig, abgeschieden,
 sanft und still in deinem Frieden;
 mach mich reinen Herzens,
 dass ich deine Klarheit
 schauen mag in Geist und Wahrheit;
 lass mein Herz überwärts
 wie ein' Adler schweben
 und in dir nur leben.

8. Herr, komm in mir wohnen,
 lass mein' Geist auf Erden
 dir ein Heiligtum noch werden;
 komm, du nahes Wesen,
 dich in mir verkläre,
 dass ich dich stets lieb und ehre.
 Wo ich geh, sitz und steh,
 lass mich dich erblicken
 und vor dir mich bücken.

© Carus-Verlag, Stuttgart

377 O Jesu, all mein Leben bist du ö

Text: Köp

Intonation (15 Takte)

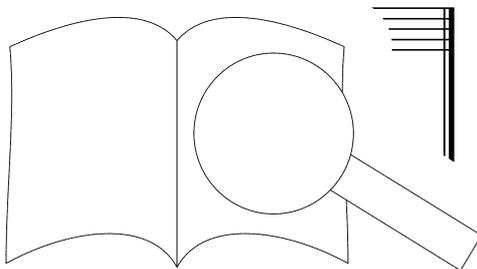
Melod'

K. L. 1838,
 'na 1938
 M. 1830/1838
 .ewolf (*1977)

1. O Je - su, all mein Le - ben bist du - nur Tod. Mei - ne
 2. O Je - su, all mein Glau - be bist du - len Lichts. Mei - ne

1. Nah - rung bist du, - ur .. Mei - ne Freu - de bist du, oh - ne dich nur -
 2. Hoff - nung bist du chts. Mei - ne Lie - be bist du, Trost und Se - lig -

15
 - he bist du, oh - ne dich - nur
 Le - ben bist du, Gott der Herr - lich



© Verlag ... er, Freiburg (Text, Strophe 2)

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

393 Nun lobet Gott im hohen Thron

Text: nach Caspar Ulenberg 1582/1603 nach Psalm 117
 Melodie: Guillaume Franc 1542, Caspar Ulenberg 1603
 Satz: Józef Świder (*1930)

Intonation (7 Takte)

1. Nun lo-bet Gott im ho-hen Thron, ihr Men-schen al-ler Na-ti-on; hoch
 2. Denn sein Er-bar-men, sei-ne Gnad er ü-ber uns ge-brei-tet hat. Es
 3. Lob sei dem Va-ter und dem Sohn, dem Heil-gen Geist auf glei-chem Thron, im

1. prei-set ihn mit Freu-den-schal-le, ihr Völ-ker auf der Er-den al
 2. wird die Wahr-heit uns-res Her-ren in E-wig-keit ohn En-de
 3. We-sen ei-nem Gott und Her-ren, den wir in drei Per-so-r

We-sen ei-nem Gott und Her-ren, der so-nen eh-ren.

© Carus-Verlag, Stuttgart

395 Den H

Text: Maria Luise Thurmair (1954/1971) 1967/1972
 nach Lk 1,46-55 (Magnificat)
 Melodie: Melchior Teschner (1613) 1614
 Satz: Colin Mawby (*1936)

Intonation (°)

Al-les ich lo-ben, es-jauchzt in
 ist er al-len, die ihm in
 er sein Er-bar-men an-Is-ra-her-
 t-er-
 -gen

6

1. ho - ben, dass man mich se - lig preist. An mir und mei - nem Stam - me hat
2. fal - len, die Schwa - chen nimmt er an. Es wer - den satt auf - ste - hen, die
3. Ar - men ge - ho - ben aus - der Nacht. Der uns das Heil ver - hei - ßen, hat

11

1. Gro - ßes er - voll - bracht, und hei - lig ist sein Na - me, ge - wal - tig sei - ne Macht.
2. arm und hung - rig - sind; die Rei - chen müs - sen - ge - hen, ihr - Gut ver - weht im Wind.
3. ein - ge - löst sein Wort. Drum wer - den ihn lob - prei - sen die - Völ - ker fort und

© Verlag Herder, Freiburg (Text)
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

396 Lobt froh den Herrn, ihr jugendlich

Intonation (9 Takte)

Text: Georg Geßner 1795
Hans Georg Nägeli 1815
Satz: Jürgen Essl (*1961)

1. Lobt froh den Herrn, ihr
2. Es schall em - por z'
3. Vom Prei - se voll - las.
4. Einst kommt die Zeit, wo Er hö - ret gern ein - me aus un - serm Chor ein sin - gen! Das Lob - lied soll zu Wei - sen, o Se - lig - keit, dich,

7

1. L: re: Lobt froh den
2. - me: .in - gen: } von E - wig - prei - sen

© Carus g, Stuttgart

392 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Text: Joachim Neander 1680, AÖL 1973

Melodie: Halle 1741 nach Stralsund 1665

Satz: Thomas Gabriel (*1957)

Intonation (3 Takte)

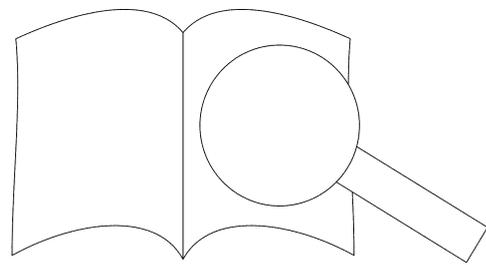
1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren; lob ihn, o
 2. Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - gie - ret, der dich auf
 3. Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - rei - tet, der dir Ge -
 4. Lo - be den Her - ren, der sicht - bar dein Le - ben ge - seg - net, der aus dem
 5. Lo - be den Her - ren, was in mir ist, lo - be den Na - men. Lob ihn mit

4
 1. See - le, ver - eint mit den himm - li - schen Chö - zu -
 2. A - de - lers Fit - ti - chen si - cher ge - füh - an er -
 3. sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge - lei - te, wie - viel
 4. Him - mel mit Strö - men der Lie - be ge - reg - t, - ke da -
 5. al - len, die sei - ne Ver - hei - ßung be - k - er ist dein

6
 1. hauf, Psal - ter und Har - fe, wac - en Lob - ge - sang hö - ren.
 2. hält, wie es dir sel - ber ge - nicht die - ses ver - spü - ret?
 3. Not - hat nicht der gnä - ge - er dir Flü - gel ge - brei - tet.
 4. ran, was der All - mä - er dir mit Lie - be be - geg - net.
 5. Licht, See - le, ver - n - Lob ihn in E - wig - keit A - men.

© Carus-Verlag

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



400 Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen (ö)

Text und Melodie: Claude Fraysse 1976
nach Psalm 9,2-3.8-10

Übertragung: 1. Str. Gitta Leuschner 1980, 2. Str. unbekannt
Satz: Bobbi Fischer (*1965)

Intonation (4 Takte)

1. Ich lo - be mei - nen Gott von gan - zem Her - zen,
2. Ich lo - be Je - sus Christ in mei - nem Le - ben,

1. Ich lo - - be mei - nen Gott von gan - zem Her - zen, er -
2. Ich lo - - be Je - sus Christ in mei - nem Le - ben, denn

1. Ich lo - be mei - nen Gott von gan - zem Her - zen,
2. Ich lo - be Je - sus Christ in mei - nem Le - be -

5

1. zäh - len will ich von all sei - nen Wun - dern und sin - gen sei -
2. er ist ge - kom - men auf un - se - re Er - de und ist ein M -

9

1. Ich lo - be mei - nen Gott Christ vo. Her - zen.
2. Ich lo - be Je - sus Christ in mei - nem Le - ben.

1. Ich lo - - be mei - nem gan - zem Her - zen.
2. Ich lo - - be Je - sus Christ in mei - nem Le - ben.

1. Ich lo - be re - - - - - von in gan - zem Her - zen.
2. Ich lo - be re - - - - - in mei - nem Le - ben.

mich und bin fröh - lich, Herr, in d
en Men - schein die Hoff - nung ge - sch

402 Danket Gott, denn er ist gut ö

Text: Christoph Johannes Riggenschach 1868 / EGB 1975
nach Psalm 136

Intonation (10 Takte)

Melodie: Pierre Davantès 1562
Satz: Johannes Ebenbauer (*1963)

Sopran I ad lib.

1. Dan - ket Gott, denn er ist gut; groß ist al - les, was er tut.
 2. Prei - set Gott und gebt ihm Ehr; er ist al - ler Her - ren Herr.
 3. Er tut Wun - der, er al - lein, al - les rief er in das Sein.
 4. Der durch sei - ner All - macht Ruf Erd und Him - mel wei - se schuf.
 5. Der die Ster - ne hat ge - macht, Sonn und Mond für Tag und Nacht.
 6. Er hat Is - ra - el be - freit aus Ä - gyp - tens Dienst - bar - keit.

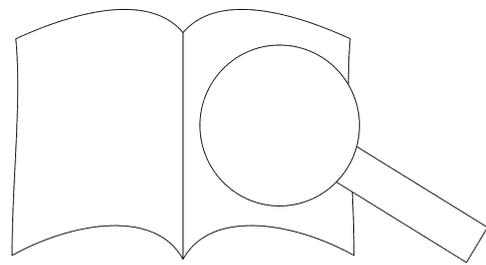
7. Kv Sei - ne Huld währt al - le Zeit bis in E - wig - keit.
 8. Kv Sei - ne Huld währt al - le wal - tet bis in E - wig - keit.

* cis' statt e', wenn kein

PROBENPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10. Der ...

1
1



© Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch
 © C. Verlag, Stuttgart (Satz)

405 Nun danket alle Gott mit Herzen ö

Text: Martin Rinckart 1636
 Melodie: nach Johann Crüger (1647) 1653
 Satz: Dieter Falk (*1959)

Intonation (8 Takte)

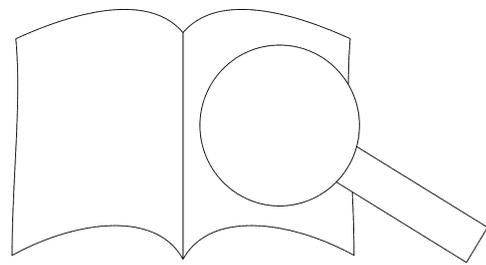
1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen, Mund und Hän - den, der gro - ße Din - ge tut
 2. Der e - wig - rei - che Gott woll uns in un - serm Le - ben ein im - mer fröh - lich Herz
 3. Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Va - ter und dem Soh - ne und Gott dem Heil - gen Geist

7
 1. an uns und al - len En - den, der uns von Mut - ter - Kin - den
 2. und ed - len Frie - den ge - ben und uns in sei - ner Ort und
 3. im höch - sten Him - mels - thro - ne, ihm, dem drei - ei - r in An - fang

13
 1. an un - zäh - lig viel hier - her hat ge - tan.
 2. fort und uns ar - al - lö - sen hier und dort.
 3. war und ist lei - so jetzt und im - mer - dar.

© Carus-Verlag, Stutt

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



403 Nun danket all und bringet Ehr (ö)

Text: Paul Gerhardt 1647
 Melodie: Johann Crüger 1653
 nach Loys Bourgeois 1551
 Satz: Johannes Ebenbauer (*1963)

Intonation (10 Takte)

1. Nun dan - ket all und brin - get Ehr, ihr Men - schen in der Welt,
 2. Er - mun - tert euch und singt mit Schall Gott, un - serm höch - sten Gut,
 3. Er ge - be uns ein fröh - lich Herz, er - fri - sche Geist und Sinn
 4. Er las - se sei - nen Frie - den ruhn auf un - serm Volk und Land;
 5. So - lan - ge die - ses Le - ben währt, sei er stets un - ser Heil,
 6. Er drü - cke, wenn das Her - ze bricht, uns uns - re Au - gen zu

7
 1. dem, des - sen Lob der En - gel Heer im Him - mel stets
 2. der sei - ne Wun - der ü - ber - all und gro - ße Dir
 3. und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz in Mee - res - t
 4. er ge - be Glück zu un - serm Tun und Heil zu
 5. und wenn wir schei - den von der Erd, ver - bleib er sei
 6. und zeig uns drauf sein An - ge - sicht dort in d .n.

© Carus-Verlag, Stuttgart

409 Singt dem Herrn ein neues Lied

Intonation (16 Takte)

Text: Georg Alfred Kempf 1941
 Melodie: Adolf Lohmann (1952) 1956
 Satz: Wilfried Kaets (*1961)

1. Singt dem Herrn ein neues Lied, er hat sich verändert
 2. Täg - lich neu ist sein Reich, er hat sich verändert
 3. Hat er nicht zu uns gesprochen, er hat sich verändert
 4. Da - rum lasst uns ihm danken, er hat sich verändert

5
 1. fer - ne flieht, sin - get Gott
 2. durch Wort und Tat täg - lich neu
 3. durch al - len Streit? Soll - ten wir
 4. ei - nes Worts Ge - heiß - neu - e Lie -

rn, der ser

1. nie - mals ruht, — der auch heut noch Wun - der tut, — sei - nen Ruhm zu meh - ren!
 2. Weg durch Nacht, bleibt doch sei - nes Ar - mes Macht ü - ber un - serm Wal - len.
 3. lässt er nicht, und in die - ser Zu - ver - sicht — darf sie's fröh - lich wa - gen.
 4. Son - ne sieht, — singt dem Herrn ein neu - es Lied, lasst es hell — er - klin - gen.

© Verlag Herder, Freiburg

411 Erde, singe, dass es klinge

Text: nach Johannes von Geissel (1837) 1842,

3. Str. 864

Melodie: r 11

Satz: Coli

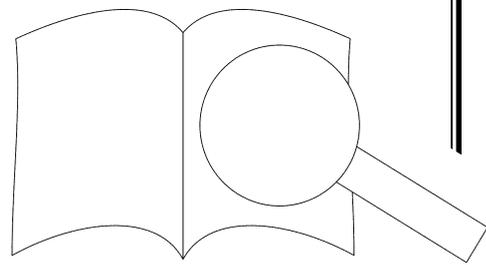
Intonation (6 Takte)

1. Er - de, sin - ge, dass es klin - ge, laut — und stark — de
 Him - mel al - le, singt zum Schal - le, die - ses Lie -
 2. Kre - a - tu - ren auf — den Flu - ren, hul - digt ihm — bel
 Ihr — im Mee - re, preist die Eh - re des - sen, der
 3. Na - ti - o - nen, die — da woh - nen auf — dem v r
 Lob — lasst schal - len, denn mit al - len schloss er gs - bund.
 4. Jauchzt und sin - get, dass es klin - get, laut — e: ge es - Lied!
 We - sen al - le, singt zum Schal - le die - belnd mit!

1. Singt — ein Lob - lied eu - Preist — ihn laut, ihr Him - mels -
 2. Was — auf Er - den ist was — in ho - hen Lüf - ten
 3. Um — uns al - le trug — er sel - ber uns - re
 4. Singt — ein Dank - preist — ihn laut, ihr Him - mels -

1. schuf, — was er ge - l
 2. ann! Er — haucht ja al -
 3. durch Tod — die Him - mels - t
 er — schuf, — was er ge - l

© Ca. uttgart



416 Was Gott tut, das ist wohlgetan ö

Text: Samuel Rodigast (1674/75) 1675
 Melodie: Severus Gastorius (1675) 1679
 Satz: Grayston Ives (*1948)

Intonation (4 Takte)

1.-4. Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan,

1. es bleibt ge - recht sein Wil - le; wie
 2. er wird mich nicht be - trü - gen. Er
 3. er ist mein Licht und Le - ben, der
 4. da - bei will ich ver - blei - ben. Es

5

1. er fängt sei - ne Sa - chen an, will ich ihm hal - ten stil - le. Er ist
 2. füh - ret mich auf rech - ter Bahn, so lass ich mir ge - nü - gen an
 3. mir nichts Bö - ses gön - nen kann; ich will mich ihm er - ge - ben in
 4. mag mich auf die rau - e Bahn Not, Tod und E - lend trei - ben,

10

1. in der Not mich wohl weiß zu er - h
 2. hab Ge - duld; er wird mein Un - glück we
 3. kommt die Zeit, da öf - fent - lich er bei
 4. vä - ter - lich in sei - nen Ar - r

ihn nur wal - ten.
 sei - nen Hän - den.
 tich er es mei - net.
 ss ich ihn nur wal - ten.

© Carus-Verlag, Stuttgart

417 Stimme.

Text: Jürgen Henkys (1978) 1990
 nach dem schwedischen „Röst genom sten och järn“
 von Anders Fronstenson
 Melodie: Trond Kverno 1974
 Satz: Karl-Bernhardin Kropf (*1966)

Intonation (5 Takte)

ruhig

Stein zer - bricht, kommt
 Nacht und Tag, vor
 wo ich auch sei, Bot
 dann wie - der leer, tei

3

1. je - mand, der lei - se spricht: Hab kei - ne Angst, ich bin da.
 2. Stim - me, die al - les trägt: Hab kei - ne Angst, ich bin da.
 3. nimmt mir die Furcht, macht frei, Stim - me, die dein ist: Ich bin's!
 4. Seh dich nicht, hör nichts mehr und bin nicht bang: Du bist hier.

© Norsk Musikforlag A/S, Oslo. Rechte für D/A/CH: Polyhymnia Buch- und Musikverlag, Allersberg

419 Tief im Schoß meiner Mutter gewoben

Text: Jürgen Henkys (1997) 1999 nach Sytze de Vriès:
 „In de schoot van mijn moeder geweven“ 1995 nach '39
 Melodie: Willem Vor
 Satz: Mori

Intonation (12 Takte)

1. Tief im Schoß mei - ner Mut - ter ge - wo - b
 2. (Eh ein) Wort ich von dir wis - sen - konn - b
 3. (Längst be-) vor ich ins Hel - le ge - drun - var -
 4. (In den) Mund, der kaum wuss - te zu spre
 5. (Der du) wirkst, dass die Klei - nen dir s: mir, -

4

1. Wun - der voll - bracht u - ge - dacht: Dei - ne
 2. Tag mir be - gann ver - rann, warst du
 3. dir schon ver - traut, mich ge - baut, und mein
 4. Ton schon ge - senkt, mir ge - schenkt, das auf
 5. Gott, le - bens - lang - mens Ge - sang, um die

8

1. J - te mein Le - ben.
 2. - ben be - sonn - te.
 3. r - auf der Zun - ge.
 4. chwei - gen kann bre - chen.
 5. Nacht zu be - zwin - gen.

Strophen | Schluss

© Str. München (Text)
 © Interk. Stichting voor het Kerklid (Melodie)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

421 Mein Hirt ist Gott der Herr

Text: nach Caspar Ulenberg 1582 nach Psalm 23

Melodie: Johannes Hatzfeld 1948 nach Caspar Ulenberg 1582

Satz: Michael Ostrzyga (*1975)

Intonation (8 Takte)

1. Mein Hirt ist Gott der Herr, er will mich im - mer wei - den,
 2. Er wird die See - le mein mit sei - ner Kraft er - qui - cken,
 3. Du wirst zur rech - ten Zeit den Hir - ten - stab er - he - ben,
 4. Du hast mein Haupt ge - tränkt, ge - salbt mit Freu - den - ö - le,

1. da - rum ich nim - mer - mehr kann Not und Man - gel lei
 2. wird durch den Na - men sein auf rech - te Bahn mich s
 3. der all - zeit ist be - reit, dem Her - zen Trost zu - en.
 4. den Kelch mir ein - ge - schenkt, hoch voll zur Lust d .terr,

1. wird auf grö - ner Au, so wie Rast und Nah - rung ge - ben und
 2. wenn aus blin - der Wahl ich au weit - ab mich sollt ver - lie - ren, so
 3. zu ist wun - der - bar ein T von dir, o Herr, be - rei - tet, der
 4. dei - ne Gü - tig - keit wird du mich im - mer treu be - glei - ten, dass

an Was - sern still und - kla ben.
 ent; ich weiß mit Zu - ver - sich ren.
 enkt, wann mich der Feind be - drän tet.
 dein fest mö - ge wohn - haft seir en.

422 Ich steh vor dir mit leeren Händen

Text: „Ik sta voor U“, Huub Oosterhuis 1966
 Übertragung: Lothar Zenetti 1973
 Melodie: Bernhard Huijbers 1964
 Satz: Moritz Eggert (*1965)

Intonation (24 Takte)

1. Ich steh vor dir mit lee-ren Hän-den, Herr; fremd wie dein Na-me sind mir
 2. (Von) Zwei-feln ist mein Le-ben ü - ber-mannt, mein Un-ver - mö - gen hält mich
 3. (Sprich) du das Wort, das trö-stet und be - freit und das mich führt in dei - nen

7
 1. dei - ne We - ge. Seit Men - schen le - ben, ru - fen sie nach
 2. ganz ge - fan - gen. Hast du mit Na - men mich in dei - ne
 3. gro - ßen Frie - den. Schließ auf das Land, das kei - ne Gren - z

14
 1. Tod, hast du nicht an - dern Se - gott, der Zu - kunft mir ver - heißt?
 2. bar - men fest mich ein - ge - schrie ich auf in dein ge - lob - tes Land?
 3. un - ter dei - nen Kin - dern le - mein täg - lich Brot, so wahr du lebst.

21
 1.-2. , komm mir doch ent - ge - gen.
 it neu - en Au - gen se - hen?
 em, wenn ich zu dir be -

© Verla .er, Freiburg

424 Wer nur den lieben Gott lässt walten (ö)

Text: Johann Georg Neumark (1641) 1657
 Melodie: Johann Sebastian Bach um 1736/37
 nach Johannes Georg Neumark 1657
 Satz: Paweł Łukaszewski (*1968)

Intonation (4 Takte)

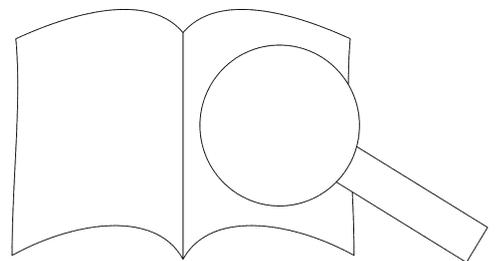
1. Wer nur den lie - ben Gott lässt wal - ten und hof - fet auf ihn al - le -
 2. Was hel - fen uns die schwe - ren Sor - gen, was hilft uns un - ser Weh und
 3. Man hal - te nur ein we - nig stil - le und sei doch in sich selbst ver -
 4. Es sind ja Gott sehr leich - te Sa - chen und ist dem Höch - sten al - les
 5. Sing, bet und geh auf Got - tes We - gen, ver - richt das Dei - ne nur ge -

5
 1. zeit, den wird er wun - der - bar er - hal - ten in .ig -
 2. Ach? Was hilft es, dass wir al - le Mor - gen be .ge -
 3. gnügt, wie un - sers Got - tes Gna - den - wil - le, w .eit es
 4. gleich: den Rei - chen klein und arm zu ma - chen, .r . groß und
 5. treu und trau des Him - mels rei - chem Se - gen, dir wer - den

10
 1. keit. Wer Gott, dem Al - a er hat auf kei - nen Sand ge - baut.
 2. mach? Wir ma - chen un - se un . nur grö - ßer durch die Trau - rig - keit.
 3. fügt; Gott, der un . eh h . alt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.
 4. reich. Gott ist . nann, der bald er - höhn, bald stür - zen kann.
 5. neu. Denn we' r - sicht auf Gott setzt, den ver - lässt er nicht.

© Carus-Verlag

PROBEEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



430 Von guten Mächten treu und still umgeben ö ☉

Intonation (8 Takte)

Text: Dietrich Bonhoeffer (1944) 1945/1951
Melodie und Satz: Kurt Grahl (*1947)

1. Von gu - ten Mäch - ten — treu und still um - ge - ben, be - hü - tet und ge -
2. Noch will das al - te — uns - re Her - zen quä - len, noch drückt uns bö - ser —
3. Und reichst du uns den — schwe - ren Kelch, den bit - tern, des Leids ge - füllt bis —
4. Doch willst du uns noch — ein - mal Freu - de schen - ken an die - ser Welt — und —
5. Lass warm und still die — Ker - zen heu - te flam - men, die du in uns - re —
6. Wenn sich die Stil - le — nun tief um uns brei - tet, so lass uns hö - ren —
7. Von gu - ten Mäch - ten — wun - der - bar ge - bor - gen, er - war - ten wir — ge -

1. trö - stet wun - der - bar. So will ich die
2. Ta - ge schwe - re Last. Ach Herr, gib un
3. an den höch - sten Rand, so neh - men wir
4. ih - rer Son - ne Glanz. Dann wolln wir
5. Dun - kel - heit ge - bracht. Führ, wenn es
6. je - nen vol - len Klang der Welt, die
7. trost, was kom - men mag. Gott ist br

1. Ta - ge mit euch le - ben und ein neu - es Jahr.
2. auf - ge - schreck - ten See - len das H. ge - schaf - fen hast.
3. dank - bar oh - ne Zit - tern a. d. ge - lieb - ten Hand.
4. gan - ge - nen ge - den - ken un - ser Le - ben ganz.
5. wie - der uns zu - sam - men. in Licht scheint in — der Nacht.
6. bar sich um uns wei - tet, - i. der ho - hen Lob - ge - sang.
7. A - bend und am Mor - ge r. s an je - dem neu - en Tag.

Kanon

1. **Voi** ... er - bar ge - bor - gen wir ge -
2. ... was kom - men mag. Gott
3. ... und am Mor - gen und ganz ge - wiss, und g
4. ...

1. 2. 3. 4.

erstan ... sung

© Güter Verlagshaus, Gütersloh, in der Verlagsgruppe Random House GmbH (T
© beim Autor (Melodie und Satz)

436 Ach bleib mit deiner Gnade ö

Text: Josua Stegmann 1627
Melodie: bei Melchior Vulpus 1609
Satz: Matthias Haarmann (*1976)

Intonation (4 Takte)

1. Ach bleib mit dei - ner Gna - de bei uns, Herr Je - su Christ, dass
2. Ach bleib mit dei - nem Wor - te bei uns, Er - lö - ser wert, dass
3. Ach bleib mit dei - nem Glan - ze bei uns, du wer - tes Licht; dein
4. Ach bleib mit dei - nem Se - gen bei uns, du rei - cher Herr; dein
5. Ach bleib mit dei - ner Treu - e bei uns, mein Herr und Gott; Be -

5

1. uns hin - fort nicht scha - de des bö - sen Feir
2. uns sei hier und dor - te dein Güt und F
3. Wahr - heit uns um - schan - ze, da - mit wir
4. Gad und alls Ver - mö - gen in uns reich
5. stän - dig - keit ver - lei - he, hilf uns

© Carus-Verlag, Stuttgart

438 Wir, an Babels fremd

Text: aus Lettland nach Psalm 137
Übertragung: Diethard Zils
Melodie: aus Lettland
Satz: Markus Schönewolf (*1977)

Intonation (8 Takte)

1. Wir, an Ba U - fern, weit ent - fernt vom Hei - mat -
2. las - sen v Sehn - sucht, un - sern Trä - nen frei - en
3. Die uns hal - ten, för - dern frech von uns ein
4. Doch wir nicht sin - gen, fern von Zi - on, oh - ne
5. Je - ne Hoff - nung ge - gen je - de Ty - ran -

1. s frem - den U - fern, mat -
2. er gro - ßen Sehn - sucht, en
3. ge fan - gen hal - ten, ein
4. - nen hier nicht sin - gen, ne
5. sei mei - ne Hoff - nung ran -

4

1. land, le - gen uns - re In - stru - men - te still und trau - rig aus der Hand,
 2. Lauf, und wir hän - gen uns - re Har - fen in den Wei - den - bü - schen auf.
 3. Lied: „Singt ein Lied von Zi - ons Lie - dern, wenn ihr hin zum Tem - pel zieht!“
 4. Land. Wenn ich, Zi - on, dein ver - gö - ße, soll ver - dor - ren mei - ne Hand.
 5. nei, und durch sei - ne Auf - er - ste - hung ziehn wir aus der Skla - ve - rei.

© tvd-Verlag, Düsseldorf (deutscher Text). Aus: *Oekumene heute, Mein Liederbuch 2*, 1992 / © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

451 Komm, Herr, segne uns ö

Intonation (12 Takte)

Text und Me'
Satz: Johar

1. Komm, Herr, seg - ne uns, — dass wir uns nicht — dern
 2. Kei - ner kann al - lein — Se - gen sich be — al - lein
 3. Frie - den gabst du schon, Frie - den muss noch — wie du
 4. Komm, Herr, seg - ne uns, — dass wir uns — rei. — son - dern

6

1. ü - ber - all — uns zu be — Nie sind wir al - lein, —
 2. reich - lich gibst, — müs - ser — Se - gen kann ge - deihn, —
 3. ihn ver - spricht uns — en. — Hilf, dass wir ihn tun, —
 4. ü - ber - all — uns — nen. — Nie sind wir al - lein, —

11

— nen. La - chen o - der Wei —
 — len, schlim - men Scha - den hei —
 — pä - hen — die mit Trä - nen sä —
 Dei - nen. La - chen o - der Wei —

© Strube verlag, München

453 Bewahre uns, Gott ö

Text: Eugen Eckert (1985) 1987
 Melodie: Anders Ruuth (1968) 1984 „La paz del Señor“
 Satz: Leo Langer (*1952)

7

1.-4. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns, Gott, sei mit uns

14

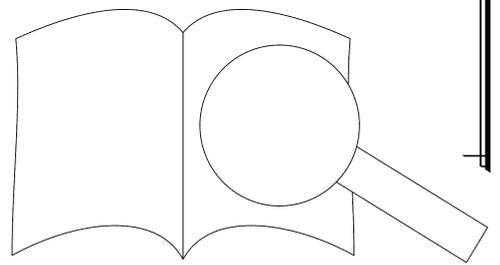
1. auf un - sern We - gen. Sei Quel - le und Brot in
 2. in al - lem Lei - den. Voll Wär - me und Licht
 3. vor al - lem Bö - sen. Sei Hil - fe, sei Kraft,
 4. durch dei - nen Se - gen. Dein Hei - li - ger Geist.

20

1. not, sei um uns mit dei - en. Sei Quel - le und
 2. sicht, sei na - he in schwe ten. Voll Wär - me und
 3. schafft, sei in uns, uns sen. Sei Hil - fe, sei
 4. heißt, sei um uns auf gen. Dein Hei - li - ger

26

1. - not, sei um uns mit
 ge - sicht, sei na - he in
 den schafft, sei in uns, uns
 jen ver - heißt, sei um uns auf



455 Alles meinem Gott zu Ehren ö ☉

Text: 1. Str. Duderstadt 1724,
2.-4. Str. Georg Thurmair 1963

Melodie: Bamberg 1732, bei Melchior Ludolf Herold 1808

Satz: Klaus Wallrath (*1959)

Intonation (4 Takte)

1.-4. Al - les mei - nem Gott zu Eh - ren,

1. in der Ar - beit, in der Ruh!
2. al - le Freu - de, al - les Leid!
3. des - sen Macht die Welt re - giert,
4. der dem Him - mel uns ge - weiht,

5

1. Got - tes Lob und Ehr zu meh - ren, ich ver - lang ur
2. Weiß ich doch, Gott wird mich leh - ren, was mir dient
3. der dem Bö - sen weiß zu weh - ren, dass das Gu ma
4. un - ser Le - ben will ver - klä - ren nach den I tie - .!

9

1. Mei - nem Gott nur will ich, mein gan - zes Le - ben.
2. Mei - nem Gott nur will ich wil - len mich er - ge - ben.
3. Gott al - lein wird Frie - d Vol - kes treu - ge - den - ken.
4. Gott al - lein will ich, ve an einst im Licht zu schau - en:

13

1. .ad da - zu; gib, o
al - le - zeit; hilf, o
gu - ter Hirt; hilf, o
dein Ge - leit! Gib, o

© v. reiburg (Text, Strophe 2-4)

© Carus, Stuttgart (Satz)

456 Herr, du bist mein Leben

Text und Melodie: Pierangelo Sequeri „Tu sei la mia vita“
 (Originaltitel: Symbolum '77) 1978
 Übertragung: Christoph Biskupek
 Satz: Damijan Močnik (*1967)

Intonation (5 Takte)

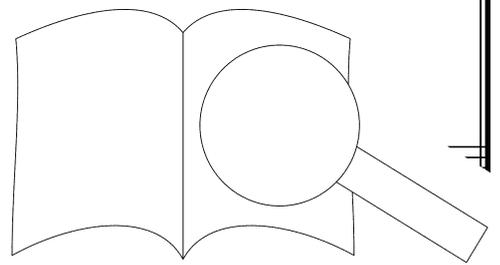
1. Herr, du bist mein Le - ben, — Herr, du bist mein Weg. — Du bist mei - ne Wahr - heit, —
 2. Je - sus, un - ser Bru - der, — du bist un - ser Herr. — E - wig wie der Va - ter, —
 3. Du bist mei - ne Frei - heit, — du bist mei - ne Kraft. — Du schenkst mir den Frie - den, —
 4. Va - ter uns - res Le - bens, — wir ver - trau - en dir. — Je - sus, un - ser Ret - ter, —

4
 1. die mich le - ben lässt. — Du rufst mich beim Na - men, sprichst
 2. doch auch Mensch wie wir. — Dein Weg führ - te durch den Tod in
 3. du schenkst mir den Mut. — Nichts in die - sem Le - ben tr m.
 4. an dich glau - ben wir, — und du, Geist der Lie - be, du

7
 1. Und ich ge - he dei - nen Weg, du H Mit dir hab ich kei - ne Angst,
 2. Mit dem Va - ter und den Dei - nen ' Ein - mal kommst du wie - der,
 3. weil ich weiß, dass dei - ne Hand mi — Du nimmst al - le Schuld von mir
 4. Schen - ke du die Ein - heit, die wi a at. — Und auf dei - nen We - gen

10
 1. g:7 — Und so bitt ich, bleib
 2. — um uns al - len d
 — lässt mich im - mer g
 — Ziel. — Ma - che uns zu B

© dt. Text) / © Rugginenti Editore, Milano (Melodie) / © Carus-Verla



457 Suchen und fragen, hoffen und sehn

Text: Michael Scouarnec (*1934) „Aube nouvelle dans notre nuit“

Übertragung: Diethard Zils (*1935)

Melodie: Jo Akepsimas (*1940)

Satz: Martin Völlinger (*1977)

Intonation (4 Takte)

1. Su - chen und fra - gen, hof - fen und sehn, _____
 2. Kla - gen - de hö - ren, Trau - ern - de sehn, _____
 3. Pla - nen und bau - en, Neu - land be - gehn, _____

1. Su - chen _____ und fra - gen, hof - fen _____ und sehn, _ für - ein - an - der
 2. Kla - gen - de hö - ren, Trau - ern - de sehn, _
 3. Pla - nen _____ und bau - en, Neu - land _____ be - gehn, _

1. Su - chen und fra - gen, hof - fen und sehn,
 2. Kla - gen - de hö - ren, Trau - ern - de sehn,
 3. Pla - nen und bau - en, Neu - land be - gehn,

6 1.-3. und sich ver - stehn,

1.-3. glau - ben _____ und _____ sich, _____ sich ver - stehn, _____ 1. la _____ nen, _____
 2. _____ an _____ mut _____
 _____ le, _____

11 so spricht _____ so stirbt un - ser

1. tan - zen, be - frein, _____)
 2. lässt Gott sich ein, _____ ,
 3. Brot sein und Wein

ein, Gott sein Ja, _____ so stirbt un - ser,

16 Nein. _____ ein Ja, so stirbt un - ser Nein

_____ spricht Gott sein, Gott sein Ja, so

466 Herr, dich loben die Geschöpfe

Text: Kurt Rose 1991/1992 nach dem
Sonnengesang des Franz von Assisi 1225
Melodie: GGB 2010 nach Friedrich Filitz 1847
Satz: Ingo Bredenbach (*1959)

Intonation (4 Takte)

1. Herr, dich lo - ben die Ge - schöp - fe, — dich, Gott, lo - ben Raum und Zeit.
2. Lob auch brin - gen die Ge - stir - ne, — Bru - der Mond, der Freund der Nacht.
3. Und die schö - ne Schwe - ster Was - ser — lobt mit Re - gen, Strom und Quell.
4. Uns - re — Schwe - ster, Mut - ter Er - de, — die — uns trägt und die — uns nährt,
5. Lob dir — von — den Frie - dens - stif - tern, die — er - tra - gen Schimpf und Not.

1. Herr, — dich lo - ben die Ge - schöp - fe, —
2. Lob — auch brin - gen die Ge - stir - ne, —
3. Und — die schö - ne Schwe - ster Was - ser —
4. Uns - re — Schwe - ster, Mut - ter Er - de, —
5. Lob — dir von den Frie - dens - stif - tern,

5

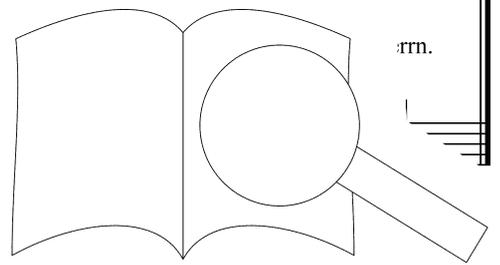
1. Sieh, die ed - le Schwe - ster Son - ne Herr - lich - keit,
2. Schau, wie Bru - der Wind be - hän - de Wol - ken — macht,
3. Stark ist un - ser Bru - der Feu - er, warm und — hell,
4. die mit Kräu - tern, Blu - men, Fruch - ten En - de — ehrt,
5. Lob sei, Gott, dir auch am E - ten Bru - der — Tod,

9

1. die — nes Lichts —
2. tau — n - mels - lied —
3. — sei - nem Glanz —
Wun - der Werk —
— ge - hen kann. — A

— al - — den Herrn.
— rren.

esangbuchkonferenz der evangelisch-reformierten Kirchen der d
Stuttgart (Satz)



467 Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde ö

Text: 1. und 6. Str. nach Straßburg 1697,
2.-5. Str. Maria Luise Thurmair 1963 nach Psalm 148
Melodie: Augsburg 1669, Bamberg 1691
Satz: John Barnard (*1948)

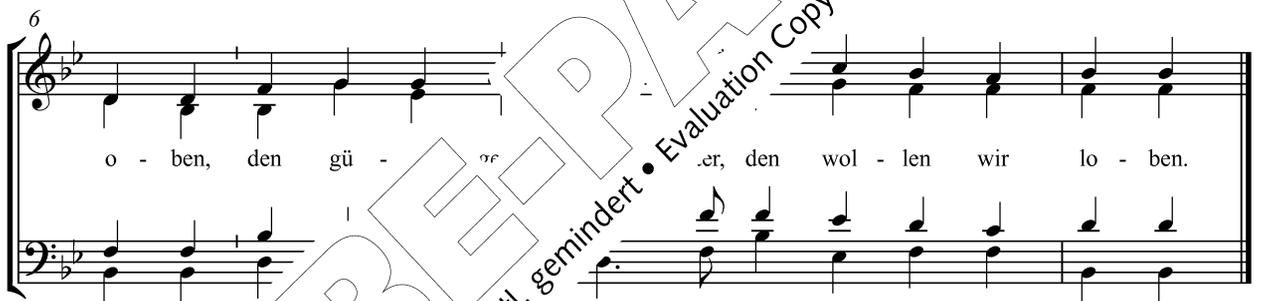
Intonation (4 Takte)



1. Er - freu - e dich, Him - mel, er - freu - e dich, Er - de; er - freu - e dich
2. Ihr Son - nen und Mon - de, ihr fun - keln - den — Ster - ne, ihr Räu - me des
3. Ihr Tie - fen des Mee - res, Ge - laich und Ge - wü - me, Schnee, Ha - gel und
4. Ihr Wü - sten und Wei - den, Ge - birg und Ge - klüf - te, ihr Tie - re des
5. Ihr Män - ner und Frau - en, ihr Kin - der und Grei - se, ihr Klei - nen und
6. Erd, Was - ser, Luft, Feu - er und himm - li - sche Flam - men, ihr Men - schen und



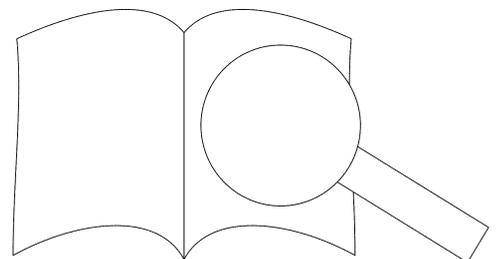
3
1. al - les, was fröh - lich kann wer - den.
2. Alls in un - end - li - cher Fer - ne.
3. Re - gen, ihr brau - sen - den Stür - me. } Kv Auf Er - den hi im nel dort
4. Fel - des, ihr Vö - gel der Lüf - te.
5. Gro - ßen, ein - fäl - tig und wei - se.
6. En - gel, stimmt al - le zu - sam - men.



6
o - ben, den gü - ter, den wol - len wir lo - ben.

© Verlag Herder, Fre
© Carus-Verlag, St

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



470 Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht ö

Text: Claus Peter März 1981

Melodie: Kurt Grahl 1981

Satz: Kurt Grahl (*1947)

Intonation (8 Takte)

1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht und das Wort, das wir sprechen, als
 2. Wenn das Leid, je-des Ar-men uns Christus zeigt, und die Not, die wir lindern, zur
 3. Wenn die Hand, die wir halten, uns sel-ber hält, und das Kleid, das wir schenken, auch
 4. Wenn der Trost, den wir geben, uns wei-ter trägt, und der Schmerz, den wir teilen, zur
 5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist, und der Tod, den wir sterben, vom

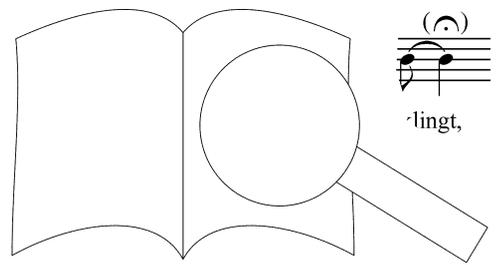
4
 1. Lied erklingt,
 2. Freude wird,
 3. uns bedeckt,
 4. Hoffnung wird,
 5. Leben singt,
 } Kv dann hat Gott un-ter uns schon sein Haus.

7
 er schon in un-se-rer Welt. Ja, de... sein An-ge-sicht in der

11
 Lie-be, die al-les um-fängt.

Kanon

wir teilen, als Rose blüht und das
 nat Gott un-ter uns schon sein Haus ge-baut, dann v



471 O ewger Gott, wir bitten dich

Text: nach Caspar Querhammer 1537

Melodie: nach Michael Vehe 1537

Satz: Peter Schindler (*1960)

Intonation (13 Takte)

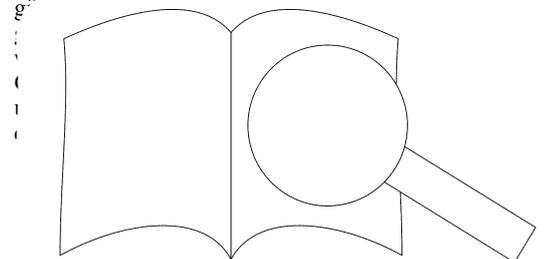
1. O ew - ger Gott, wir bit - ten dich, gib Frie - den un - sern Ta - gen;
 gib, dass wir stets ein - mü - tig - lich nach dei - nem Wil - len fra - gen.
 2. O güt - ger Gott, wir bit - ten dich, gib Frie - den un - sern Le - ben;
 ver - leih uns Hil - fe gnä - dig - lich, dem Feind zu wi - der - stre - ben.
 3. O gnäd - ger Gott, wir bit - ten dich, lass uns im Frie - den ster - ben;
 er - zeig dich uns ganz vä - ter - lich, auf dass wir nicht ver - der - ben:

5
 1. Denn, Herr, es ist kein and - rer Gott, der tet
 2. Denn nie - mand ist in die - ser Welt, der tet
 3. Durch Je - sus Chri - stus, un - sern Herrn, ist wir

8
 1. in der Not, als du
 2. und er - hält denn du
 3. das be - gehrn vr al - lei - ne.

4 (C)
 in Fried leben:
 in Sünden rein,
 z recht friedlich sein
 z, alleine!

5. O starr



477 Gott ruft sein Volk zusammen

Text: Friedrich Dörr (1972) 1975 / GL 1994

Melodie: Genf (1539) 1542

Satz: Markus Eham (*1958)

Intonation

1.-3. Hal-le - lu - ja, singt dem Herrn, Hal-le - lu - ja auf dem Er - den - rund,

1. Gott ruft sein Volk zu - sam - men rings auf dem Er - den - rund,
 2. In gött - li - chem Er - bar - men liebt Chri - stus al - le gleich;
 3. Neu schafft des Gei - stes We - hen das An - ge - sicht der Welt

1. Gott ruft sein Volk zu - sam - men rings auf dem Er - den - rund,
 2. In gött - li - chem Er - bar - men liebt Chri - stus al - le gleich;
 3. Neu schafft des Gei - stes We - hen das An - ge - sicht der Welt

Hal-le - lu - ja, singt dem Herrn,

1. der uns eint zu ei - nem
 2. die Ar - men be - ruft
 3. ein Volk, das

1. eint uns in Chri - sti Na - men zu ei - nem Bund.
 2. die Rei - chen und die Ar - men be - ruft sein Reich.
 3. und lässt ein Volk er - ste - hen, das er - wählt.

1. eint uns in Chri - sti Na - men zu ei - nem Bund.
 2. die Rei - chen und die Ar - men be - ruft sein Reich.
 3. und lässt ein Volk er - ste - hen, das er - wählt.

1. Wir sind des Herrn Ge - mein - de und fei - ern sei - nen Tod.
 2. Als Schw - stern und als Brü - der sind wir uns nicht mehr fern:
 3. Hilf, dass ei - nig wer - de dein Volk in die - ser Zeit:

1. Wir sind des Herrn Ge - mein - de und fei - ern sei - nen Tod.
 2. Als Schw - stern und als Brü - der sind wir uns nicht mehr fern:
 3. Hilf, dass ei - nig wer - de dein Volk in die - ser Zeit:

1. Wir sind des Herrn Ge - mein - de und fei - ern sei - nen Tod.
 2. Als Schw - stern und als Brü - der sind wir uns nicht mehr fern:
 3. Hilf, dass ei - nig wer - de dein Volk in die - ser Zeit:

1. In uns lebt, der uns ein - te, Hal - le - lu - ja. (Strophe 3 mit *fis*)
 2. ein Leib und vie - le Glied - er in Chri - stus, un - serm Herrn.
 3. ein Hirt und ei - ne Her - de, ver - eint in E - wig - keit.

1. In uns lebt, der uns ein - te; er bricht mit uns das Brot.
 2. ein Leib und vie - le Glied - er in Chri - stus, un - serm Herrn.
 3. ein Hirt und ei - ne Her - de, ver - eint in E - wig - keit. (Strophe 3 mit *fis*)

© Caritasverband Eichstätt (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

478 Ein Haus voll Glorie schauet → Seite 104

485 O Jesu Christe, wahres Licht

Intonation (4 Takte)

1. O Je - su Chri - ste, wah - res Licht, die dich ken - nen
 2. Lass al - le, die im Fin - st - er - reich - tum die - ner Gna - de
 3. Den Tau - ben öff - ne das Hei - men rich - tig re - den
 4. Er - leuch - te, die da sind, die im Hei - men, die sich von dir ge -
 5. So wer - den al - le wir Er - den und im Him - mel -

1. ni - cht zu dei - ner Herd, das
 2. weg - ver - lo - ren hat, dei -
 3. ken - nen mö - gen frei, wa -
 4. die zer - streu - et gehn, mac -
 5. ich und dort e - wig - lich für

© Carus-Verlag, Stuttgart

478 Ein Haus voll Glorie schauet

Text: 1. Str. Joseph Mohr 1875,
2.–5. Str. Hans W. Marx (1972) 1975
Melodie: Joseph Mohr 1875
Satz: Moritz Eggert (*1965)

Intonation (9 oder 18 Takte)

1. Ein Haus voll Glo - rie schau - et weit ü - ber al - le Land, _____ aus _
2. (Auf) Zi - on hoch ge - grün - det steht Got - tes heil - ge Stadt, _____ dass _
3. (Die) Kir - che ist er - bau - et auf Je - sus Christ al - lein. _____ Wenn
4. (Seht) Got - tes Zelt auf Er - den! Ver - bor - gen ist er da; _____ in _
5. (Sein) wan - dernd Volk will lei - ten der Herr in die - ser Zeit; _____ er _

5
1. ew - gem Stein er - bau - et von Got - tes Mei - ster
2. sie der Welt ver - kün - det, was Gott ge - spro - c'
3. sie auf ihn nur schau - et, wird sie im Frie sc
4. mensch - li - chen Ge - bär - den bleibt er den Mer sah. -
5. hält am Ziel der Zei - ten dort ihm sein P

9
1. Gott, wir lo - ben dich, - sen dich. O lass im Hau - se
2. Herr, wir rüh - men dich, - nen dich, denn du hast uns be -
3. Herr, dich prei - sen wir, - au - en wir; lass fest auf die - sem
4. Herr, wir dan - ken dir, - trau - en dir; in Drang - sal mach uns
5. Gott, wir lo - ben dich, prei - sen dich. O lass im Hau - se

14
1. - 4. 5. 2
- bor - gen sein. _____ 2. Auf
gen in der Welt. _____ 3. Di
zu al - ler Stund. _____ 4. Seh
eh im Kampf uns bei. _____ 5. Sei
all ge - bor - gen

© V...erder, Freiburg (Text, Strophe 2–5)
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

479 Eine große Stadt ersteht

Text: Silja Walter (1965) 1966/1995
Melodie: Josef Anton Saladin (1965/1972) 1975
Satz: Pamela König (*1969)

Intonation (7 Takte)

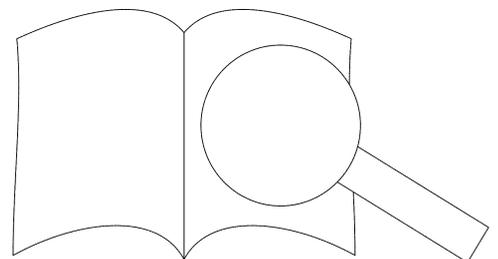
1. Ei - ne gro - ße Stadt er - steht, die vom Him - mel nie - der -
2. Durch dein Tor lass uns he - rein und in dir ge - bo - ren
3. Dank dem Va - ter, der uns zieht durch den Geist, der in dir

1. geht in die Er - den - zeit. Mond und Son - ne
2. sein, dass uns Gott er - kennt. Lass he - rein, dir
3. glüht; Dank sei Je - sus Christ, der durch sei -

1. Je - sus Chri - stus ist Herr - lich - keit.
2. Gott heißt Toch - ter, Sohn dich Mut - ter nennt.
3. uns zum Got - tes - volk un - sterb - lich ist.

© Verein für die Herausgabe ... ches der Schweiz (Text)
© Verlag Herder, Freiburg

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



481 Sonne der Gerechtigkeit ö

Text: 1., 6 + 7. Str. Christian David (1728) 1741;

2., 4. + 5. Str. Christian Gottlob Barth 1827;

3. Str. Johann Christian Nehring 1704;

Otto Riethmüller 1932 (Zusammenstellung), AÖL (1970) 1973

Melodie: Böhmen vor 1467, Nürnberg 1556

Satz: Ben Parry (*1965)

Intonation (7 Takte)

1. Son - ne der Ge - rech - - tig - keit, ge - he
 2. Weck die to - te Chri - - sten - heit aus dem
 3. Schau - e die Zer - tren - - nung an, der sonst
 4. Tu der Völ - ker Tü - - ren auf; dei - nes
 5. Gib den Bo - ten Kraft und Mut, Glau - ben,
 6. Lass uns dei - ne Herr - - lich - keit se -
 7. Lass uns eins sein, Je - - su Christ, wie

6
 1. auf zu uns - - rer in dei - ner
 2. Schlaf der Si - - che sie dei - ne
 3. nie - mand weh - - t am - le, gro - ßer
 4. Him - mel rei - - che hem - me kei - ne
 5. Hoff - nung, Lie - und lass rei - che
 6. auch in die - und mit uns - rer
 7. mit dem Va - in dir blei - ben

10
 1. Kir - Welt es se - hen kann.
 2. Stim zu dei - nem Wort be - kehrt.
 3. - les, was sich hat ver -
 4. naf - fe Licht in dunk - ler
 5. wo sie un - ter Trä - nen
 6. su - chen, was den Frie - den
 7. heu - te wie in E - wig .

484 Dank sei dir, Vater, für das ewge Leben ö

Text: Maria Luise Thurmair 1969/1987/1994

Melodie: Johann Crüger 1640

Satz: Uli Führe (*1957)

Intonation (8 Takte)

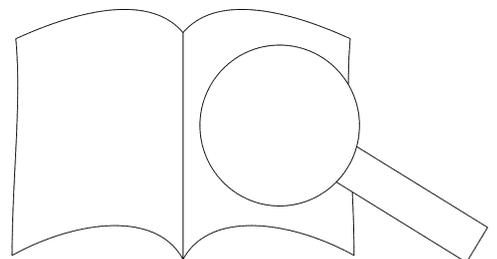
1. Dank sei dir, Va - ter, für das ew - ge Le - ben
 2. Je - des Ge - schöpf - lebt von der Frucht der Er - de;
 3. Wir, die wir al - le es - sen von dem Mah - le
 4. Aus vie - len Kör - nern ist ein Brot ge - wor - den:
 5. In ei - nem Glau - ben lass uns dich er - ken - nen,
 6. Ge - den - ke, Herr, die Kir - che zu er - lö - sen,

5
 1. und für den Glau - ben, den du uns ge - ge - las.
 2. doch dass des Men - schen Herz ge - sät - tigt wer - st vom
 3. und die wir trin - ken aus der heil - gen Scha - ft
 4. So führ auch uns, o Herr, aus al - len Or - den
 5. in ei - ner Lie - be dich den Va - ter lass uns
 6. sie zu be - frei - en aus der Macht des Zeu - gen

10
 1. Je - sus Chri - stus dich er und Va - ter nen - nen.
 2. Him - mel Spei - er zum ew - gen Le - ben.
 3. Leib, sind sei der, Schwe - stern und Brü - der.
 4. Geist zu e - men in Je - su Na - men.
 5. sein wie - be, dass die Welt glau - be.
 6. dei - ner den und zu voll - en - den.

© Verlag Her...
 © Carus-...

... wahres Licht → Seite 103



487 Nun singe Lob, du Christenheit ö

Text: Georg Thurmair (1965) 1967/AÖL 1991

Melodie: Johann Crüger 1653

nach Loys Bourgeois 1551

Satz: Johannes Ebenbauer (*1963)

Intonation (10 Takte)

1. Nun sin - ge Lob, du — Chri - sten - heit, dem Va - ter, Sohn und Geist,
 2. der Frie - den uns und — Freu - de gibt, den Geist der Hei - lig - keit,
 3. Er las - se uns Ge - schwi - ster sein, der Ein - tracht uns er - freun,
 4. Du gu - ter Hirt, Herr — Je - su Christ, steh dei - ner Kir - che bei,
 5. Herr, ma - che uns im — Glau - ben treu und in der Wahr - heit frei,

1. der al - ler - orts — und al - le - zeit sich gü - tig — uns —
 2. der uns als sei - ne Kir - che liebt, ihr Ei - nig - keit.
 3. als sei - ner Lie - be Wi - der - schein die Chri - sten - heit
 4. dass ü - ber al - lem, was da ist, ein Herr, ein —
 5. dass uns - re Lie - be im - mer neu der Ein - heit — ni.

© Verlag Herder, Freiburg (Text)

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

489 Lasst uns loben, freudig

Text: Georg Thurmair 1948, AÖL 1993

Melodie: Erhard Quack 1948/1971

Satz: Thomas Kladeck (*1965)

Intonation (6 Takte)

1. Lasst uns lo - ben, Gott den Herrn, der uns er - ho - ben und so
 2. der im Glau - ben in der Lie - be uns ent - zün - det, uns in
 3. dass wir al - ler - weis - er, die da sind und doch nicht le - ben, sich be -

5 wählt; der uns aus der
 - bar, dass wir so in
 dem Schein. Lasst den Blin - den dem durch

9

1. neu - en Le - ben weih - te, uns zu sei - nem Vol - ke zählt;
 2. ihn zum Le - ben ka - men, un - ver - gäng - lich, wun - der - bar;
 3. Zun - ge aus dem Glau - ben, aus der Lie - be Zeu - gen sein.

© Verlag Herder, Freiburg

494 Pange, lingua, gloriosi

Text: Thomas von Aquin 1263/64
 Melodie: nach Einsiedeln 1. Hälfte 12. Jh., Graduale Romanum 1908
 Satz: Paweł Łukaszewski (*1968)

Intonation (4 Takte)

1. Pan - ge, lin - gua, glo - ri - o - si cor - po - ris my - str
 2. No - bis da - tus, no - bis na - tus ex in - ta - cta
 3. In su - pre - mae noc - te coe - nae re - cum - bens cum
 4. Ver - bum ca - ro pa - nem ve - rum ver - bo car - ner
 5. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum ve - ne - re - r
 6. Ge - ni - to - ri Ge - ni - to - que laus et ju - ti

5

1. san - gui - nis - que pre - ti - o - si, quem in fruc - tus ven - tris ge - ne -
 2. et in mun - do con - ver - sa - tus, spar su - i mo - ras in - co -
 3. ob - ser - va - ta le - ge ple - ne ci - bum tur - bae du - o -
 4. fit - que san - guis Chri - sti me - rum; it, ad fir - man - dum cor sin -
 5. et an - ti - quum do - cu - men - tum i; praec - stet fi - des sup - ple -
 6. sa - lus, ho - nor, vir - tus quo - que - o; pro - ce - den - ti ab u -

10

1. ro - si dit gen - ti - um
 2. la - sit or - di -
 3. su - is ma - ni -
 su - um de - suf - fi -
 - par sit lau - da - ti -

© Carus ag, Stuttgart

497 Gottheit tief verborgen

Text: Thomas von Aquin „Adoro te devote“ 1263/64

Übertragung: Petronia Steiner (1947) 1950

Melodie: Frankreich 17./18. Jh.

Satz: Thomas Gabriel (*1957)

Intonation (6 Takte)

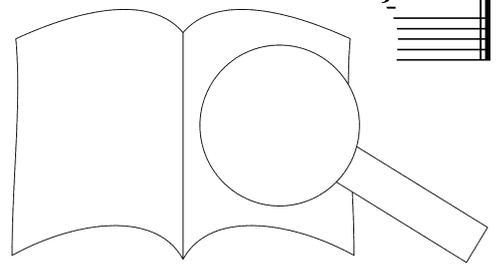
1. Gott - heit tief ver - bor - gen, be - tend nah ich dir. _____ Un - ter die - sen
 2. Au - gen, Mund und Hän - de täu - schen sich in dir, _____ doch des Wor - tes
 3. Einst am Kreuz ver - hüll - te sich der Gott - heit Glanz, _____ hier ist auch ver -
 4. Kann ich nicht wie Tho - mas schaun die Wun - den rot, _____ bet ich den - noch
 5. Denk - mal, das uns mah - net an des Her - ren Tod! _____ Du gibst uns das
 6. Gleich dem Pe - li - ka - ne starbst du, Je - su mein; _____ wasch in dei - nem
 7. Je - sus, den ver - bor - gen jetzt mein Au - ge sieht, _____ stil - le mein Ver -

6
 1. Zei - chen bist du wahr - haft hier. Sieh, mit _____ zen
 2. Bot - schaft of - fen - bart dich mir. Was Gott _____ chen,
 3. bor - gen dei - ne Mensch - heit ganz. Bei - d' _____ ein. i - be
 4. gläu - big: „Du mein Herr und Gott!“ Tief _____ er - de
 5. Le - ben, o le - ben - dig Brot. W: _____ Nah - rung
 6. Blu - te mich von Sün - den rein. s: _____ Trop - fen
 7. lan - gen, das mich heiß durch - glüht: te _____ fal - len

11
 1. schenk ich dir mich _____ dem Wun - der ich nur Ar - mut bin.
 2. nehm ich glau - bend _____ die Wahr - heit, die nicht trü - gen kann.
 3. in dem Bro - t _____ nä - cher ruf - ich, Herr, um Gnad zu dir.
 4. die - ser Glau _____ lass die Hoff - nung, treu die Lie - be sein.
 5. mei - nem Gei - _____ er dei - ne Won - nen ko - ste im - mer - zu.
 6. süh - net _____ der gan - zen Er - de Got - tes Heil und Huld.
 7. einst ir _____ lass ich se - lig schau - e, Herr, dein An - ge - sicht.

(Text) / © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

PROBEE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



498 Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ

Text: Köln 1638 / Neufassung nach Heinrich Bone 1847

Melodie: Köln 1638

Satz: Michael Hoppe (*1966)

Intonation (4 Takte)

1. Das Heil der Welt, Herr Je - sus Christ, wahr - haf - tig hier zu - ge - gen ist; im
 2. Hier ist das wah - re O - ster - lamm, das für uns starb am Kreu - zes - stamm; es
 3. Das wah - re Man - na, das ist hie, da - vor der Him - mel beugt die Knie; hier
 4. O was für Lieb, Herr Je - sus Christ, den Men - schen hier er - wie - sen ist! Wer

1. Sa - kra - ment das höch - ste Gut ver - bor - gen ist mit Flei
 2. nimmt hin - weg der Sün - den Schuld und schenkt uns wie - der G
 3. ist das rech - te Him - mels - brot, das wen - det uns - res
 4. die ge - nießt in die - ser Zeit, wird le - ben in all

© Carus-Verlag, Stuttgart

503 Mitten wir im Leben sind (ö)

„morte sumus“ (11. Jh.),

1456, Martin Luther 1524

Melodie: Wittenberg 1524

Satz: Jürgen Essl (*1961)

Intonation (3 Takte)

Mit - ten wir im Le - ben sind gen. Wer ist, der uns Hil - fe bringt,

dass wir Gr bist du, Herr, al - lei - ne. Uns reu - et uns - re Mis - se - tat, —

er - zür - net hat. Hei - li - ger Her

10

hei - li - ger barm - her - zi - ger Hei - land, du e - wi - ger Gott,

13

lass uns nicht ver - sin - ken in des bit - tern To - des Not. Ky - ri - e - lei - son.

© Carus-Verlag, Stuttgart

505 Wir sind nur Gast auf Erden ö

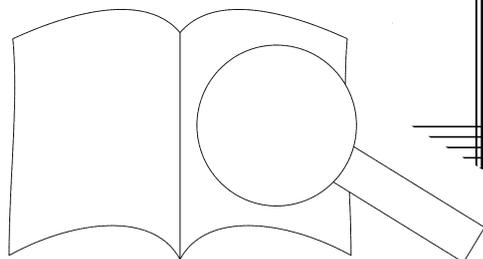
Intonation (8 Takte)

1. Wir sind nur Gast auf wan - dern oh - ne
 2. Die We - ge sind ver - oft sind wir al -
 3. Nur ei - ner gibt Ge - as ist der Her - re
 4. Gar man - che We - ge aus die - ser Welt hi -
 5. Und sind wir ein - dann stell ein Licht uns

4

1. Ruh - ei Be - schwer - den der e - wigen Hei - mat zu -
 2. lei - , grau - en Gas - sen will
 3. Jert treu zur Sei - te, we
 4. wir nicht ver - lie - ren d
 5. Gott, in dei - ner Gü - te; d

, Freiburg



509 Nun sich das Herz von allem löste

Text: Jochen Klepper 1941

Melodie: Hans Jacob Hojgaard (1904–1992)

Satz: Wolfgang Reisinger (*1964)

Intonation (6 Takte)

1. Nun ___ sich das Herz von ___ al - lem lö - ste,
 2. Nun ___ sich das Herz in ___ al - les fin - det,
 3. Nun ___ sich das Herz zu ___ dir er - ho - ben

1. was es an Glück und Gut ___ um - schließt,
 2. was ihm an Schwe - rem auf - er - legt,
 3. und nur von dir ___ ge - hal - ten weiß,

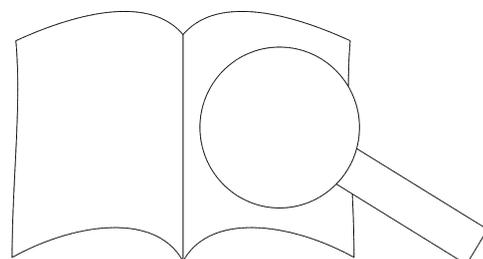
1. was es an Glück ___ und Gut ___ um - schließt, i. - ger
 2. was ihm an Schwe - rem auf - er - legt, te - mer uns
 3. und nur von dir ___ ge - hal - ten weiß, b. Va - ter.

1. Geist und ___ trö - ste de
 2. mild ver - bin - d
 3. Und zum Lo -

st - tes Her - zen ___ fließt.
 neilt, ___ uns trägt ___ und pflegt.
 Kla - gen. Dir ___ sei ___ Preis!

© Rechtsnachfolge
 © Carus-Verlag, S

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



507 Christus, der ist mein Leben

Text: Jena 1609, 7. Str. AÖL (1971) 1975

Melodie: bei Melchior Vulpus 1609

Satz: Grayston Ives (*1948)

Intonation (4 Takte)

1. Chri - stus, der ist mein Le - ben, Ster - ben ist mein Ge -
 2. Mit Freud fahr ich von dan - nen zu Christ, dem Bru - der
 3. Ich hab nun ü - ber - wun - den Kreuz, Lei - den, Angst und
 4. Wenn mei - ne Kräf - te bre - chen, mein A - tem geht schwer
 5. Wenn mein Herz und Ge - dan - ken zer - ge - hen wie ein
 6. als - dann lass sanft und stil - le, o Herr, mich schla - fen
 7. In dir, Herr, lass mich le - ben und blei - ben al - le

1. winn. Ihm will ich mich er - ge - ben, mit Fried fahr
 2. mein, auf dass ich zu ihm kom - me und e - wig
 3. Not; durch sei - ne heil - gen Wun - den bin ich ver
 4. aus und kann kein Wort mehr spre - chen, Herr, nimm
 5. Licht, das hin und her tut wan - ken, wenn ihm
 6. ein nach dei - nem Rat und Wil - len, wenn kor
 7. zeit, so wirst du mir einst ge - ben des reud.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

510 O Welt, ich muss dich

Text: Nürnberg 1555

Melodie: nach Heinrich Isaac 1495/1505,

bei Georg Forster 1539

Satz: Odilo Klasen (*1959)

Intonation (9 Takte)

1. O Welt, ich muss dich
 2. Mein Zeit ist
 3. Auf Gott steht
 ich fahr da - hin mein Stra - ßen
 der Tod das Le - ben en - det,
 sein Ant - litz will ich schau - en

7
 Va - ter - land. Mein Geist will
 ist mein Ge - Winn. Kein Blei - ben
 durch Je - sum Christ, der für mich
 mein ge

1. Leib_ und Le - ben le - gen in Got - tes_ gnä - dig Hand.
 2. muss_ mir wer - den; mit Fried und Freud ich_ fahr - da - hin.
 3. Huld_ er - wor - ben und so mein Mitt - ler_ wor - den ist.

© Carus-Verlag, Stuttgart

521 Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn

Text: Friedrich Dörr (1972) 1975

Melodie: Paderborn 1765

Satz: Christian Matthias Heiß (*1967)

Intonation (8 Takte)

1. Ma - ri - a, dich lie - ben ist_ all - zeit mein Sinn; dir
 2. Dein Herz war der Lie - be des_ Höch - sten ge - weiht; du
 3. Du Frau aus dem Vol - ke, von_ Gott aus - er - sehn, de
 4. Du hast un - term Kreu - ze auf_ Je - sus ge - schaut;
 5. Du Mut - ter der Gna - den, o_ reich uns die Hand
 6. Von Gott ü - ber En - gel und_ Men - schen ge - stellt

1. Fül - le der_ Gna - den ver - liehn: auf dich_ hat der
 2. Bot - schaft des_ En - gels be - reit. ge - sche - he, wie
 3. Er - den zur_ Sei - te zu stehn. zeit und Sor - ge ums
 4. Jün - ger als_ Sohn an - ver - ter der Schmer - zen, o
 5. We - gen durchs ir - di - sche dei - nen Kin - dern, in
 6. Heil_ und den_ Frie - den de - de der Er - de, du

1. Geist sich Mut - ter_ hast uns den Er - lö - ser ge - schenkt.
 2. du es Herrn will_ ich die - nen, ich hin sei - ne Magd.“
 3. täg - Müh - sal - des Le - bens Not.
 4. ma bei Je - sus_ zu ste -
 5. mach al - len_ die su -
 6. du bist voll_ der Gna -

© Carus-Verlag, Stuttgart (Text) / © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

522 Maria aufgenommen ist → Seite 118

525 Freu dich, du Himmelskönigin

Text: nach Konstanz 1600 nach „Regina caeli“ 12. Jh.

Melodie: Konstanz 1600

Satz: Leo Langer (*1952)

Intonation (7 Takte)

1. Freu dich, du Him - mels - kö - ni - gin,
 2. Den du zu tra - gen wür - dig warst,
 3. Er ist er - stan - den von dem Tod,
 4. Bitt Gott für uns, so wird's ge - sehn,) freu dich, Ma - ri - a, (freu dich, das
 freu dich, er
 wie er ge -
 dass wir mit

1. Leid ist all da - hin.
 2. lebt, den du ge - barst.
 3. sagt, der wah - re Gott.
 4. Chri - stus auf - er - stehn.) Hal - le - lu - ja. Bitt Gott für uns, Ma - ri

© Carus-Verlag, Stuttgart

528 Ein Bote kommt, der Heil

Text: Peter Gerloff 2010

Melodie: Wittenberg 1529

Satz: Peter Schindler (*1960)

Intonation

1. Ein Bo - te kommt, der Heil e Ge - hör - tes kün - det.)
 Die neu - e Welt aus Got - te in der Welt ge - grün - det.)
 2. Das hel - le Licht der uns - re Dun - kel - hei - ten.)
 Ein Au - gen - blick d An - gel - punkt der Zei - ten.)
 3. Ma - ri - a, du zu Got - tes Ruf und Gna - de.)
 Den gan - zen We. be - glei - te uns - re Pfa - de,)

ommt den Men - schen nah;
 uns ein Men - schen - los
 en du emp - fan - gen hast,

1. gibt ihr — Ja. Das Wort wird un - ser Bru - der.
 2. Mut - ter - schoß bis in die Nacht des To - des.
 3. Freu - de — fasst und Raum gibt sei - ner Lie - be.

© beim Autor (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

531 Sagt an, wer ist doch diese

Text: nach Johann St. Gallen 1705, Guido
 Melodie: nach Joseph Claudier 1631, be
 Satz: "

Intonation (4 Takte)

1. Sagt an, wer ist doch die - se, die auf am
 die ü - berm Pa - ra - die - se als Mor - ge
 2. Sie ist die rein - ste Ro - se, ganz schön
 die Magd, die ma - kel - lo - se, die sich
 3. Sie strahlt im Tu - gend - klei - de, kein E.
 die Rein - heit ihr Ge - schmei - de, die Zier,

5
 1. Sie kommt her - vor es schmückt sie Mond und
 2. O ei - let, sie en, die schön - ste al - ler
 3. ein Blu - men - gar sen, mit Him - mels - tau be -

8
 die, die Braut von
 en, die Freu - de
 sen, so blüht sie

© Caru. Stuttgart

522 Maria aufgenommen ist

Text: nach Würzburg 1621, Heinrich Bone 1847, EGB 1975

Melodie: Köln (1623) 1625

Satz: Klaus Wallrath (*1959)

Intonation (6 Takte)

1. Ma - ri - a auf - ge - nom - men ist, } Hal - le - lu - ja, { zu ih - rem Soh - ne Je - sus
 2. Im Him - mel ist sie Kö - ni - gin, } und al - ler Welt ein Trö - ste -
 3. O gro - ße Freud, o Se - lig - keit! } stimm ein, o gan - ze Chri - sten -

1. Ma - ri - a auf - ge - nom - men ist, zu ih - rem
 2. Im Him - mel ist sie Kö - ni - gin, und al - ler
 3. O gro - ße Freud, o Se - lig - keit! Stimm ein, o

1. Christ, } Hal - le - lu - ja. { Ihr - Sohn, der Tod und Grab b
 2. rin. } O - Zei - chen groß: ihr Kleid
 3. heit! } Ge - lobt sei die Drei - fa'

1. Soh - ne Je - sus Christ, Ihr - Sohn, der
 2. Welt ein Trö - ste - rin, O - Zei - chen
 3. gan - ze Chri - sten - heit! Ge - lobt le, jnn, } Hal - le -

lu - ja, { 1. er lässt im .it.
 2. ihr Schuh der Kron..
 3. der ei - n - keit. } Hal - le - lu - ja.

lu - ja, { 1. er f. Mut - ter nicht..
 2. ' ölf Stern ihr Kron..
 in E - wig - keit. } Hal - le - lu - ja. —

Hal - le - lu - ja, —
 .al - le - lu - ja, — F
 - lu - ja, Hal - le - lu

533 Lasst uns erfreuen herzlich sehr, Halleluja (ö)

Text: Friedrich Spee 1623
 Melodie: Köln (1623) 1625
 Satz: Klaus Wallrath (*1959)

Intonation (6 Takte)

1. Lasst uns er - freu - en herz - lich sehr,
 2. Wo ist, o freu - den - rei - ches Herz,
 3. Sag an, Ma - ri - a, Jung - frau rein,
 4. Aus sei - nen Wun - den flie - ßen her,
 5. Dein Herz nun ganz in Freu - den schwimmt,

Hal - le - lu - ja, Ma - ri - a
 wo ist dein kommt das nicht
 fünf Freu - den - und zu und

1. Lasst uns er - freu - en herz - lich sehr,
 2. Wo ist, o freu - den - rei - ches Herz,
 3. Sag an, Ma - ri - a, Jung - frau rein,
 4. Aus sei - nen Wun - den flie - ßen her
 5. Dein Herz nun ganz in Freu - den schwimmt,

1. seufzt und weint nicht mehr,
 2. Weh, wo ist dein Schmerz?
 3. von dem Soh - ne dein?
 4. seen, fünf Freu - den - meer.
 5. zu die Freu - de nimmt.

Hal - le - lu - ja. Ver - schwun - d
 Wie wohl
 Ach - ja
 Die F
 Ach, ve, - be, er - ser

1. Ma - ri - a seufzt und weint nicht mehr,
 2. wo ist dein Weh, wo ist dein S
 3. kommt das nicht von dem Soh - ne
 4. fünf Freu - den - seen, fünf Freu - den
 5. und zu und zu die Freu - den

1. all,
 2. wohl,
 3. ist,
 4. goss,
 5. nit,

Hal - le - lu lie - ben Son - ne Strahl,
 du al - ler Freu - den voll,
 - der, dass du fröh - lich bist,
 arch dein Herz die Freu - de floss.
 teil auch uns ein Tröpf - lein mit.

Hal - le - lu

16
 e - lu - ja, Hal - le - lu -
 al - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
 ja, Hal - le - lu - ja,
 ja, Hal - le - lu - ja,

534 Maria, breit den Mantel aus

Text und Melodie: nach Innsbruck 1640
Satz: Markus Hinz (*1974)

Intonation (9 Takte)

1. Ma - ri - a, breit den Man - tel aus, mach Schirm und Schild für uns da - raus; lass
2. Dein Man - tel ist sehr weit und breit, er deckt die gan - ze Chri - sten - heit, er
3. Ma - ri - a, hilf der Chri - sten - heit, dein Hilf er - zeig uns al - le - zeit, komm
4. O Mut - ter der Barm - her - zig - keit, den Man - tel ü - ber uns aus - breit; uns

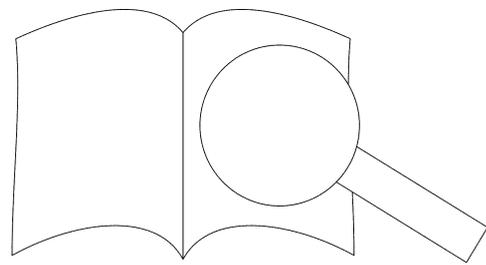
5
1. uns da - run - ter si - cher steh, bis al - le Stürm vo
2. deckt die wei - te, wei - te Welt, ist al - ler Zu - fluch
3. uns zu Hilf in al - lem Streit, ver - jag die Feind
4. all da - run - ter wohl be - wahr zu je - der Ze

9
tro - nin vol - ler Gü - te - le - zeit be - hü - te.

© Carus-Verlag, Stuttgart

PROBEEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



535 Segne du, Maria, segne mich, dein Kind

Text: Cordula (Peregrina) Wöhler (1870) 1916

Melodie: Karl Kindsmüller 1916

Satz: Johannes Köppl (*1985)

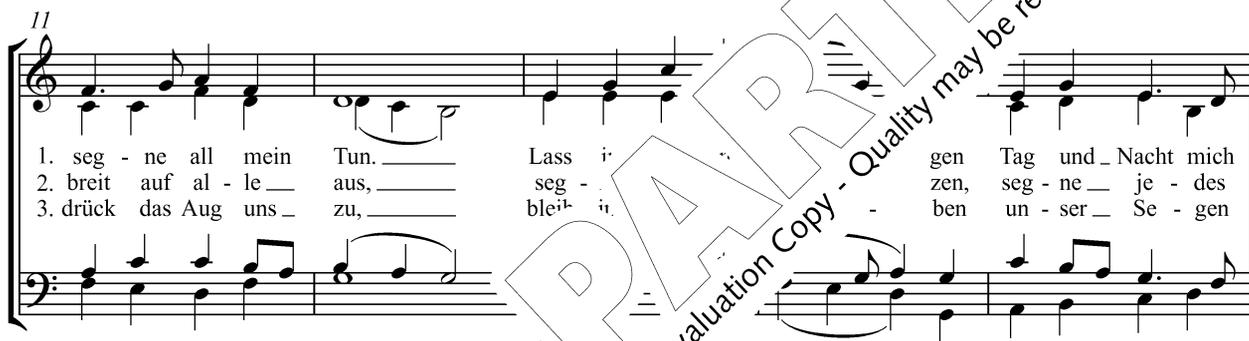
Intonation (4 Takte)



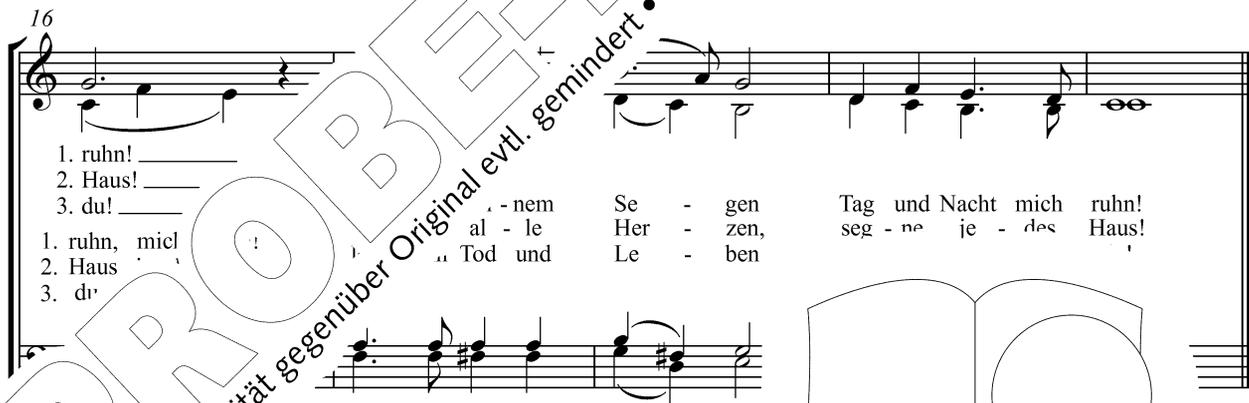
1. Seg - ne du, Ma - ri - a, seg - ne mich, dein Kind, dass ich hier den
 2. Seg - ne du, Ma - ri - a, al - le, die mir lieb, dei - nen Mut - ter -
 3. Seg - ne du, Ma - ri - a, uns - re letz - te Stund! Sü - ße Tro - stes -



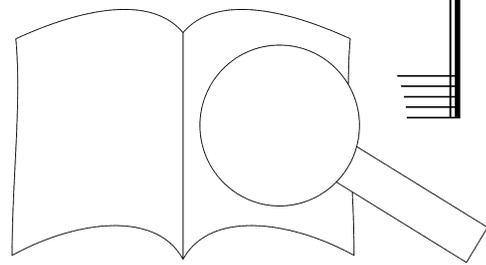
6
 1. Frie - den, dort den Him - mel find! Seg - ne all mein
 2. se - gen ih - nen täg - lich gib! Dei - ne Mut - ter
 3. wor - te flüst - re dann dein Mund! Dei - ne Hand,



11
 1. seg - ne all mein Tun. Lass i - gen Tag und Nacht mich
 2. breit auf al - le aus, seg - zen, seg - ne je - des
 3. drück das Aug uns zu, blei - ben un - ser - Se - gen



16
 1. ruhn!
 2. Haus!
 3. du!
 1. ruhn, micl
 2. Haus
 3. dr



536 Gegrübet seist du, Königin

Text: Johann Georg Seidenbusch 1687, Mainz 1712

Melodie: Mainz 1712

Satz: Ralf Schmid (*1969)

Intonation (9 Takte)

1. Ge - grü - ßet seist_ du, Kö - ni - gin, _ o _____ Ma - ri - a, }
 er - hab - ne Frau_ und Herr - sche - rin, _ o _____ Ma - ri - a! }
 2. O _ Mut - ter der_ Barm - her - zig - keit, _ o _____ Ma - ri - a, }
 du _ uns - res Le - bens Sü - ßig - keit, _ o _____ Ma - ri - a! }
 3. Du _ uns - re Hoff - nung, sei ge - grüßt, o _____ Ma - ri - a, }
 die _ du der Sün - der Zu - flucht bist, _ o _____ Ma - ri - a! }

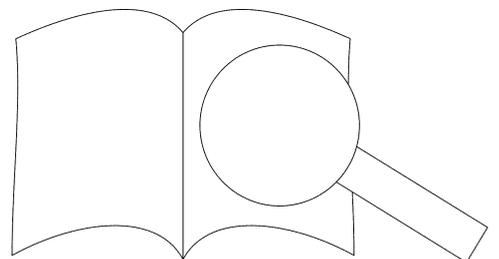
6
 Kv Freut euch, ihr_ Ke - ru - bim, lob - singt, ihr_ Se - *re* - u - re

11
 Kö - ni - gin: Sal - ve, *re* - ve, _ Re - gi - na!

er Evas schrein zu dir, o Maria,
 und Elend rufen wir, o Maria! **Kv**

mächtige Fürsprecherin, o Maria,
 bei Gott sei unsre Helferin, o Maria! **Kv**

6. Dein mildes Auge zu uns wen'
 und zeig uns Jesus nach dem



aller Schöpfung heilger Herr → Seite 124

542 Ihr Freunde Gottes allzugleich

Text: nach Köln 1623

Melodie: Einheitslieder 1947

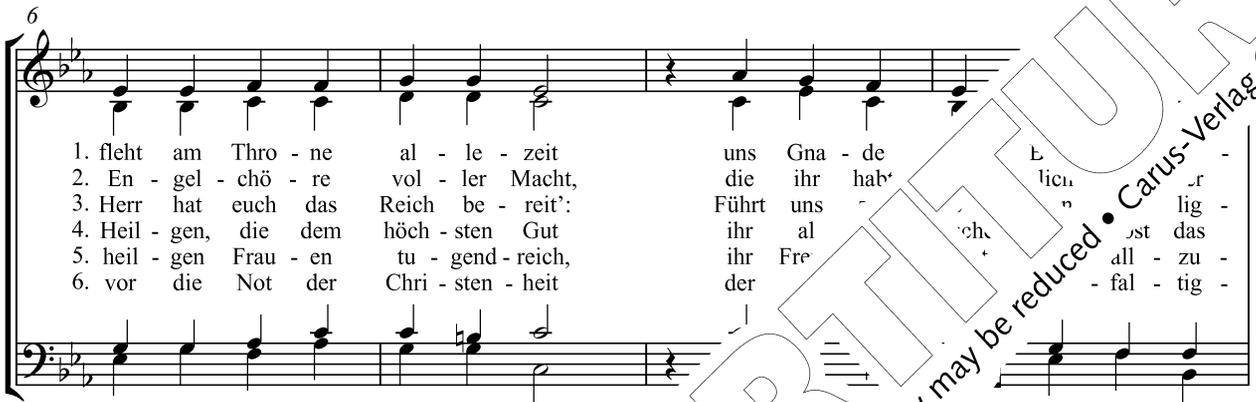
nach Michael Vehe 1537 und Innsbruck 1588

Satz: Odilo Klasen (*1959)

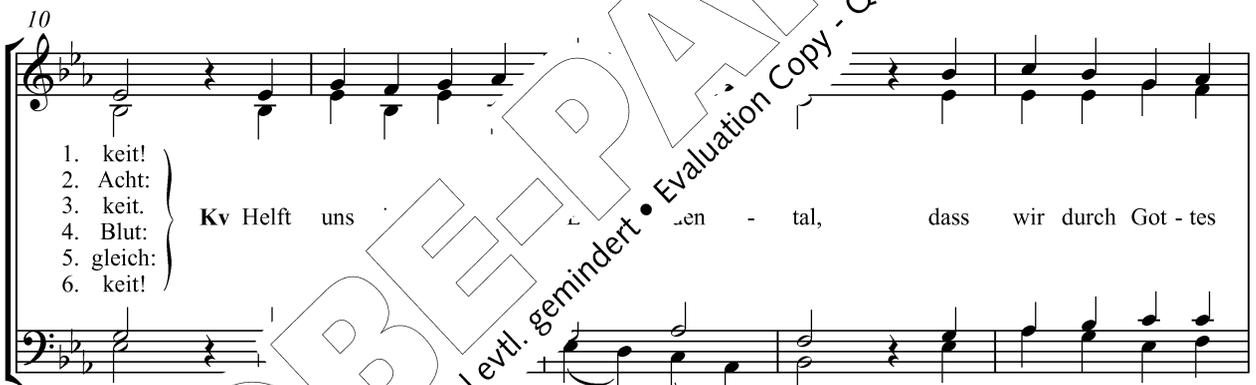
Intonation (8 Takte)



1. Ihr Freun - de Got - tes all - zu - gleich, ver - herr - licht hoch im Him - mel - reich, er -
2. Vor al - lem du, o Kö - ni - gin, Ma - ri - a, mil - de Herr - sche - rin, ihr
3. Ihr Pa - tri - ar - chen hoch - ge - born, und ihr Pro - phe - ten aus - er - korn, der
4. A - po - stel Chri - sti, hoch ge - stellt, zu leuch - ten durch die gan - ze Welt, ihr
5. O Schar der Jung - frau, licht und rein, die ihr ge - weih't dem Herrn al - lein, ihr
6. Wir bit - ten euch durch Chri - sti Blut, die ihr nun weilt beim höch - sten Gut, tragt

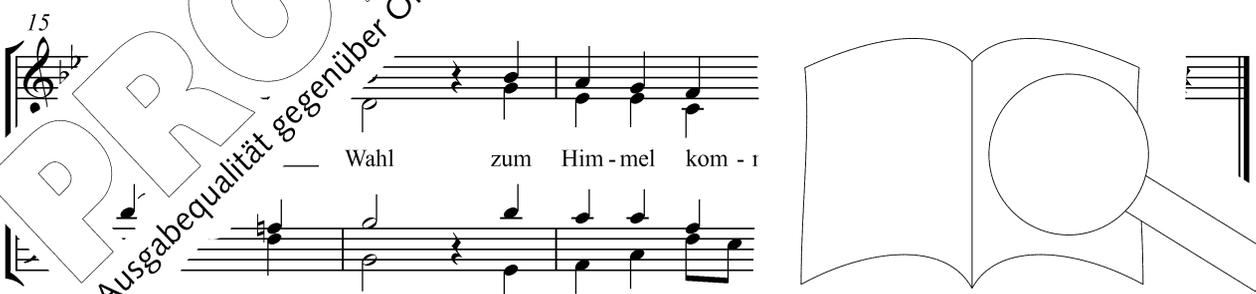


6
1. fleht am Thro - ne al - le - zeit uns Gna - de E - lich
2. En - gel - chö - re vol - ler Macht, die ihr hab' lich
3. Herr hat euch das Reich be - reit': Führt uns - lig
4. Heil - gen, die dem höch - sten Gut ihr al - lich - st das
5. heil - gen Frau - en tu - gend - reich, ihr Fre all - zu -
6. vor die Not der Chri - sten - heit der - fal - tig

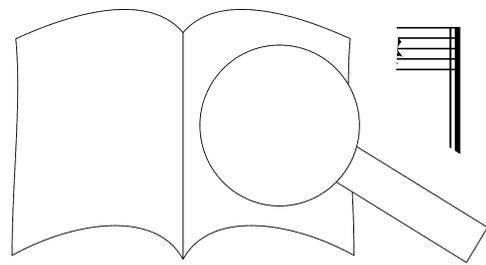


10
1. keit!
2. Acht:
3. keit.
4. Blut:
5. gleich:
6. keit!

Kv Helft uns - ten - tal, dass wir durch Got - tes



15
Wahl zum Him - mel kom - t



539 Gott, aller Schöpfung heilger Herr ö

Text: Ernst Hofmann (1971) 1975

Melodie: Loys Bourgeois 1551

Satz: Ingo Bredenbach (*1959)

Intonation

1. Gott, al - ler Schöp - fung heil - ger Herr, zu dei - nes Rei - ches Glanz und Ehr
 2. Sie ste - hen weit um dei - nen Thron; du bist ihr Le - ben, ih - re Kron.
 3. Stets schau - en sie dein An - ge - sicht und freu - en sich in dei - nem Licht.
 4. Mit Weis - heit sind sie an - ge - tan: Sie bren - nen, leuch - ten, be - ten an.
 5. Du sen - dest sie als Bo - ten aus: Dein Wort geht in die Welt hi - naus.
 6. Sie kämp - fen wi - der Stolz und List, sie wei - sen, wo kein Aus - weg ist,
 7. Lass dei - ne En - gel um uns sein; durch sie ge - lei - te Groß und Klein,

1. hast du der En - gel Schar be - stellt, für ho - he D:
 2. Ge - wal - tig ruft ihr strah - lend Heer: Wer ist wie ist
 3. Dein An - blick macht sie stark und rein; dein heil - gr ist
 4. Ein gro - ßes Lob er - tönt im Chor: Ihr „Hei - - por.
 5. Groß ist in ih - nen dei - ne Kraft; dein Arm der schaff.
 6. sie ret - ten aus Ge - fahr und Not, was schv be - droht.
 7. bis wir mit ih - nen dort im Licht einst - ge - sieht.

© Strube Verlag, München (Text)

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

540 Den Engel l

Text: Maria Luise Thurmair 1941/(1970) 1975

Melodie: Melchior Teschner (1613) 1614

Satz: Colin Mawby (*1936)

Intonation (8 Takte)

1. frei - sen, der wie ein mit uns
 2. nei - gen in De - mut 'eg uns
 3. uns bit - ten, dass er ein i - chern
 4. sst uns schau - en, wenn auf dem t und

6

1. rei - sen und uns_ be - hü - ten will. Er schaut in ew - gen Freu - den das
 2. zei - gen zum Berg des Her - ren hin; er wird auf sei - nen Hän - den uns
 3. Schrit - ten ge - lei - te him - mel - wärts, dass kei - nes sich ver - här - te und
 4. Grau - en wird un - serm Her - zen bang. Er wird die Flü - gel brei - ten und

11

1. a - bend - lo - se_ Licht und will auch uns ge - lei - ten vor_ Got - tes An - ge - sicht.
 2. tra - gen wun - der - bar und wird den Feind ab - wen - den und ban - nen die Ge
 3. fal - le in den Tod, dass er als Weg - ge - fähr - te uns tra - ge durch d'
 4. uns aus dem Ge - richt in Frie - den heim - ge - lei - ten vor_ Got - tes An

© Verlag Herder, Freiburg (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

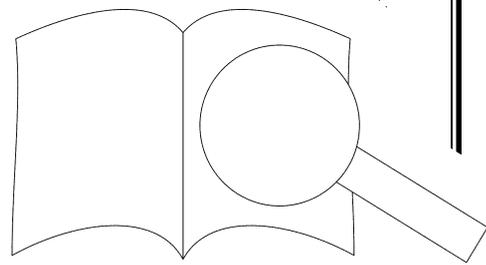
546 Christus, du Licht vom wahren Li

Intonation (9 Takte)

1. Chri - stus, du Licht vom wah - ren va - ters einz - ger Sohn, _____
 2. Als dei - ne Zeu - gen riefst du Auf - trag und Ge - walt _____
 3. Durch ih - re Pre - digt glau - ben der Weg zum Le - ben bist. _____
 4. Herr Je - sus, dir sei Ruh' und P - ne Zeu - gen_ uns ge - sandt, _____

1. du po - stel_ Wort der gan
 2. - ge - li - ums_ in al
 3. naft treu zu_ sein_ die si
 4. - ter und dem Geist_ durch al

© Verlag, Abtei Münsterschwarzach (Text)
 © Verlag, Freiburg (Melodie und Satz)



547 Du, Herr, hast sie für dich erwählt

Text: nach „Aptata, virgo, lampade“ anonym 14. Jh.
Übertragung: Antiphonale zum Stundengebet 1979
Melodie: William Knapp (1698–1768)
Satz: Christopher Robinson (*1936)

Intonation (8 Takte)

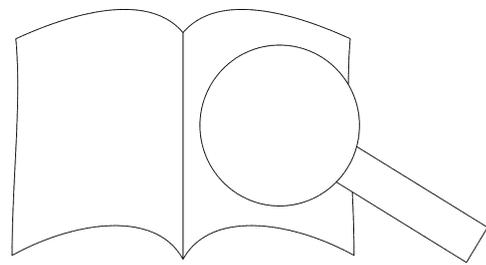
1. Du, Herr, hast sie für dich erwählt, in Treue
2. Voll Freude zog sie mit dir ein zum König
3. Herr Jesus, der du kommen wirst, dir sei der

6
1. folg - te sie dem Ruf. Es brann - te hell
2. li - chen Hoch - zeits - mahl. Nach ih - rem Vor
3. Lob - preis dar - ge - bracht. Zum Mahl der

12
1. Hand die Lam - pe nach - sam - keit.
2. uns in Treu - e und Ge - duld.
3. uns die Pfor - wig - keit.

© Ständige Kommission für die Heiligen Bücher im deutschen Sprachgebiet (Text)
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



548 Für alle Heiligen in der Herrlichkeit

Text: Günter Balders (1998) / Christoph Bächtold (2001) 2004

nach „For all the saints“ von William Walsham How 1864

Melodie: Ralph Vaughan Williams 1906

Satz: Wolfgang Reisinger (*1964)

Intonation (10 Takte)

1. Für al - le Heil - gen in der Herr - lich - keit, die dich, be -
 2. Du warst ihr Fels, ihr Schutz und ih - re Macht, warst ih - nen
 3. So lass auch uns, die noch auf Er - den gehn, fest wie die
 4. O Je - su, mach uns al - le eins in dir! Sie schon voll -
 5. Dein Tag bricht an. Die Heil - gen sind be - reit, ge - ben dem

6
 1. zeug - ten in der Er - den - zeit, sei dir, Je - su,
 2. Trost und Licht in dunk - ler Nacht, und hast ih - nen
 3. Heil - gen un - ser Werk be - stehn, in de - m
 4. en - det, an - ge - foch - ten wir; doch den dich
 5. Volk der Zeu - gen das Ge - leit, und den gen

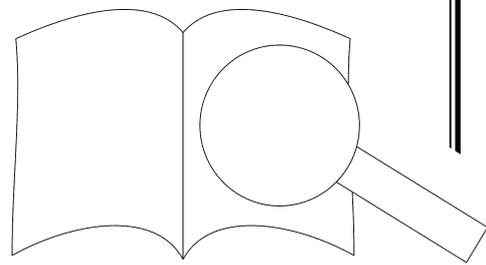
11
 1. Lob in E - wig - keit
 2. Freu - de sie - ge
 3. Kranz des Le - be
 4. lo - bend dort
 5. der Drei - ei

le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

1. Lo^h
 2. F^o
 3. ?
 4. ?
 5. ?

Kv Hal - le - lu
 keit.

Hal - le - lu -



552 Herr, mach uns stark ö

Text: 1.–5. Str. Anna Martina Gottschick 1972,

6. Str. Jürgen Henkys 1988

nach „For all the saints“ von William Walsham How 1864

Melodie: Ralph Vaughan Williams 1906

Satz: Wolfgang Reisinger (*1964)

Intonation (10 Takte)

1. Herr, mach uns stark im Mut, der dich be - kennt, dass un - ser
 2. Tief liegt des To - des Schat - ten auf der Welt. A - ber dein
 3. Welch ein Ge - heim - nis wird an uns ge - schehn, Leid und Ge -
 4. A - ber noch tra - gen wir der Er - de Kleid. Uns hält ge -
 5. So mach uns stark im Mut, der dich be - kennt, dass un - ser
 6. Mit al - len Heil - gen be - ten wir dich an. Sie gin - gen

1. Licht vor al - len Men - schen brennt! Lass uns dich schau'n im
 2. Glanz die Fin - ster - nis er - hellt. Dein Le - bens - hauch be -
 3. schrei und Schmerz d'rauß dann ver - gehn, wenn wir von An - ge -
 4. fan - gen Irr - sinn sch - ant. Lass uns dich schau'n im
 6. auf dem lau - bens - weg vo - ran un - der

11

1. e - wi - gen Ad - vent!
 2. wegt das To - ten - feld.
 3. sieht dich wer - den sehn.
 4. hat uns schon be - freit.
 5. e - wi - gen Ad - vent!
 6. un - sern Sieg ge - wann!

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

1. e - wi - gen Ad - vent! _____
 2. wegt das To - ten - feld. _____
 3. sieht dich wer - den sehn. _____
 4. hat uns schon be - freit. _____
 5. e - wi - gen Ad - vent! _____
 6. un - sern Sieg ge - wann! _____

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Text, Strophe 1-5)
 © Strube Verlag, München (Text, Strophe 6)
 © Oxford University Press (Melodie und Satz)

615 Du Licht des Himmels

Intonation (9 Takte)

Melo

1. Du Licht des Him-mels, gro-ßer Gott.
 2. Die Mor-gen-rö-te zieht he-rä.
 3. Das Reich der Schat-ten weicht zu-
 4. Du, Chri-stus, bist der hel-le
 5. Er-lö-ser, der ins Licht uns-er Fin-ster-nis ent-reißt.

at das _ Ster-nen - zelt _____
 at das _ Ster-nen - heer, _____
 icht nimmt sei - nen Lauf _____
 un - ser _ Licht ent - springt, _____
 er Fin - ster - nis ent - reißt, _____

1. und du bist der All-macht Kraft im Mor-gen-lich mit.
 2. ker-Hand, du sen-dest Licht in un-ser Welt.
 3. st sich auf, Tau netzt die Welt.
 4. Mor-gen-ster-n, weckt Chri-stus die Welt.
 5. to-ter, du bringst die Welt zum Leben.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Text)
 © Ver. Carus-Verlag, Freiburg (Melodie und Satz)

619,2 All ihr Werke des Herrn

Text: Josef Seuffert nach dem Lobgesang
der drei Jünglinge, Dan 3,51-90
Melodie: Josef Seuffert (*1926)
Satz: Bernhard Blitsch (*1965)

Summen oder dunkler Vokal prei-set den Herrn. prei-set den Herrn.

- | | | | |
|-----------------|-----|---------------------|---------------------------------|
| 1. All | ihr | Werke des Herrn, | Ihr Engel des Herrn, |
| 2. <i>Sonne</i> | und | <i>Mond,</i> | <i>Alle Sterne des Himmels,</i> |
| 3. <i>Feuer</i> | und | <i>Sommersglut,</i> | <i>Kälte und Winter,</i> |
| 4. <i>Tau</i> | und | <i>Regen,</i> | <i>Blitze und Wolken,</i> |

Kv Gotteslob 619,1 (Alles, was Odem hat, alles, was Odem hat, lobe den Herrn!)

- | | | | |
|----------------------------------|-----|------------------|------------------------|
| 5. <u>N</u> ächte | und | Tage, | Licht und Dunkel. |
| 6. <u>B</u> erge | und | <i>H</i> ügel, | <i>Meere und Strö-</i> |
| 7. Was | auf | Erden wächst, | Was im Was- |
| 8. <u>I</u> hr <u>V</u> ögel des | | <i>H</i> immels, | <i>Ihr wilder</i> |

Kv Alles, was Odem hat ...

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| 9. <u>I</u> hr <u>K</u> in - der | Israels, |
| 10. <u>F</u> rauen und | <i>M</i> änner; |
| 11. <u>A</u> rme und | Reiche, |
| 12. <u>I</u> hr <u>M</u> en - schen | alle, |

Kv Alles, was Odem hat ...

© Verlag Haus Altenberg, Düsseldorf

633,5 Frieden verkündet der Herr + Ps

642 Zum Mahl der armen wir

Text: nach „Ad cenam Agni providi“, 5.-6. Jh.
Übertragung: Abtei Münsterschwarzach 1972, Stundenbuch 1978
Melodie: nach Hamburg 1690
Satz: Paul Ayres (*1970)

Intonation (6 Takte)

nes - schrei - ten wir mit v
er - sei - nen Leib für
- bend weist das Blut den
un - ser - O - ster - lamm, das u
wah - res - Op - fer - lamm, durch d
den ist der - Herr vom Grab, kehrt si
L n sei Preis und - Herr - lich - keit, der a

Chri -
und
: Wir
Er
Den
Se -

5

1. stus, dem Sie - ger sin - gen wir, der uns durchs Ro - te Meer ge - führt.
 2. wer von sei - nem Blu - te trinkt, wird eins mit ihm und lebt mit ihm.
 3. sind be - freit aus har - ter Fron und von der Knecht - schaft Pha - ra - os.
 4. reicht uns sei - nen heil - gen Leib als Brot, das uns sein Le - ben schenkt.
 5. Ker - ker hast du auf - ge - sprengt, zu neu - em Le - ben uns be - freit.
 6. fes - selt ist der Fürst der Welt, und of - fen steht das Pa - ra - dies.
 7. Va - ter und dem Geist zu - gleich durch al - le Zeit und E - wig - keit.

© Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

663 Bevor des Tages Licht vergeht

Text: 1. Str. „Te lucis ante
 2. Str. „Christe, p
 Übertrage

Intonation (7 Takte)

1. Be - vor des Ta - ges Licht ver - geht, ten welt, hör
 2. Hüllt Schlaf die mü - den Glied - er ein, dir ge -
 3. Dank dir, o Va - ter reich an Macht, er uns voll

5

1. dies Ge - bet:
 2. bor - gen sein
 3. Gü - te wacht

in die - ser Nacht
 vor - gen uns be - reit
 Sohn und Heil - gen Geist

9

3. A - men.

- ße Güt und Macht.
 ei - ner Herr - lich - keit.
 Fül - le uns ver - heißt.

3. A

© Carus-Verlag, Stuttgart (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

633,5 Frieden verkündet der Herr + Psalm 85 (633,7)

Text (Kv): nach Psalm 85,9.10
 Melodie: Peter Planyavsky 2009
 Satz: Manfred Novak (*1977)

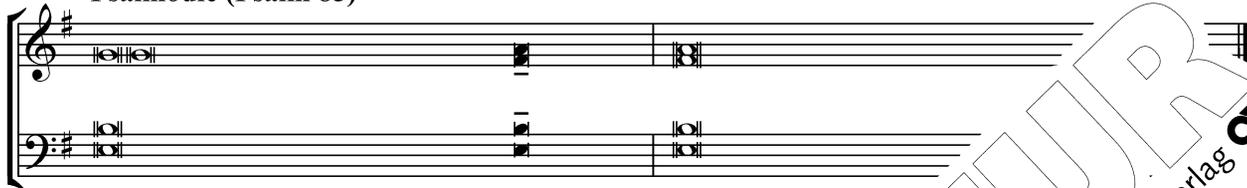
Intonation

Kehrrvers



Frie - den ver - kün - det der Herr sei - nem Volk. Sein Heil ist na - he.

Psalmodie (Psalm 85)

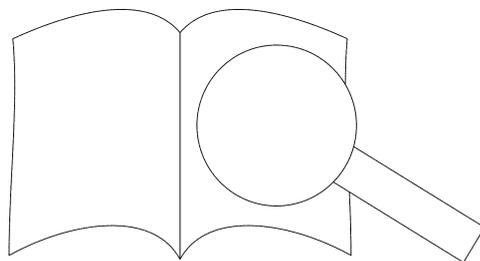


- | | |
|--|--|
| <p>1. Einst hast du, Herr, dein Land begnadet * und Jakobs Unglück gewendet,</p> <p>2. hast deinem Volk die Schuld vergeben, * all seine Sünden zugedeckt,</p> <p>3. hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm * und deinen glühenden Zorn gedämpft.</p> <p>4. Gott, unser Retter, richte uns wieder auf, * lass von deinem Unmut gegen uns ab!</p> <p>5. Willst du uns ewig zürnen, * soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht,</p> <p>6. Willst du uns nicht wieder begeben, * sodass dein Volk sich an dir freuen kann,</p> <p>7. Erweise uns, Herr, deine Huld * und gewähre uns dein Heil!</p> <p>8. Ich will hören, was Gott verkündet der Menschen mit</p> | <p>9. Sein Heil Seine</p> <p>10. F</p> <p>15. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen. Kv</p> |
|--|--|

© 1980 Kath. Bibelanstalt
 © Verband der Diözesen

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
 rechtswahrmehmung durch die Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Musik)

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Nachwort

Nach 38 Jahren hat das katholische Einheitsgesangbuch *Gotteslob* einen Nachfolger bekommen, wieder unter dem Titel „Gotteslob“. Dieses neue Gesangbuch für insgesamt 37 Diözesen wird die Grundlage gemeinsamen Betens und Singens in den meisten katholischen Gemeinden bilden.

Das neue *Gotteslob* enthält neben altbewährten Liedern aus dem Gesangbuch von 1975 auch zahlreiche neue Gesänge. Deshalb kam schon früh der Gedanke auf, kirchenmusikalisch Tätigen in einer begleitenden Publikation neue Chorsätze unterschiedlicher Art zur Verfügung zu stellen, die beim Singen und beim Hören Freude machen. Diese neuen Sätze sollten gleichzeitig die strukturellen Entwicklungen in den Gemeinden und damit auch in den Chören berücksichtigen: In den letzten 20 Jahren wurden vielfach Gemeinden zu Großgemeinden zusammengelegt. Das hat Änderungen in vielen Bereichen des kirchlichen Gemeindelebens zur Folge. Es bedeutet auch für die kirchenmusikalischen Gruppen Zusammenarbeit in großen Organisationseinheiten, Umstellung und Einlassen auf andere Gegebenheiten, z. B. unterschiedliches Repertoire, andere Chorbesetzungen. Zugleich wird die Chance eröffnet, Neues auszuprobieren.

Der Grundstein für das *Chorbuch Gotteslob* wurde bereits im Februar 2009 gelegt. Gemeinsam mit dem Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) begann also fast fünf Jahre vor der Einführung des neuen Gesangbuches im Advent 2013 die gemeinsame Planung des *Chorbuch Gotteslob*. Die Umsetzung des Projekts erfolgte in enger Absprache zwischen Autoren, Verlag und VDD. Ein Herausgeberteam aus sechs Kirchenmusikern, einige davon redaktionell an der Entstehung des Gesangbuches beteiligt, hat aus den Liedern des Stamnteils eine Auswahl getroffen, die „alte“ wie „neue“ Lieder berücksichtigt, alle Zeiten des Kirchenjahres und viele Anlässe abdeckt und insgesamt das breite musikalische Spektrum des *Gotteslobs* widerspiegelt.

Für die Zusammenarbeit am *Chorbuch Gotteslob* konnten über 60 renommierte Komponistinnen und Komponisten aus vielen europäischen Ländern gewonnen werden. Dies gewährleistete nicht nur eine größtmögliche stilistische Breite, sondern bietet zudem einen Blick auf unterschiedliche Traditionen innerhalb Europas im Umgang mit dem Kirchenlied. Und durch den frühen Beginn des Projekts, ermöglicht durch die Unterstützung durch den VDD, gelang auch eine Fertigstellung dieser umfangreichen und neuen Sammlung bereits im Vorfeld des Erscheinens des *Gotteslobs*.

Ziel war es, zu der getroffenen Liedauswahl für möglichst alle denkbaren Besetzungen im kirchenmusikalischen Bereich Sätze anzubieten. Hier verwirklicht das *Chorbuch Gotteslob* mit seinem modularen Prinzip einen gänzlich neuen Ansatz. Basierend auf einem gemeinsamen Orgelsatz entstanden Sätze für 4-stimmig gemischten Chor, 3-stimmig gemischten Chor, 3-stimmig gleichstimmigen und 2-stimmigen (Kinder-) Chor. Da die Sätze harmonisch untereinander kompatibel sind, können sie von den verschiedenen Chorgruppen nicht

nur einzeln, sondern auch gleichzeitig, zur Begleitung der Gemeinde oder abwechselnd gesungen werden. Und: es ist durchaus auch denkbar, Sätze instrumental, etwa durch Bläser, ausführen zu lassen.

Das Herzstück der Publikation ist der Chorleiterband, der zu jedem Lied in Partiturnotation sämtliche Chorbesetzungen inklusive Orgelbegleitsatz und vorangestellter Intonation enthält. Davon ausgehend erscheinen als Aufführungsmaterial ein Orgelbegleitband sowie Chorausgaben für jede der vier Besetzungen.

In allen Chorbüchern sind sämtliche Strophen der Lieder abgedruckt, im Partiturband sogar verschieden unterlegt, sodass hier eine rasche Orientierung möglich ist. Diesem Zweck dient auch die zweifarbige Gestaltung der Partitur. Anhand der verschiedenfarbigen Symbole vor den Chorsystemen kann man schnell die jeweilige Besetzung erkennen.

Im neuen *Gotteslob* gibt es, wie im Gesangbuch von 1975, verschiedene Lieder, deren Texte auf dieselbe Melodie gesungen werden. Wo es möglich war, wurden die alternativen Texte bei diesen Modulsätzen berücksichtigt und unterlegt. Zu mehr als der Hälfte aller Lieder des Stamnteils liegen somit musizierbare Sätze vor.

Fast allen Liedern sind kurze Intonationen beigelegt, die in die Lieder einführen. Dabei ist es in vielen Fällen nicht unbedingt notwendig, dass eine Orgel den Instrumentalpart spielt. Da er manualiter ausführbar ist, können auch andere Tasteninstrumente diesen Part übernehmen. Um die Kommunikation mit den Chören zu vereinfachen, beginnt die Taktzählung mit dem Einsatz des Chores, das heißt die Vorspiele werden nicht mitgezählt. Die Chöre finden diese ohnehin nicht in ihren Notenausgaben.

Eine Reihe von Sätzen, insbesondere zu Melodien vor dem 17. Jahrhundert, sind der Liednotation im Gesangbuch entsprechend ohne Taktangaben und Taktstriche komponiert worden. Um eine möglichst klare Verständigung zwischen Chorleiter und Chören zu ermöglichen, wurden hier zum Teil nachträglich gestrichelte Taktstriche und entsprechende Taktzahlen eingefügt. Im Interesse der Komponisten bitten wir unbedingt, diese gestrichelten Linien nicht als Takt zu interpretieren. Sie dienen lediglich der Kommunikation beim Proben.

Die Schreibweise der Liedtexte orientiert sich am *Gotteslob*. Dort wurde aus musikalischen Gründen teilweise bei der Silbentrennung anders verfahren als in der derzeitige „neuen Rechtschreibung“ vorgegeben.

In allen Sätzen wurde die Tonart des *Gotteslobs* gewählt. Dies vereinfacht das gemeinsame Singen mit der Gemeinde. Des Weiteren wurde auf für Laiensängerinnen und -sänger geeignete Tonumfänge sowie auf einen einfachen bis mittleren Schwierigkeitsgrad geachtet.

Da die Möglichkeit des gemeinsamen Singens mit der Gemeinde eine wichtige Voraussetzung zur Erstellung der

Sätze war, konnten weitere Entfaltungen der Lieder in den modularen Sätzen nicht vorgenommen werden. Aus diesem Grund wurde ergänzend ein Motettenband aufgelegt. Er enthält 37 Motetten der 31 Komponisten, die auch den Modulsatz zum jeweiligen Lied geschrieben haben. Die Motetten weichen mitunter tonartlich von der Liedfassung des *Gotteslobs* ab und sind als selbständige Chorstücke gedacht. Sie sind nicht kompatibel mit den modularen Sätzen, ergänzen aber das Angebot um zahlreiche spannende neue Sätze.

Zu den Modulsätzen sowie zum Motettenband erscheint jeweils eine CD, die das Kennenlernen ausgewählter Sätze ermöglicht.

Hinweise zur Aufführung

Zunächst kann jeder Band so genutzt werden, wie er gedruckt ist, das heißt: Es gibt für alle Besetzungen eine zugrunde liegende Orgelstimme, die immer mitzuspielen ist und die sich in Verbindung mit der jeweiligen Chorbesetzung musizieren lässt. Gleichzeitig lässt sich damit aber auch variieren. Man braucht nicht immer den 4-stimmigen Satz zu wählen und den kompletten 2-stimmigen, der sich schwerpunktmäßig an Kinder richtet. Es besteht durchaus auch die Möglichkeit, dass von dem 2-stimmigen Satz nur die obere Stimme gesungen (oder gespielt) wird. Und da in den meisten kirchlichen gemischten Chören die Zahl der Frauen höher ist als die der Männer, liegt es nahe, diese zusätzliche Stimme auch den Damen des vierstimmigen Chores ergänzend anzuvertrauen, der damit fünfstimmig wird.

In vielen Fällen ist es denkbar, die 3-stimmig gleichstimmigen Sätze von Männerchören singen zu lassen, sogar in der Verbindung mit dem 4-stimmig gemischten Satz.

Viele Komponisten haben die Melodiestimme nicht immer in die oberste Stimme gelegt. Der Cantus firmus wandert mitunter, sodass man ihn regelrecht in den Stimmen suchen muss. Trotzdem kann bei jedem Satz die Gemeinde die normale Melodiestimme mitsingen und damit in das mehrstimmige Singen integriert werden.

Es ist aber auch möglich, abwechselnd mit der Gemeinde zu singen, etwa mit folgendem Ablauf:

1. Strophe: Gemeinde mit Orgel
2. Strophe: 4-stimmig gemischter Chor und Orgel
3. Strophe: 2-stimmiger Kinderchor (oder ergänzender Frauenchor) und Orgel
4. Strophe: Gemeinde, 4-stimmig gemischter Chor und 3-stimmiger Frauenchor ohne Orgel
5. Strophe: alle gemeinsam

In jedem Falle bietet das *Chorbuch Gotteslob* mit seinen Chorausgaben zahlreiche Möglichkeiten, um – an die jeweilige konkrete Situation angepasst – klangvoll zu musizieren.

Richard Mailänder, Köln (Koordination)
 Winfried Böning, Köln
 Karl Dorneger, Graz
 Christian Dostal, Regensburg
 Frank Höndgen, München
 Eberhard Metternich, Köln

Im Juni 2013

Inhalt alphabetisch

| Titel (Gotteslob-Nr.) | Seite |
|---|-------|
| Ach bleib mit deiner Gnade (GL 436) | 92 |
| Adeste fideles (GL 242) | 43 |
| All ihr Werke des Herrn (GL 619,2) | 130 |
| Allein Gott in der Höh sei Ehr (GL 170) | 18 |
| Alles meinem Gott zu Ehren (GL 455) | 95 |
| Als ich bei meinen Schafen wacht (GL 246) | 46 |
| Also sprach beim Abendmahle (GL 281) | 56 |
| Amen, Amen, Amen, wir glauben (GL 178) | 22 |
| Behutsam leise nimmst du fort (GL 82) | 3 |
| Beim letzten Abendmahle (GL 282) | 56 |
| Bevor des Tages Licht vergeht (GL 663) | 131 |
| Bewahre uns, Gott (GL 453) | 94 |
| Bleib bei uns, Herr (GL 94) | 5 |
| Christ fuhr gen Himmel (GL 319) | 59 |
| Christ ist erstanden (GL 318) | 59 |
| Christe, du Lamm Gottes (GL 204) | 29 |
| Christus, der ist mein Leben (GL 507) | 114 |
| Christus, du Licht vom wahren Licht (GL 546) | 125 |
| Credo in unum Deum (GL 180) | 21 |
| Dank sei dir, Vater, für das ewge Leben (GL 484) | 107 |
| Danket Gott, denn er ist gut (GL 402) | 82 |
| Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ (GL 498) | 111 |
| Das ist der Tag, den Gott gemacht (GL 329) | 62 |
| Den Engel lasst uns preisen (GL 540) | 124 |
| Den Herren will ich loben (GL 395) | 78 |
| Der Geist des Herrn erfüllt das All (GL 347) | 66 |
| Der König siegt, sein Banner glänzt (GL 299) | 58 |
| Der Mond ist aufgegangen (GL 93) | 6 |
| Die Nacht ist vorgedrungen (GL 220) | 33 |
| Dir Gott im Himmel Preis und Ehr (GL 167) | 18 |
| Du hast, o Herr, dein Leben (GL 185) | 24 |
| Du lässt den Tag, o Gott, nun enden (GL 96) | 7 |
| Du Licht des Himmels (GL 615) | 129 |
| Du ruft uns, Herr, trotz unsrer Schuld (GL 161) | 12 |
| Du, Herr, hast sie für dich erwählt (GL 547) | 126 |
| Ehre sei Gott in der Höhe (GL 166) | 16 |
| Ein Bote kommt, der Heil verheißt (GL 528) | 116 |
| Ein Danklied sei dem Herrn (GL 382) | 74 |
| Ein Haus voll Glorie schauet (GL 478) | 104 |
| Eine große Stadt ersteht (GL 479) | 105 |
| Einst hast du, Herr (Psalm 85) (GL 633,7) | 132 |
| Engel auf den Feldern singen (GL 250) | 47 |
| Erde, singe, dass es klinge (GL 411) | 85 |
| Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde (GL 467) | 99 |
| Es ist ein Ros entsprungen (GL 243) | 44 |
| Es kommt ein Schiff, geladen (GL 236) | 40 |
| Freu dich, du Himmelskönigin (GL 525) | 116 |
| Freu dich, erlöste Christenheit (GL 337) | 62 |
| Frieden verkündet der Herr (GL 633,5) | 132 |
| Für alle Heiligen in der Herrlichkeit (GL 548) | 127 |
| Gegrüßet seist du, Königin (GL 536) | 122 |
| Gelobt sei Gott im höchsten Thron (GL 328) | 64 |
| Gelobt seist du, Herr Jesu Christ (GL 375) | 72 |
| Gloria, Ehre sei Gott (GL 169) | 15 |
| Gott in der Höh sei Preis und Ehr (GL 172) | 20 |
| Gott ist gegenwärtig (GL 387) | 76 |
| Gott ruft sein Volk zusammen (GL 477) | 102 |

| Titel (Gotteslob-Nr.) | Seite |
|---|-------|
| Gott, aller Schöpfung heiliger Herr (GL 539) | 124 |
| Gottes Stern, leuchte uns (GL 259) | 52 |
| Gottheit tief verborgen (GL 497) | 110 |
| Großer Gott, wir loben dich (GL 380) | 73 |
| Halleluja – Ihr Christen, singet hocheufreut (GL 322) | 60 |
| Heilig (GL 200) | 28 |
| Heilig bist du, großer Gott (GL 198) | 27 |
| Heilig ist Gott in Herrlichkeit (GL 199) | 28 |
| Heilig, heilig (GL 193) | 26 |
| Herr Jesu Christ, dich zu uns wend (GL 147) | 10 |
| Herr, dich loben die Geschöpfe (GL 466) | 98 |
| Herr, du bist mein Leben (GL 456) | 96 |
| Herr, mach uns stark (GL 552) | 128 |
| Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 222) | 36 |
| Herr, wir bringen in Brot und Wein (GL 184) | 24 |
| Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen (GL 290) | 57 |
| Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen (GL 400) | 81 |
| Ich steh an deiner Krippe hier (GL 256) | 50 |
| Ich steh vor dir mit leeren Händen (GL 422) | 89 |
| Ich will dich lieben, meine Stärke (GL 358) | 69 |
| Ihr Christen, hoch erfreuet euch (GL 339) | 63 |
| Ihr Freunde Gottes allzugleich (GL 542) | 123 |
| Im Frieden dein, o Herre mein (GL 216) | 31 |
| In dieser Nacht (GL 91) | 4 |
| In dulci júbilo (GL 253) | 49 |
| Jauchzet, ihr Himmel (GL 251) | 48 |
| Jesus Christ, you are my life (GL 362) | 70 |
| Jesus Christus, guter Hirte (GL 366) | 71 |
| Komm her, freu dich mit uns, tritt ein (GL 148) | 10 |
| Komm, du Heiland aller Welt (GL 227) | 37 |
| Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft (GL 342) | 65 |
| Komm, Herr, segne uns (GL 451) | 93 |
| Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein (GL 351) | 67 |
| Kündet allen in der Not (GL 221) | 34 |
| Lasst uns erfreuen herzlich sehr (GL 533) | 119 |
| Lasst uns loben, freudig loben (GL 489) | 108 |
| Liebster Jesu, wir sind hier (GL 149) | 11 |
| Lobe den Herren, den mächtigen König (GL 392) | 80 |
| Lobet den Herren alle, die ihn ehren (GL 81) | 2 |
| Lobpreiset all zu dieser Zeit (GL 258) | 50 |
| Lobt froh den Herrn, ihr jugendlichen Chöre (GL 396) | 79 |
| Macht hoch die Tür, die Tor macht weit (GL 218) | 32 |
| Maria aufgenommen ist (GL 522) | 118 |
| Maria durch ein Dornwald ging (GL 224) | 34 |
| Maria, breite den Mantel aus (GL 534) | 120 |
| Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn (GL 521) | 115 |
| Mein Hirt ist Gott der Herr (GL 421) | 88 |
| Menschen, die ihr wart verloren (GL 245) | 45 |
| Mitten wir im Leben sind (GL 503) | 111 |
| Morgenglanz der Ewigkeit (GL 84) | 4 |
| Nun danket all und bringet Ehr (GL 403) | 84 |
| Nun danket alle Gott mit Herzen (GL 405) | 83 |
| Nun freut euch, ihr Christen (GL 241) | 42 |
| Nun jauchzt dem Herren, alle Welt (GL 144) | 9 |
| Nun lobet Gott im hohen Thron (GL 393) | 78 |
| Nun ruhen alle Wälder (GL 101) | 8 |
| Nun sich das Herz von allem löste (GL 509) | 113 |
| Nun singe Lob, du Christenheit (GL 487) | 108 |
| O du fröhliche (GL 238) | 40 |

| Titel (Gotteslob-Nr.) | Seite |
|---|-------|
| O ewiger Gott, wir bitten dich (GL 471) | 101 |
| O Heiland, reiße die Himmel auf (GL 231) | 38 |
| O heilige Seelenspeise (GL 213) | 30 |
| – Alternativmelodie | 30 |
| O Herr, aus tiefer Klage (GL 271) | 51 |
| O Herr, nimm unsre Schuld (GL 273) | 54 |
| O Herr, wenn du kommst (GL 233) | 38 |
| O Jesu Christe, wahres Licht (GL 485) | 103 |
| O Jesu, all mein Leben bist du (GL 377) | 77 |
| O selger Urgrund allen Seins (GL 359) | 70 |
| O Welt, ich muss dich lassen (GL 510) | 114 |
| Pange, lingua, gloriosi (GL 494) | 109 |
| Preis und Ehre Gott dem Herren (GL 171) | 19 |
| Sagt an, wer ist doch diese (GL 531) | 117 |
| Segne du, Maria, segne mich, dein Kind (GL 535) | 121 |
| Singt dem Herrn ein neues Lied (GL 409) | 84 |
| Singt dem König Freudenpsalmen (GL 280) | 55 |
| Sonne der Gerechtigkeit (GL 481) | 106 |
| Stimme, die Stein zerbricht (GL 417) | 86 |
| Suchen und fragen, hoffen und sehn (GL 457) | 97 |
| Tief im Schoß meiner Mutter gewoben (GL 419) | 87 |
| Und suchst du meine Sünde (GL 274) | 54 |
| Vom Himmel hoch, da komm ich her (GL 237) | 39 |
| Von guten Mächten treu und still umgeben (GL 430) | 91 |
| Was Gott tut, das ist wohlgetan (GL 416) | 86 |
| Was uns die Erde Gutes spendet (GL 186) | 25 |
| Wenn das Brot, das wir teilen (GL 470) | 100 |
| Wer nur den lieben Gott lässt walten (GL 424) | 90 |
| Wie schön leuchtet der Morgenstern (GL 357) | 68 |
| Wir danken dir, Herr Jesu Christ (GL 297) | 58 |
| Wir sind nur Gast auf Erden (GL 505) | 112 |
| Wir weihn der Erde Gaben (GL 187) | 26 |
| Wir ziehen vor die Tore der Stadt (GL 225) | 35 |
| Wir, an Babels fremden Ufern (GL 438) | 92 |
| Zeige uns, Herr, deine Allmacht und Güte (GL 272) | 53 |
| Zu Betlehem geboren (GL 239) | 41 |
| Zu dir, o Gott, erheben wir (GL 142) | 8 |
| Zum Mahl des Lammes schreiten wir (GL 642) | 130 |

⊙ = Einspielung auf CD Carus 2.160/99

ö = ökumenische Fassung

(ö) = ökumenische Fassung mit geringen Abweichungen

Diese Chorausgabe ist Aufführungsmaterial des *Chorbuch Gotteslob*, welches aus einem Chorleiterpaket (Chorleiterband, Orgel-Begleitband und CD, Carus 2.160) und vier Chorausgaben besteht (SATB Carus 2.161, SAM Carus 2.162, SSA Carus 2.163, Kinderchor/ergänzender Frauenchor Carus 2.164).

Cover-Layout: enorm, Köln

Neuer Schwung für das Musizieren in der Gemeinde

Zum Erscheinen des neuen Gebet- und Gesangbuchs *Gotteslob* bietet Carus eine ganze Familie neuer Notenausgaben für Chöre, Kantoren und Organisten an.

Chorbuch Gotteslob – ein vielseitiger und klangvoller „Chorbaukasten“

rund 150 Liedsätze mit einer gemeinsamen Orgelbegleitung jeweils für vierstimmig gemischten Chor, dreistimmig gemischten Chor, dreistimmigen Frauen-/Mädchenchor, meist zweistimmigen Kinderchor (oder ergänzenden Frauenchor). Das *Chorbuch Gotteslob* lädt zum lebendigen und vielfarbigen Musizieren mit bis zu vier verschiedenen Chorgruppierungen (einzeln, alternierend oder gemeinsam) und der Gemeinde ein.



Carus 2.160 (Chorleiter-Paket mit Chorleiterband im Hardcover, Orgel-Begleitband und CD)
ISMN M-007-14155-4 / ISBN 978-3-89948-189-1



Dazu Aufführungsmaterial: SATB (Carus 2.161), SAM (Carus 2.162), SSA (Carus 2.163), Kinderchor/ergänzender Frauenchor (Carus 2.164), Orgel-Begleitband (Carus 2.160/20)

Motettenbuch zum Gotteslob

37 neue Motetten zu Liedern aus dem *Gotteslob* für vierstimmig gemischten Chor, teilweise mit Orgel. Das Repertoire reicht von kurzen Liedmotetten bis zu rhythmisch und harmonisch anspruchsvolleren Vertonungen.

Carus 2.170 (Chorleiterband mit CD) · ISMN M-007-14167-7
Dazu editionchor Carus 2.170/05



Freiburger Kantorenbuch zum Gotteslob

Antwortpsalmen für alle Sonn- und Festtage der drei Lesejahre in der Besetzung für solistischen Kantorengesang (Vorsängerverse), Gemeinde (Kehrverse) und Orgel (ausgeschriebene, durchgehende, leicht spielbare Begleitung der Kehrverse und Vorsängerverse).

Carus 19.035 (2 Hardcoverbücher und CD)
ISMN M-007-14211-7 / ISBN 978-3-89948-195-2



Intonationen zum Gotteslob

279 einfache Intonationen (kurze Vorspiele, man.) für Orgel oder andere Tasteninstrumente zu allen Liedern im Stammteil
Carus 18.201 · ISMN M-007-14168-4 / ISBN 978-3-89948-192-1

Choralvorspiele für Orgel zum Gotteslob

Band 1: Advent und Weihnachten
30 Kompositionen aus fünf Jahrhunderten für die Advents- und Weihnachtszeit, mit Kompositionen zu fast allen Liedern des Advents- und Weihnachtsfestkreises.

Carus 18.202 · ISMN M-007-14171-4 / ISBN 978-3-89948-193-8

Gotteslob-Info online

Das neue kostenfreie Tool für Kirchenmusiker/innen, die Gottesdienste klangvoll und vielfarbig gestalten wollen.



www.gotteslob.org



www.carus-verlag.com/Gotteslob.html